SONY

Cyber-shot

Digitale Fotokamera

Cyber-shot Handbuch

DSC-H7/H9

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sowie die ***„Gebrauchsanleitung“*** und die ***„Cyber-shot Erweiterte Anleitung“*** vor der Benutzung der Kamera aufmerksam durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

▼HIER KLICKEN!

Inhaltsverzeichnis

Grundfunktionen

Die Funktionen für die Aufnahme

Die Funktionen für die Wiedergabe

Individuelles Anpassen von Einstellungen

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Verwenden eines Computers

Drucken von Standbildern

Störungsbehebung

Sonstiges

Index

© 2007 Sony Corporation

3-196-620-**62**(1) DE

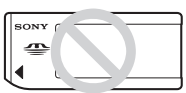
Hinweise zur Verwendung Ihrer Kamera

Geeignete „Memory Stick“-Typen (nicht mitgeliefert)

Das von dieser Kamera verwendete IC-Speichermedium ist ein „Memory Stick Duo“. Es gibt zwei „Memory Stick“-Typen.

„Memory Stick Duo“: Sie können einen „Memory Stick Duo“ mit Ihrer Kamera verwenden.

„Memory Stick“: Sie können keinen „Memory Stick“ mit Ihrer Kamera verwenden.

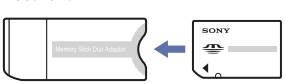


Andere Speicherkarten sind nicht geeignet.

- Einzelheiten zum „Memory Stick Duo“ finden Sie auf Seite 134.

Verwenden eines „Memory Stick Duo“ mit „Memory Stick“-kompatiblen Geräten

Sie können einen „Memory Stick Duo“ verwenden, indem Sie ihn in einen Memory Stick Duo-Adapter (nicht mitgeliefert) einsetzen.



Memory Stick Duo-Adapter

Hinweise zum Akku

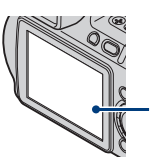
- Laden Sie den Akku (mitgeliefert) vor dem ersten Verwenden der Kamera auf.
- Der Akku kann vorzeitig wieder aufgeladen werden, selbst wenn er noch nicht völlig entladen ist. Selbst wenn der Akku nicht voll aufgeladen ist, können Sie den teilweise geladenen Akku in diesem Zustand benutzen.
- Wenn Sie beabsichtigen, den Akku längere Zeit nicht zu benutzen, sollten Sie ihn vollständig entladen, aus der Kamera herausnehmen und dann an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Diese Maßnahmen dienen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Akkus.
- Einzelheiten zu geeigneten Akkus finden Sie auf Seite 136.

Carl Zeiss-Objektiv

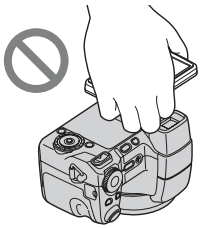
Diese Kamera ist mit einem Carl Zeiss-Objektiv ausgestattet, das hervorragende Bilder mit exzellentem Kontrast erzeugt. Das Objektiv für diese Kamera wurde unter einem von Carl Zeiss zertifizierten Qualitätssicherungssystem hergestellt und entspricht den Qualitätsstandards von Carl Zeiss in Deutschland.

Hinweise zum LCD-Monitor, LCD-Sucher und Objektiv

- Der LCD-Monitor und der LCD-Sucher werden unter Einsatz von Präzisionstechnologie hergestellt, weshalb über 99,99% der Bildpunkte für den effektiven Gebrauch funktionsfähig sind. Trotzdem kann es vorkommen, dass einige winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne) ständig auf dem LCD-Monitor oder LCD-Sucher zu sehen sind. Dies ist durch den Herstellungsprozess bedingt und hat keinerlei Einfluss auf die Aufnahme.



- Halten Sie die Kamera nicht am LCD-Monitor fest.



- Werden der LCD-Monitor, der LCD-Sucher oder das Objektiv längere Zeit direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Fensters oder im Freien liegen.
- Drücken Sie nicht gegen den LCD-Monitor. Der Monitor könnte sich verfärben, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Achten Sie darauf, dass das einstellbare Objektiv keinen Stößen ausgesetzt wird, und gehen Sie sorgsam damit um.

In diesem Handbuch verwendete Bilder

Bei den in diesem Handbuch als Beispiele verwendeten Fotos handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit dieser Kamera aufgenommene Bilder.

Hinweise zu den Abbildungen

Wenn nicht anders angegeben, gehören die in diesem Handbuch dargestellten Abbildungen zum Modell DSC-H7.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung Ihrer Kamera ... 2
Grundtechniken für bessere Bilder ... 8
Fokus – Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt ... 8
Belichtung – Einstellen der Lichtintensität ... 10
Farbe – Die Effekte der Beleuchtung ... 12
Qualität – Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“ ... 12
Blitz – Hinweise zur Benutzung des Blitzes ... 14
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente ... 15
Monitoranzeigen ... 20
Umschalten der Monitoranzeige ... 24
Der interne Speicher ... 26

Grundfunktionen

Verwenden des Moduswahlknopfes ... 27
Bequeme Aufnahme (Vollautomatikmodus) ... 28
Aufnehmen von Standbildern (Szenenwahl) ... 32
Aufnahmen im Dunkeln (Night Shot) (nur DSC-H9) ... 35
Verwenden des Einstellrades ... 36
Aufnahmen mit manueller Einstellung ... 37
Aufnahmen mit Programm-Shift
Aufnahmen im Verschlussprioritätsmodus
Aufnahmen im Blendenprioritätsmodus
Aufnahmen im manuellen Belichtungsmodus
ISO: Auswählen der Lichtempfindlichkeit
EV: Einstellen der Lichtintensität
Fokus: Ändern der Fokussiermethode
Anzeigen von Bildern ... 45
Löschen von Bildern ... 47
Kennenlernen der verschiedenen Funktionen – HOME/Menü ... 49
Menüposten ... 52

Die Funktionen für die Aufnahme

Aufnahmemenü 53
Szenenwahl: Auswählen des Szenenwahlmodus
Bildgröße: Auswählen der Bildgröße
Gesichtserkennung: Erkennt das Gesicht des Motivs
AUFN-Modus: Auswählen des Serienaufnahmemodus
Farbmodus: Ändern der Farbintensität des Bildes oder Hinzufügen von Spezialeffekten
Messmodus: Auswählen des Messmodus
Weissabgl: Einstellen der Farbtöne
Blitzstufe: Anpassung der Blitzintensität
Rotaugen-Reduz: Verringern des Rote-Augen-Effekts
Kontrast: Einstellen des Kontrastes
Konturen: Einstellen der Schärfe
SteadyShot: Auswählen des Bildstabilisierungsmodus
SETUP: Auswählen der Aufnahmeeinstellungen

Die Funktionen für die Wiedergabe

Wiedergeben von Bildern vom HOME-Bildschirm aus.....64
(Einzelbild): Anzeigen eines Einzelbildes
(Indexansicht): Anzeigen einer Liste von Bildern
(Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe
Wiedergabemenü.....67
(Löschen): Löschen von Bildern
(Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe
(Retuschieren): Retuschieren von Standbildern nach der Aufnahme
(Schützen): Vermeiden von versehentlichem Löschen
DPOF: Setzen einer Druckauftragsmarkierung
(Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker
(Drehen): Drehen eines Standbildes
(Ordner wählen): Auswählen des Ordners zum Wiedergeben von Bildern

Individuelles Anpassen von Einstellungen

Individuelles Anpassen der Funktion „Speicher verwalten“ und der Einstellungen.....73
Speicher verwalten.....75
Speicher-Tool — Memory Stick Tool.....75
Formatieren
AUFN.-Ordner anlegen
AUFN.-Ordner ändern
Kopieren

Speicher-Tool — Int. Speicher-Tool 78
Formatieren
Einstellungen 79
Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 1 79
Piepton
Funkt.führer
Initialisieren
Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 2 80
USB-Anschluss
COMPONENT
Videoausgang
Aufn.-Einstellungen — Aufnahmeeinstellungen 1 82
AF-Hilfslicht
Gitterlinie
AF-Modus
Digitalzoom
Konverterlinse
Aufn.-Einstellungen — Aufnahmeeinstellungen 2 85
Blitzsync.
Autom. Orient.
Autom. Aufn.ktrl
Fokuserweiterg
Uhreinstellungen 87
Language Setting 88

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät 89
Bildwiedergabe durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit dem mitgelieferten Mehrzweckanschlusskabel
Anschließen der Kamera an ein HD-Fernsehgerät zum Anzeigen von Bildern

Verwenden eines Computers

Funktionen auf einem Windows-Computer 92
Installieren der Software (mitgeliefert) 94
Kopieren von Bildern auf den Computer 95
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit Ihrer Kamera (mit einem „Memory Stick Duo“) 101
Verwenden von „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert) 102
Verwenden von „Music Transfer“ (mitgeliefert) 108
Verwenden eines Macintosh-Computers 109

Drucken von Standbildern

Verfahren zum Drucken von Standbildern 111
Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker 112
Ausdrucken in einem Fotoladen 115

Störungsbehebung

Störungsbehebung 117
Warnanzeigen und Meldungen 129

Sonstiges

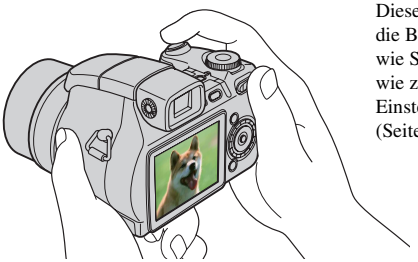
So benutzen Sie Ihre Kamera im Ausland - Stromquellen 133
Info zum „Memory Stick“ 134
Info zum Akku 136
Info zum Akkuladegerät 137

Index

Index 138

Grundtechniken für bessere Bilder

Fokus **Belichtung** **Farbe** **Qualität** **Blitz**



Dieser Abschnitt beschreibt die Grundlagen für die Benutzung Ihrer Kamera. Hier erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Kamerafunktionen, wie z. B. den Moduswahlknopf (Seite 27), das Einstellrad (Seite 36), den HOME-Bildschirm (Seite 49), die Menüs (Seite 51) usw., benutzen.

Fokus — Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt

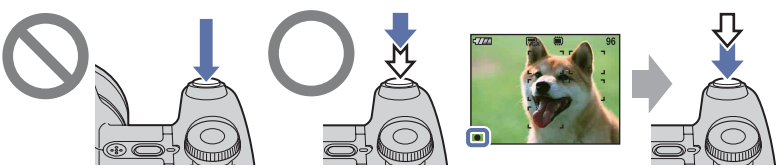
Wenn Sie den Auslöser halb gedrückt halten, stellt die Kamera den Fokus automatisch ein (Autofokus). Achten Sie darauf, den Auslöser nur halb nach unten zu drücken.

Den Auslöser schnell ganz nach unten drücken.

Den Auslöser halb nach unten drücken.

AE/AF-Speicheranzeige blinkt ➡ leuchtet/ Piepton

Dann den Auslöser ganz nach unten drücken.



Aufnehmen schwer scharfzustellender Motive → [Fokus] (Seite 41)
Ist das Bild trotz korrekter Fokussierung unscharf, wurde möglicherweise die Kamera verwackelt. → Siehe „Tipps zum Verhindern von Verwacklungen“ (im Folgenden).

Tipps zum Verhindern von Verwacklungen

Die Kamera wurde bei der Aufnahme des Bildes versehentlich bewegt. Hierbei spricht man vom „Verwackeln durch Kamerabewegung“. Hat sich das Motiv bei der Aufnahme des Bildes bewegt, spricht man vom „Verwackeln durch Motivbewegung“.

Verwackeln durch Kamerabewegung

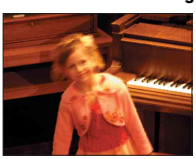
Ursache

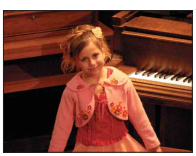
Ihre Hände oder Ihr Körper bewegen sich leicht, während Sie die Kamera halten und auf den Auslöser drücken. Das Bild auf dem Monitor erscheint verschwommen.

So können Sie Verwacklungen verringern

- Benutzen Sie ein Stativ oder legen Sie die Kamera auf eine flache und stabile Oberfläche, um die Kamera ruhig zu halten.
- Nehmen Sie mit einem Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden auf und stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dessen Hand Sie auf den Auslöser drücken, fest an Ihre Seite drücken, während Sie den Auslöser betätigen.

Verwackeln durch Motivbewegung





Ursache

Auch wenn die Kamera ruhig gehalten wird, kann es zu Verwacklungen kommen, wenn sich das Motiv bewegt. Das Motiv erscheint verschwommen, wenn der Auslöser betätigt wird.

So können Sie Verwacklungen verringern

- Wählen Sie ISO (Hohe Empfindlk.) in der Szenenwahl aus.
- Wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit, um die Verschlusszeit zu verringern und betätigen Sie den Auslöser, bevor sich das Motiv bewegt.

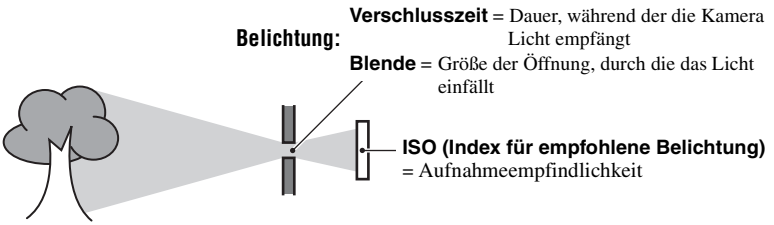
Hinweise

- Die Bildstabilisierungsfunktion ist werkseitig aktiviert, so dass ein Verwackeln durch Kamerabewegung automatisch verringert wird. Diese Funktion hat allerdings keinen Einfluss auf ein Verwackeln durch Motivbewegungen.
- Verwacklungen durch Kamera- und Motivbewegungen treten häufig bei schlechten Lichtverhältnissen und langen Verschlusszeiten auf, wie es beispielsweise bei den Modi Dämmer und Dämmer-Porträt der Fall ist. Beachten Sie in diesen Fällen daher die oben genannten Tipps.

Belichtung

Einstellen der Lichtintensität

Durch das Einstellen der Belichtung und der ISO-Empfindlichkeit können Sie verschiedene Aufnahmeergebnisse erzeugen. Die Belichtung ist die Lichtmenge, die bei der Verschlussauslösung in die Kamera gelangt.



Überbelichtung
= zu viel Licht
Weißliches Bild

Korrekte Belichtung

Unterbelichtung
= zu wenig Licht
Dunkleres Bild

Im Vollautomatikmodus wird die Belichtung automatisch auf den korrekten Wert eingestellt. Mithilfe der folgenden Funktionen ist jedoch auch eine manuelle Einstellung möglich.

Manuelle Belichtung:
Ermöglicht eine manuelle Einstellung der Verschlusszeit und Blende (Seite 39).

Einstellen von EV:
Ermöglicht eine Korrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung (Seite 24, 41).

Messmodus:
Ermöglicht die Auswahl des zu messenden Motivbereichs für die Ermittlung der Belichtung (Seite 58).

Tipps zum Belichtungswert

Bei Aufnahmen von insgesamt sehr weißen Motiven, wie beispielsweise Gegenlichtaufnahmen oder schneereichen Szenen, urteilt die Kamera, dass es sich um ein sehr helles Motiv handelt und legt möglicherweise eine zu dunkle Belichtung für das Bild fest. In diesen Fällen ist eine Belichtungskorrektur in Richtung + (Plus) hilfreich.

Belichtungskorrektur in Richtung +

Bei Aufnahmen von insgesamt sehr dunklen Motiven, urteilt die Kamera, dass es sich um ein dunkles Motiv handelt und legt möglicherweise eine zu helle Belichtung für das Bild fest. In diesen Fällen ist eine Belichtungskorrektur in Richtung – (Minus) hilfreich.

Belichtungskorrektur in Richtung –

Sie können die Belichtung im Histogramm überprüfen. Vermeiden Sie Über- oder Unterbelichtungen des Motivs (das Resultat ist ein zu helles oder ein zu dunkles Bild).

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit (Index für empfohlene Belichtung)

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Empfindlichkeitswert für Aufnahmemedien mit einem Bildsensor, der Licht empfängt. Abhängig von der ISO-Empfindlichkeit erhält man bei gleicher Belichtung unterschiedliche Aufnahmeergebnisse.
Das Einstellen der ISO-Empfindlichkeit ist auf Seite 40 beschrieben.

Hohe ISO-Empfindlichkeit

Liefert helle Bilder selbst bei Aufnahmen an dunklen Orten.
Das Bild ist jedoch häufig verrauscht.

Niedrige ISO-Empfindlichkeit

Das Bild wird feinkörniger.
Wenn die Belichtung jedoch unzureichend ist, wird das Bild dunkler.

Farbe — Die Effekte der Beleuchtung

Die Farben des Motivs werden von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst.

Beispiel: Beeinflussung der Farbe eines Bildes durch verschiedene Lichtquellen

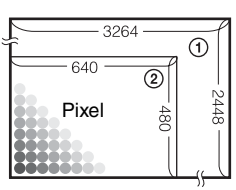
Wetter/Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkung	Leuchtstofflampe	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (normal)	Bläulich	Grünstich	Rötlich

Im Vollautomatikmodus werden die Farbtöne automatisch eingestellt.
Mit [Weissabgl] (Seite 59) können Sie die Farbtöne aber auch manuell einstellen.

Qualität — Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“

Ein digitales Bild setzt sich aus vielen kleinen Punkten, auch Pixel genannt, zusammen. Enthält ein Bild eine große Anzahl von Pixeln, wird es groß, benötigt mehr Speicherplatz und wird in feinen Details angezeigt. Die „Bildgröße“ wird durch die Anzahl der Pixel bestimmt. Obwohl die Unterschiede auf dem Monitor der Kamera nicht sichtbar sind, werden Sie feststellen, dass die Detailauflösung und die Datenverarbeitungsdauer unterschiedlich sind, wenn Sie das Bild ausdrucken oder auf einem Computermonitor anzeigen.

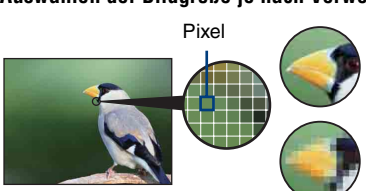
Beziehung zwischen Pixelzahl und Bildgröße



① Bildgröße: 8M
3264 Pixel × 2448 Pixel = 7.990.272 Pixel

② Bildgröße: VGA
640 Pixel × 480 Pixel = 307.200 Pixel

Auswählen der Bildgröße je nach Verwendungszweck (Seite 13)



Viele Pixel (Hohe Bildqualität und große Dateien) → Beispiel: Drucken bis A3-Format

Wenige Pixel (Niedrige Bildqualität, aber kleine Dateien) → Beispiel: Als E-Mail-Anhang zu versendendes Bild

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

	Bildgröße	Richtlinien	Anzahl der Bilder	Drucken
✓	8M (3264×2448)	Für Abzüge bis zu A3	Weniger Mehr	Fein Grob
	3:2[1] (3264×2176)	Mit 3:2-Seitenverhältnis aufnehmen		
	5M (2592×1944)	Für Abzüge bis zu A4		
	3M (2048×1536)	Für Abzüge bis zu 10×15 cm oder 13×18 cm		
	VGA (640×480)	Mit kleiner Bildgröße für E-Mail-Anhang aufnehmen		
	16:9[2] (1920×1080)	Mit HDTV-Seitenverhältnis aufnehmen		

1) Bilder werden mit dem 3:2-Seitenverhältnis wie bei Fotodruckpapier, Postkarten usw. aufgenommen.
2) Beide Ränder des Bildes werden beim Drucken möglicherweise abgeschnitten (Seite 126).

	Bildgröße bei Filmen	Vollbild/Sekunde	Verwendungsrichtlinien
	640(Fein) (640×480)	ca. 30	Film in hoher Qualität für TV-Wiedergabe aufnehmen
✓	640(Standard) (640×480)	ca. 17	Film in Standardqualität für TV-Wiedergabe aufnehmen
	320 (320×240)	ca. 8	Mit kleiner Größe für E-Mail-Anhang aufnehmen

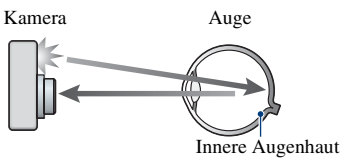
- Je größer die Bildgröße, desto besser ist die Bildqualität.
- Je mehr Vollbilder pro Sekunde wiedergegeben werden, desto ruhiger wird die Wiedergabe.

Blitz — Hinweise zur Benutzung des Blitzes

Bei Einsatz des Blitzes können die Augen des Motivs rot erscheinen oder es werden unscharfe weiße, kreisförmige Punkte abgebildet. Dieses Phänomen kann durch die folgenden Schritte verringert werden.

Das „Rote-Augen-Phänomen“

Dieses Phänomen wird durch die Reflektion des Blitzlichtes von den Blutbahnen der inneren Augenhaut des Motivs hervorgerufen. Es tritt auf, wenn die Pupillen des Motivs in einem dunklen Raum weit geöffnet sind.

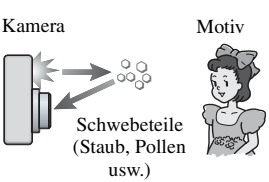


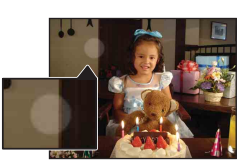
Wie lässt sich das „Rote-Augen-Phänomen“ verringern?

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] (Seite 61).
- Wählen Sie ISO (Hohe Empfindlk.)* in der Szenenwahl aus (Seite 33). (Der Blitz wird automatisch deaktiviert.)
- Sollten die Augen der fotografierten Person rot erscheinen, korrigieren Sie das Bild über [Retuschieren] im Wiedergabemenü (Seite 67) oder mit Hilfe der mitgelieferten Software „Picture Motion Browser“.

„Weiße, kreisförmige Punkte“

Diese werden durch Schwebeteile (Staub, Pollen usw.) in der Luft verursacht, die durch den Blitz der Kamera betont werden, wenn sie sich in der Nähe des Objektivs befinden.





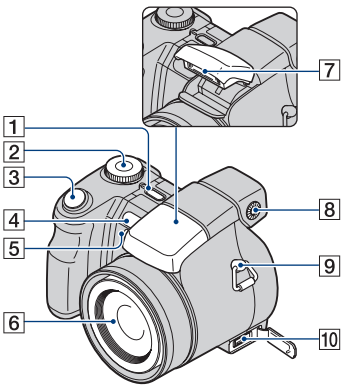
Wie lassen sich „Weiße, kreisförmige Punkte“ verringern?

- Fotografieren Sie bei hell erleuchtetem Raum, ohne Blitz.
- Wählen Sie ISO (Hohe Empfindlk.)* in der Szenenwahl aus. (Der Blitz wird automatisch deaktiviert.)

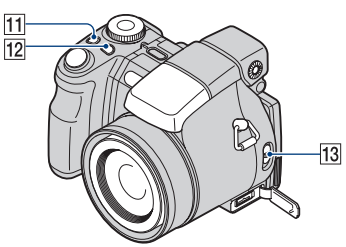
* Auch wenn Sie ISO (Hohe Empfindlk.) in der Szenenwahl ausgewählt haben, kann es vorkommen, dass die Verschlusszeit bei schlechten Lichtverhältnissen sehr langsam ist. Verwenden Sie in solchen Fällen ein Stativ oder stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dessen Hand Sie den Auslöser drücken, fest an Ihre Seite drücken, während Sie den Auslöser betätigen.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



Nur DSC-H9



1 Taste POWER/Anzeige POWER

2 Moduswahlknopf (27)

3 Auslöser (28)

4 Fernbedienungssensor

5 AF-Hilfslicht (82)/
Selbstauslöseranzeige (30)

6 Objektiv

7 Blitz (30)

8 Suchereinstellrad

- Wenn Sie über die FINDER/LCD-Taste auswählen, dass die Aufnahme unter Verwendung des Suchers erfolgen soll, stellen Sie den Sucher über das Suchereinstellrad auf Ihre Augenstärke ein. So erscheint das Bild im Sucher schärfer.

9 Öse für Schulterriemen

10 Multianschluss
Wird in den folgenden Situationen verwendet:

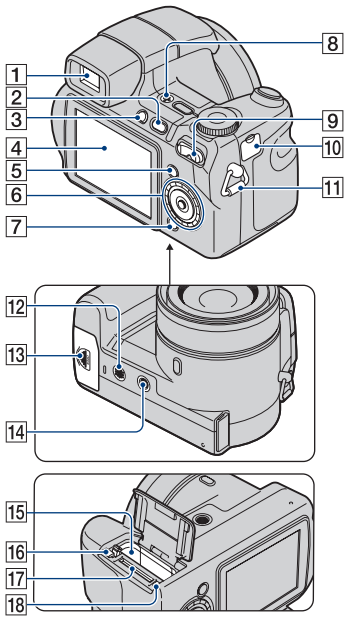
- Herstellen einer USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer.
- Herstellen einer Verbindung mit den Audio-/Video-Eingangsbuchsen an einem Fernsehgerät.
- Herstellen einer Verbindung mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

Nur DSC-H9

11 Taste /BRK (55)

12 Taste (Belichtungsmessmodus) (58)

13 NIGHTSHOT-Schalter

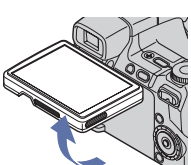


1 Sucher

2 Taste ▶ (Wiedergabe) (45)

3 Taste FINDER/LCD

4 LCD-Monitor (24)
Nur DSC-H9



• Sie können den Winkel des LCD-Monitorträgers anpassen, um verschiedenen Aufnahmesituationen gerecht zu werden.

5 Taste MENU (51)

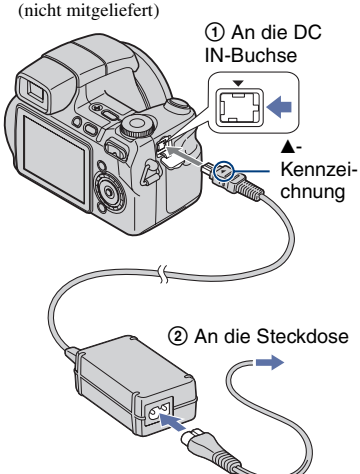
6 Steuertaste (innen)/Einstellrad (außen) (36)
Menü ein: ▲/▼/◀/▶/● (51)
Menu aus: DISP/⏲/⚘/ϟ (24, 30)

7 Taste HOME (49)

8 Mikrofon

9 Aufnahme: Zoomwippe (W/T) (29)
Wiedergabe: Taste ⊖/⊕ (Wiedergabezoom)/Taste ▪ (Index) (45, 46)

10 DC IN-Buchse/DC IN-Buchsenabdeckung
Bei Verwendung eines AC-LS5K-Netzgerätes (nicht mitgeliefert)



• Durch Anschließen der Kamera an das AC-LS5K-Netzgerät kann der Akku nicht geladen werden. Laden Sie den Akku über das Ladegerät.

11 Öse für Schulterriemen

12 Lautsprecher

13 Akkufach-/„Memory Stick Duo“-Deckel

14 Stativgewinde (Unterseite)
- Verwenden Sie ein Stativ mit einer Schraubenlänge von weniger als 5,5 mm. Sind die Schrauben länger als 5,5 mm, kann die Kamera nicht richtig am Stativ befestigt oder sogar beschädigt werden.

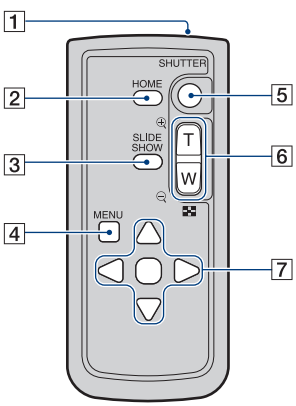
15 Akkufach

16 Akku-Auswurfhebel

17 „Memory Stick Duo“-Einschub

18 Zugriffsanzeige

Fernbedienung



1 Sender

2 Taste HOME (49)

3 Taste SLIDE SHOW (64)
- Drücken Sie auf diese Taste, um die Diaschau zu betrachten.

4 Taste MENU (51)

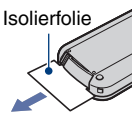
5 Taste SHUTTER (28)
- Kann nicht halb gedrückt werden.

6 Aufnahme: Zoomwippe (W/T) (29)
Wiedergabe: Taste ⊖/⊕ (Wiedergabezoom)/Taste ▪ (Index) (45, 46)
- Auch bei voll durchgedrückter Zoomtaste der Fernbedienung ist ein schnelles Heranzoomen nicht möglich.

7 Steuertaste
Menü ein: ▲/▼/◀/▶/● (51)
Menu aus: DISP/⏲/❀/ϟ (24, 30)

Hinweise

- Entfernen Sie vor Verwendung der Fernbedienung die Isolierfolie.



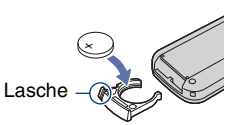
- Halten Sie die Fernbedienung in Richtung des Fernbedienungssensors, um die Kamera zu bedienen (Seite 15).

So wechseln Sie die Batterien der Fernbedienung

① Drücken Sie auf die Lasche, während Sie mit Ihrem Fingernagel in den Schlitz greifen, um das Batteriefach herauszunehmen.

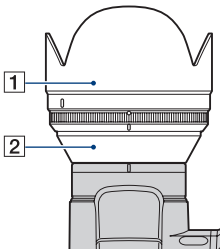
② Legen Sie eine neue Batterie mit der + nach oben ein.

③ Schieben Sie das Batteriefach wieder in die Fernbedienung ein, bis es mit einem Klicken einrastet.



- Die Fernbedienung verfügt über eine Lithium-Batterie (CR2025). Verwenden Sie keine anderen Batterien als CR2025.

Gegenlichtblende/Adapterring



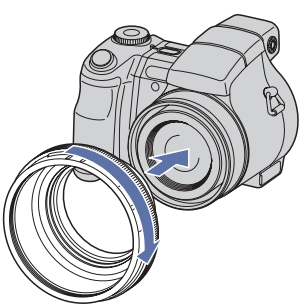
1 Gegenlichtblende

2 Adapterring

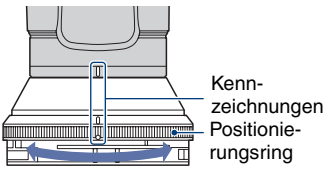
Anbringen der Gegenlichtblende

Wenn Sie Aufnahmen in hellen Lichtverhältnissen, wie im Außenbereich bei Sonnenschein, vornehmen, empfiehlt es sich, eine Gegenlichtblende einzusetzen, um einer Verschlechterung der Bildqualität durch unnötigen Lichteinfall entgegenzuwirken.

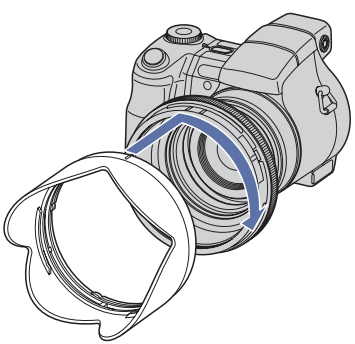
① Bringen Sie den Adapterring bei ausgeschalteter Kamera an.



② Drehen Sie den Positionierungsring, bis die Kennzeichnung am Adapterring, wie unten abgebildet, mit der Kennzeichnung an der Kamera übereinstimmt.



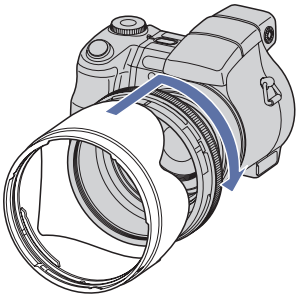
③ Drehen Sie die Gegenlichtblende, bis die Kennzeichnung mit der Kennzeichnung am Positionierungsring übereinstimmt. Halten Sie hierbei den Adapterring fest, so dass dieser sich nicht verdrehen kann.



- Der Objektivdeckel kann bei angebrachter Gegenlichtblende aufgesetzt werden.
- Achten Sie bei der Verwendung der Gegenlichtblende auf folgende Dinge:
  - Das AF-Hilfslicht könnte verdeckt werden.
  - Das Night Shot-Infrarotlicht könnte verdeckt werden. (Nur DSC-H9)
  - Das Blitzlicht könnte verdeckt werden, wodurch bei Verwendung des eingebauten Blitzes Schatten abgebildet werden könnten.
  - Der Fernbedienungssensor könnte verdeckt werden, wodurch die Fernbedienung möglicherweise nicht korrekt funktioniert.

Lagerung der Gegenlichtblende

Die Gegenlichtblende kann umgekehrt an der Kamera angebracht werden, um so bei Nichtverwendung aufbewahrt zu werden. Positionieren Sie die Gegenlichtblende wie unten abgebildet und drehen Sie die Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn, bis sie mit einem Klicken einrastet.



Anbringen einer Konverterlinse (nicht mitgeliefert)

Wenn Sie einen größeren Weitwinkelbereich erreichen möchten oder entfernte Objekte näher heranholen möchten, bringen Sie eine entsprechende Konverterlinse an.

① Bringen Sie den Adapterring an.

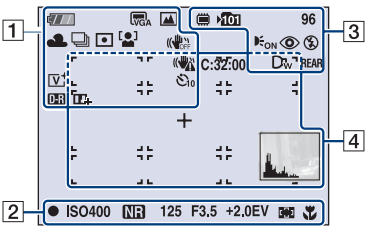
② Bringen Sie die Konverterlinse an.

- Beachten Sie bei Aufnahmen mit Konverterlinse die Beschreibung zu den Einstellungen von [Konverterlinse] (Seite 84).
- Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Konverterlinse.

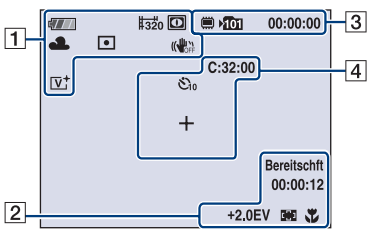
Monitoranzeigen

Mit jedem Tastendruck auf ▲ (DISP) wechselt die Anzeige (Seite 24). Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Bei Standbildaufnahme



Bei Filmaufnahme



1

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restdauer
	Akku-Warnanzeige (129)
8M 3:2 5M 3M VGA 16:9 FINE STD 320	Bildgröße (53)
ISO	Moduswahlknopf/Menü (Szenenwahl) (32)
P S A M	Moduswahlknopf (27)
	Night Shot (35) (nur DSC-H9)

Anzeige	Bedeutung
WB	Weißabgleich (59)
BRK ±0.3 BRK ±0.7 BRK ±1.0	Aufnahmemodus (55)
	Belichtungsmessmodus (58)
	Gesichtserkennung (54)
ON OFF	SteadyShot (62)
	Verwacklungswarnung • Zeigt an, dass aufgrund unzureichender Lichtverhältnisse Erschütterungen möglicherweise die Aufnahme scharfer Bilder verhindern. Sie können selbst bei Erscheinen der Verwacklungswarnung noch aufnehmen. Es empfiehlt sich jedoch, die Bildstabilisierungsfunktion einzuschalten, für eine bessere Beleuchtung den Blitz oder zum Stabilisieren der Kamera ein Stativ o. Ä. zu verwenden (Seite 9).
	Selbstauslöser (30)
W T ×1.3	Zoomfaktor (29, 83)
V N S BW	Farbmodus (57)
D-R	Kontrast (62)
	Konturen (62)

2

Anzeige	Bedeutung
●	AE/AF-Speicheranzeige (28)
Bereitschft AUFN	Bereitschaft/Filmaufnahme
ISO400	ISO-Wert (40)
NR	Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) • Wenn die Verschlusszeit bei schlechten Lichtverhältnissen über einen bestimmten Wert steigt, wird automatisch die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) aktiviert, um das Bildrauschen zu verringern.
125	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
+2.0EV	Belichtungswert (41)
00:00:12	Aufnahmedauer
	Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen (41)
	Manueller Fokus (44)
	Makro (30)
● **SET** ● **OK** **MOVE** **MOVE**	Bedienungsanleitung für die Aufnahme von Bildern
1cm 10cm 1m 2m ∞	Leiste für manuellen Fokus (44)

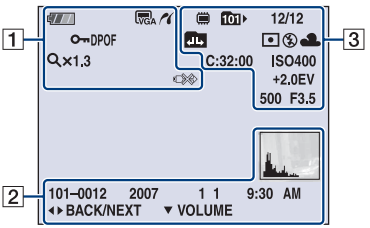
3

Anzeige	Bedeutung
	Aufnahmemedium
101	Aufnahmeordner (75) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
96	Restbildzahl
00:00:00	Restliche Aufnahmedauer
ON	AF-Hilfslicht (82)
	Rote-Augen-Reduzierung (61)
SL	Blitzmodus (30)
	Laden des Blitzes
T W	Konverterlinse (84)
REAR	Blitzsynchronisation (85)

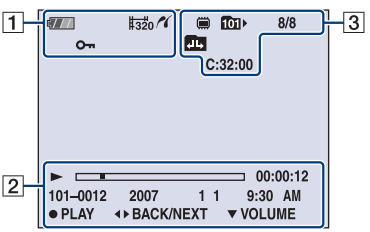
4

Anzeige	Bedeutung
C:32:00	Selbstdiagnoseanzeige (129)
10 2	Selbstauslöser (30)
+	Spotmessungs-Fadenkreuz (58)
	AF-Messzonensucherrahmen (41)
	Histogramm (24)

Bei Standbildwiedergabe



Bei Filmwiedergabe



1

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restdauer
8M 3:2 5M 3M VGA 16:9 FINE STD 320	Bildgröße (53)
	Schützen (70)
VOL.	Lautstärke (45)
DPOF	Druckauftragssymbol (DPOF) (115)
	PictBridge-Anschluss (113)
×1.3	Zoomfaktor (45)
	PictBridge-Anschluss (114) • Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht, solange das Symbol angezeigt wird.

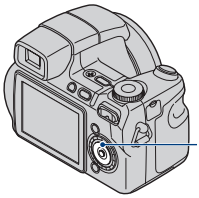
2

Anzeige	Bedeutung
	Wiedergabe (45)
	Wiedergabebalken
00:00:12	Zähler
101-0012	Ordner- und Dateinummer (72)
2007 1 1 9:30 AM	Aufnahmedatum/-uhrzeit des Wiedergabebildes
● PLAY ● STOP	Bedienungsanleitung für die Wiedergabe von Bildern
◄► BACK/ NEXT	Bilder auswählen
▼ VOLUME	Lautstärke einstellen
	Histogramm (24) • ⊗ erscheint, wenn die Histogrammanzeige deaktiviert ist.

3

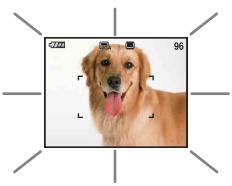
Anzeige	Bedeutung
	Wiedergabemedium
101	Wiedergabeordner (72) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
8/8 12/12	Bildnummer/Anzahl der im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder
	Ordner wechseln (72) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
	Belichtungsmessmodus (58)
	Blitz
AWB	Weißabgleich (59)
C:32:00	Selbstdiagnoseanzeige (129)
ISO400	ISO-Wert (40)
+2.0EV	Belichtungswert (41)
500	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert

Umschalten der Monitoranzeige



Mit jedem Tastendruck auf ▲ (DISP) wechselt die Anzeige wie folgt.

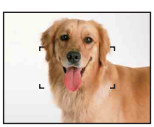
Helligkeit der LCD-Beleuchtung hoch



Histogramm eingeschaltet

Während der Wiedergabe werden Bildinformationen angezeigt.
Histogrammanzeige (Seite 24)

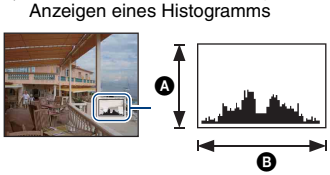
Anzeigen ausgeschaltet



Anzeigen eingeschaltet

- Wenn Sie Bilder bei hellem Tageslicht anzeigen, erhöhen Sie die Helligkeit der LCD-Beleuchtung.
  Der Akku entlädt sich in diesem Fall jedoch schneller.
- Wenn die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, wechselt die Anzeige von Histogramm eingeschaltet → Anzeigen ausgeschaltet → Anzeigen eingeschaltet (Seite 89).
- Das Histogramm wird in folgenden Fällen nicht angezeigt:
  Aufnahme
  – Wenn das Menü angezeigt wird.
  – Wenn Filme aufgezeichnet werden
  Wiedergabe
  – Wenn das Menü angezeigt wird.
  – Im Indexmodus
  – Wenn Sie den Wiedergabezoom benutzen.
  – Wenn Sie Standbilder drehen.
  – Bei der Wiedergabe von Filmen
- Die Histogrammanzeige kann während der Aufnahme und Wiedergabe in folgenden Fällen stark unterschiedlich sein:
  – Der Blitz wird ausgelöst.
  – Bei langer oder kurzer Verschlusszeit.
- Bei Bildern, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, erscheint das Histogramm möglicherweise nicht.

Einstellen von EV (Belichtungswert) durch Anzeigen eines Histogramms



Ein Histogramm ist ein Diagramm, das die Helligkeitsverteilung eines Bildes darstellt. Stellen Sie den Moduswahlknopf auf eine andere Einstellung als 🎞 und drücken Sie wiederholt auf ▲ (DISP), um im Monitor das Histogramm anzeigen zu lassen. Das Diagramm zeigt bei Ausschlägen rechts ein helles Bild und bei Ausschlägen links ein dunkles Bild an.

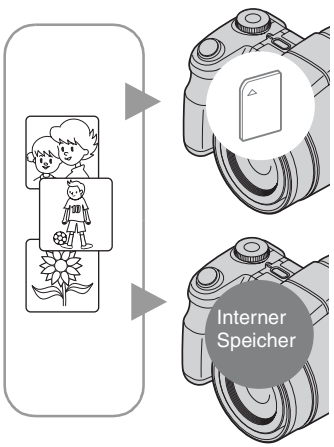
Ⓐ Anzahl der Pixel
Ⓑ Helligkeit

- Das Histogramm erscheint auch bei der Wiedergabe eines Einzelbildes, aber Sie können die Belichtung nicht einstellen.

Der interne Speicher

Die Kamera ist mit einem internen Speicher von ca. 31 MB ausgestattet. Dieser Speicher ist nicht herausnehmbar. Selbst wenn kein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist, können Sie Bilder mit diesem internen Speicher aufnehmen.

• Filme der Bildgröße [640(Fein)] können nicht mit dem internen Speicher aufgenommen werden.



Wenn ein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden auf den „Memory Stick Duo“ aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Auf dem „Memory Stick Duo“ enthaltene Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die auf dem „Memory Stick Duo“ enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Wenn kein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden im internen Speicher aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Die im internen Speicher enthaltenen Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die im internen Speicher enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Info zu den im internen Speicher enthaltenen Bilddaten

Es empfiehlt sich, die Daten nach einer der folgenden Methoden fehlerfrei zu kopieren (sichern).

So kopieren (sichern) Sie Daten auf einen „Memory Stick Duo“

Halten Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einer Kapazität von mindestens 64 MB bereit, und führen Sie dann den unter [Kopieren] (Seite 76) beschriebenen Vorgang durch.

So kopieren (sichern) Sie Daten auf die Festplatte Ihres Computers

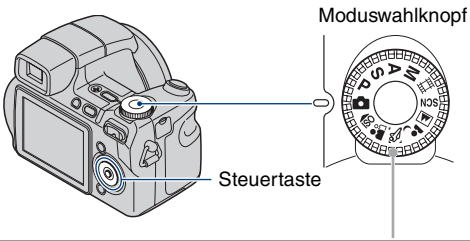
Führen Sie den auf den Seiten 95 bis 97 beschriebenen Vorgang durch, ohne dass ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

• Es ist nicht möglich, Bilddaten von einem „Memory Stick Duo“ in den internen Speicher zu kopieren.

• Wenn Sie die Kamera über ein Mehrzweckanschlusskabel mit einem Computer verbinden, können Sie die im internen Speicher enthaltenen Daten auf einen Computer kopieren. Daten auf einem Computer lassen sich allerdings nicht in den internen Speicher kopieren.

Verwenden des Moduswahlknopfes

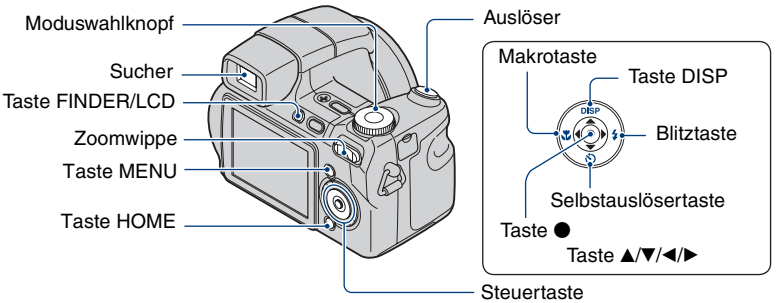
Stellen Sie den Moduswahlknopf auf die gewünschte Funktion.



:	**Vollautomatikmodus für Standbilder** Ermöglicht bequemes Aufnehmen mit automatischen Einstellungen (Seite 28).
P:	**Programmautomatik*** Ermöglicht das Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert) (Seite 37).
S:	**Verschlussprioritätsmodus*** Ermöglicht das Aufnehmen nach manueller Einstellung der Verschlusszeit (Seite 38).
A:	**Blendenprioritätsmodus*** Ermöglicht das Aufnehmen nach manueller Einstellung des Blendenwerts (Seite 39).
M:	**Manueller Belichtungsmodus*** Ermöglicht das Aufnehmen nach manueller Einstellung der Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert) (Seite 39).
:	**Filmaufnahmemodus** Ermöglicht das Aufnehmen von Filmen mit Ton (Seite 28).
/SCN ( ): Szenenwahlmodus Ermöglicht das Aufnehmen mit vorgegebenen Szeneneinstellungen (Seite 32).	

*Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen über das Menü auszuwählen. (Einzelheiten zu den verfügbaren Funktionen → Seite 52)

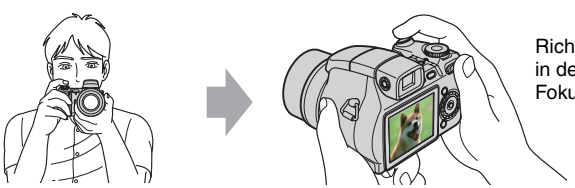
Bequeme Aufnahme (Vollautomatikmodus)



1 Wählen Sie die gewünschte Funktion mit dem Moduswahlknopf.

Bei Standbildaufnahmen (Vollautomatikmodus): Wählen Sie .
Bei Filmaufnahmen: Wählen Sie .

2 Halten Sie die Kamera ruhig, und stützen Sie die Arme am Körper ab.



Richten Sie das Motiv in der Mitte des Fokussierrahmens aus.

3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Bei Standbildaufnahmen:

①Halten Sie den Auslöser zum Fokussieren halb nach unten gedrückt.

Die Anzeige ● (AE/AF-Speicher) (grün) blinkt, ein Signalton ist zu hören, die Anzeige hört auf zu blinken und leuchtet stetig.

②Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

AE/AF-Speicheranzeige

Bei Filmaufnahmen:

Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.
Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie den Auslöser erneut ganz nach unten.

Wenn Sie ein schwer fokussierbares Motiv als Standbild aufnehmen

- Die kürzeste Aufnahmeentfernung beträgt ca. 50 cm (W)/120 cm (T). Bei einem näheren Motiv nehmen Sie im Nahaufnahmemodus (Makro) (Seite 30) auf.
- Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch scharf einstellen kann, blinkt die AE/AF-Speicheranzeige langsam, und kein Signalton ist zu hören. Außerdem wird der AF-Messzonensucherrahmen ausgeblendet. Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt, und fokussieren Sie erneut.

In folgenden Fällen sind Motive schwer fokussierbar:

– Weit entfernte und dunkle Motive
– Geringer Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund
– Motive hinter Glas
– Schnell bewegte Motive
– Reflektierendes Licht oder glänzende Oberfläche
– Blitze
– Motive im Gegenlicht

W/T Verwenden des Zoom

Mit T zoomen Sie, mit W machen Sie den Zoom wieder rückgängig.
Durch leichtes Drücken erfolgt der Zoom langsam und durch ganzes Durchdrücken wird schnell gezoomt.

- Bei Überschreitung des Zoomfaktors von 15× verwendet die Kamera den Digitalzoom.
  Einzelheiten zu den Einstellungen für [Digitalzoom] und zur Bildqualität finden Sie auf Seite 83.
- Auch wenn Sie die Taste vollständig drücken, erfolgt bei Aufnahmen von Filmen ein langsamer Zoom.

Blitz (Auswählen eines Blitzmodus für Standbilder)

Drücken Sie so oft ► (ϟ) der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.

(Keine Anzeige): Blitzautomatik

Der Blitz wird bei unzureichender Beleuchtung oder Gegenlicht ausgelöst (Standardeinstellung).

ϟ: Blitz immer ein

ϟSL: Langzeit-Synchronisierung (Blitz immer ein)

An einem dunklen Ort gilt eine lange Verschlusszeit, damit der Hintergrund außerhalb der Reichweite des Blitzlichtes deutlich aufgenommen wird.

ϟ: Blitz immer aus

- Der Blitz fährt automatisch aus und wird ausgelöst. Klappen Sie den Blitz bei Nichtverwendung wieder ein.
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Beim ersten Mal wird die Lichtmenge eingestellt.
- Während der Blitz aufgeladen wird, wird ϟ● angezeigt.

Makro (Nahaufnahmen)

Drücken Sie so oft ◄ (🌷) der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.

(Keine Anzeige): Makro aus

🌷: Makro ein (W-Seite: ca. 1 cm oder mehr, T-Seite: ca. 120 cm oder mehr)

Makro

- Es empfiehlt sich, den Zoom auf die W-Seite einzustellen.
- Die Schärfentiefe wird geringer, und möglicherweise ist nicht das ganze Motiv scharfgestellt.
- Die Autofokusgeschwindigkeit verringert sich, wenn Sie Bilder mit dem Makro aufnehmen.

Verwenden des Selbstauslösers

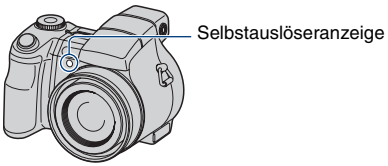
Drücken Sie so oft ▼ (⏲) der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.

(Keine Anzeige): Selbstauslöser wird nicht verwendet

⏲10: Selbstauslöser mit Verzögerung von 10 Sekunden

⏲2: Selbstauslöser mit Verzögerung von 2 Sekunden

Drücken Sie den Auslöser. Die Selbstauslöseranzeige blinkt, und ein Piepton ist bis zur Verschlussauslösung zu hören.

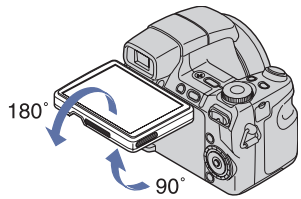


Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie erneut ▼ (⏲).

- Wenn Sie den Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden verwenden, können Sie Verwacklungen vermeiden, die auf Kameraerschütterungen durch das Drücken des Auslösers zurückzuführen sind.

Anpassen des Winkels des LCD-Monitors

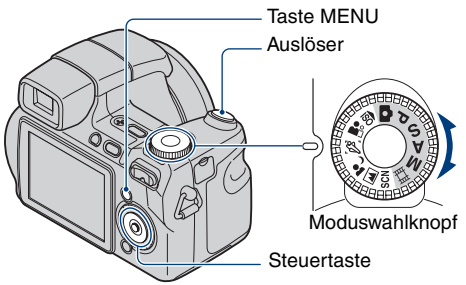
Sie können den Winkel des LCD-Monitors anpassen.



- Wird der LCD-Monitor mit Gewalt über seinen Bewegungsradius hinaus bewegt, kann es zu Funktionsstörungen kommen.

Aufnehmen von Standbildern (Szenenwahl)

Der Szenenwahlmodus kann auf zwei verschiedene Arten ausgewählt werden. Es können Modi über den Moduswahlknopf und über das Menü ausgewählt werden. Die verfügbaren Modi sind jeweils unterschiedlich.



Auswahl über den Moduswahlknopf

1 Wählen Sie den gewünschten Szenenwahlmodus (ISO/▲/▲/▲/▲) mit dem Moduswahlknopf aus.

2 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Auswahl über das Menü

1 Wählen Sie SCN mit dem Moduswahlknopf aus.

2 Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie ▲/▲/▲/▲ über ◄/► der Steuertaste aus (Seite 51).

3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

- Einzelheiten zu den Modi finden Sie auf der nächsten Seite.

So deaktivieren Sie die Szenenwahl

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf eine andere Einstellung als den Modus der Szenenwahl.

Szenenwahlmodi

Die folgenden Modi sind für bestimmte Aufnahmebedingungen voreingestellt.

Über den Moduswahlknopf auswählbare Modi

ISO Hohe Empfindlk.

Ermöglicht bei schlechten Lichtverhältnissen verwacklungsfreie Aufnahmen ohne Blitz.

Porträt

Ermöglicht Aufnahmen mit verschwommenem Hintergrund und scharfem Motiv.

Fortgeschr. Sportaufnahme

Dieser Modus ist bei Aufnahmen von schnellen Bewegungen, wie beispielsweise beim Sport, hilfreich.

- Bei halb durchgedrücktem Auslöser wird die Bewegung des Motivs vorausgesagt und der Fokus angepasst.

Dämmer-Porträt*

Ermöglicht Porträtaufnahmen in dunkler Umgebung. Personen im Vordergrund erscheinen im Bild scharf, ohne dass die typische Atmosphäre von Nachtszenen verloren geht.

Landschaft

Für Landschaftsaufnahmen usw. wird auf ein entferntes Motiv fokussiert.

Über das Menü auswählbare Modi

Dämmer*

Ermöglicht bei Nacht Aufnahmen in weiter Entfernung, bei denen die typische Atmosphäre von Nachtszenen erhalten bleibt.

Strand

Bei Aufnahmen am Strand wird das Blau des Wassers naturgetreu reproduziert.

Schnee

Bei Aufnahmen im Schnee oder an anderen Orten mit hohem Weißanteil im Hintergrund lassen sich mit diesem Modus Fehlfarben vermeiden und klare Bilder erzielen.

Feuerwerk*

Ermöglicht Aufnahmen von Feuerwerken in all ihrer Pracht.

* Wenn Sie Bilder mit (Dämmer-Porträt), (Dämmer) oder (Feuerwerk) aufnehmen, ist die Verschlusszeit länger. Um Verwacklungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, ein Stativ zu verwenden.

Mögliche Funktionen bei der Szenenwahl

Um die korrekten Einstellungen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen zu erhalten, legt die Kamera bestimmte Funktionen automatisch fest. Einige Funktionen stehen je nach dem Szenenwahlmodus nicht zur Verfügung.

(✓: die Einstellung ist möglich)

	ISO								
Makro	✓	✓	—	✓	—	—	✓	✓	—
Blitz	⊘	✓	—	SL	/ ⊘	⊘	/ ⊘	/ ⊘	⊘
Gesichtserkennung	—	✓	—	—	—	—	—	—	—
Serie/ Belichtungsreihe	—	✓	✓	—	✓	—	✓	✓	—
EV	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Weissabgl	✓*	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotaugen-Reduz	—	✓	—	✓	✓	—	✓	✓	—
SteadyShot	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Selbstauslöser	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

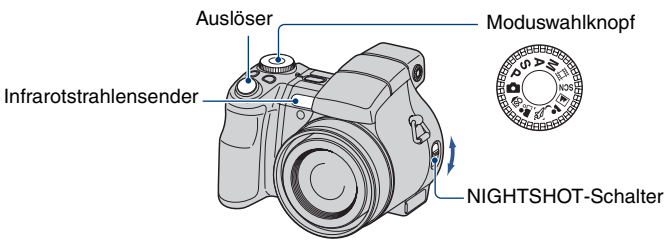
* [Blitz] kann nicht ausgewählt werden.

Aufnahmen im Dunkeln (Night Shot) (nur DSC-H9)

Night Shot: Aufnahmen im Dunkeln

P S A M ISO

Über die Funktion Night Shot können Sie Aufnahmen im Dunkeln vornehmen, ohne den Blitz zu verwenden, z. B. Szenen am Lagerfeuer oder Pflanzen und Tiere bei Nacht. Beachten Sie, dass Bilder, die über Night Shot aufgenommen wurden, grünlich wirken.



① Setzen Sie den NIGHTSHOT-Schalter auf ON.
Die Anzeigen für [ ] und „Night Shot“ leuchten für etwa fünf Sekunden auf.

② Nehmen Sie die Aufnahme vor.

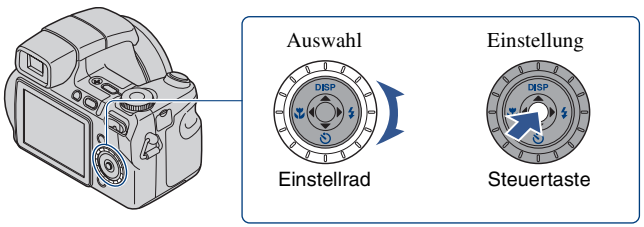
So heben Sie die Funktion Night Shot auf

Setzen Sie den NIGHTSHOT-Schalter auf OFF.

- Im Night Shot-Modus ist die Kamera auf den Vollautomatikmodus eingestellt, unabhängig davon, auf welcher Position der Moduswahlknopf steht. Die verfügbaren Einstellmöglichkeiten sind begrenzt.
- Bei Anbringen einer Gegenlichtblende (mitgeliefert), kann der Infrarotstrahl verdeckt werden.
- Verwenden Sie die Night Shot-Funktion nicht bei hellen Lichtverhältnissen (z. B. im Freien bei Tag). Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung der Kamera kommen.
- Ist der Abstand zum Objekt zu gering, kann sich der Schatten des Objektivs auf dem Bild abzeichnen. Nehmen Sie in diesem Fall die Aufnahme mit einem größeren Abstand zum Objekt vor.

Verwenden des Einstellrades

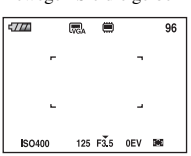
Über das Einstellrad werden die Einstellwerte geändert, während Aufnahmen in den manuellen Einstellmodi (Verschlussprioritätsmodus, Blendenprioritätsmodus, manueller Belichtungsmodus), bei Anpassung der ISO-Empfindlichkeit, der Fokussiermethode oder Belichtungswertanpassung vorgenommen werden.
Durch Drehen des Einstellrades kann leicht das nächste/vorherige Bild aufgerufen werden.



So wählen Sie eine Einstellung aus

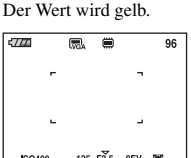
1 Drehen Sie am Einstellrad, um die Einstellung auszuwählen, die Sie vornehmen möchten.

Bewegen Sie die gelbe Anzeige ▼, um den Posten auszuwählen.



2 Drücken Sie ● der Steuertaste.

Der Wert wird gelb.



3 Um andere Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie ● und führen den folgenden Vorgang durch.

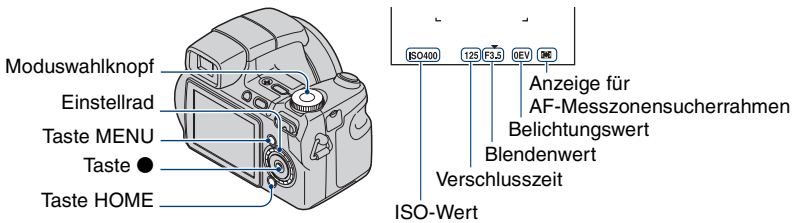
Posten, die nicht ausgewählt werden können, sind ausgegraut.

So wählen Sie den Wert aus

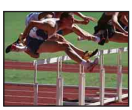
Wenn die Werte gelb angezeigt werden, können sie ausgewählt und über Drehen des Einstellrades eingestellt werden. Der angezeigte Wert ist eingestellt.

Aufnahmen mit manueller Einstellung

Die Kamera stellt automatisch den Fokus und die Belichtung ein. Ein manuelles Einrichten dieser Einstellungen ist allerdings auch möglich.



Eigenschaften der „Verschlusszeit“



Kürzer
Sich bewegende Objekte erscheinen eingefroren.

Länger
Sich bewegende Objekte erscheinen fließend.

Eigenschaften der „Blende“ (F-Wert)

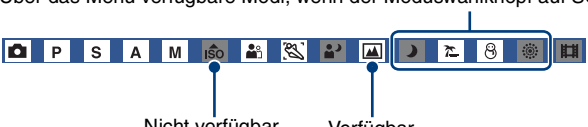
Offen
Die Schärfentiefe wird nach vorn und hinten geringer.

Geschlossen
Die Schärfentiefe wird nach vorn und hinten größer.

Im Folgenden werden die Funktionen erläutert, die im Aufnahmemodus zur Verfügung stehen.

Grau angezeigte Modi lassen sich nicht auswählen.

Über das Menü verfügbare Modi, wenn der Moduswahlknopf auf SCN steht



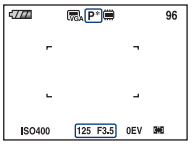
Aufnahmen mit Programm-Shift

Sie können die Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit ändern, während die Helligkeit der Aufnahme aufrecht erhalten bleibt.

① Wählen Sie P mit dem Moduswahlknopf aus.

② Wählen Sie über das Einstellrad die Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit aus (Seite 36).

Während der Verschiebung der Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit wird P* angezeigt.



③ Nehmen Sie die Aufnahme vor.

Um den Programm-Shift aufzuheben, drehen Sie am Einstellrad, um die Anzeige von P* bis P zurückzustellen.

- Die Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit kann nicht verschoben werden, während der Auslöser halb gedrückt ist.
- Ändert sich die Helligkeit, werden Blendenwert und Verschlusszeit angepasst, um die Verschiebung aufrecht zu erhalten.
- Je nach Aufnahmesituation ist eventuell eine Änderung der Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit nicht möglich.
- Bei Änderung der Einstellung für den Blitzmodus ist der Programm-Shift deaktiviert.
- Der Programm-Shift wird beendet, wenn der Modusauswahlknopf auf eine andere Position als P gestellt oder die Kamera abgeschaltet wird.

Aufnahmen im Verschlussprioritätsmodus

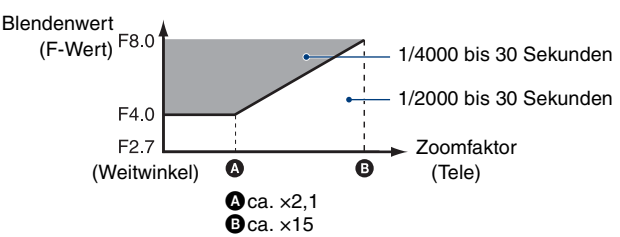
Sie können die Verschlusszeit manuell einstellen.

① Wählen Sie S mit dem Moduswahlknopf aus.

② Wählen Sie über das Einstellrad eine Verschlusszeit aus (Seite 36).
Es kann eine Verschlusszeit von 1/4000 bis 30 Sekunden ausgewählt werden.

③ Nehmen Sie die Aufnahme vor.

Einstellbereich der Verschlusszeit



- Verschlusszeiten von einer Sekunde oder länger werden durch [”] dargestellt, z. B. 1”.
- Bei längeren Verschlusszeiten empfiehlt sich der Einsatz eines Stativs, um Vibrationen vorzubeugen.

- Bei längeren Verschlusszeiten erhöht sich die für die Verarbeitung der Daten erforderliche Zeit.
- Wenn die Verschlusszeit auf 1/3 Sekunde oder langsamer eingestellt ist, wird automatisch die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) aktiviert, um das Bildrauschen zu vermindern. In diesem Fall wird NR angezeigt.
- Ist nach Vornahme der Einstellungen die Belichtung noch nicht korrekt, blinken die Anzeigen der Einstellwerte, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird. Sie können in diesem Fall Aufnahmen vornehmen, allerdings ist es empfehlenswert, die blinkenden Werte zunächst zu korrigieren.
- Der Blitz ist auf ϟ (Blitz immer an) oder ⊗ϟ (Blitz immer aus) eingestellt.
- Bei kurzen Belichtungszeiten ist die Blitzintensität möglicherweise nicht ausreichend.

Aufnahmen im Blendenprioritätsmodus

P S **A** M

Sie können die Lichtmenge, die durch das Objektiv einfällt, manuell einstellen.

① Wählen Sie A mit dem Moduswahlknopf aus.

② Wählen Sie über das Einstellrad einen Blendenwert aus (Seite 36).
- – Ist der Zoom vollständig auf die W-Seite eingestellt, können Sie eine Blende zwischen F2,7 bis F8,0 auswählen.
- – Ist der Zoom vollständig auf die T-Seite eingestellt, können Sie eine Blende zwischen F4,5 bis F8,0 auswählen.

③ Nehmen Sie die Aufnahme vor.

- Die Verschlusszeit wird automatisch in einem Bereich zwischen 1/2000 bis 8 Sekunden eingestellt.
- Ist nach Vornahme der Einstellungen die Belichtung noch nicht korrekt, blinken die Anzeigen der Einstellwerte, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird. Sie können in diesem Fall Aufnahmen vornehmen, allerdings ist es empfehlenswert, die blinkenden Werte zunächst zu korrigieren.
- Der Blitz ist auf ϟ (Blitz immer an), ϟSL (Langzeit-Synchro) oder ⊗ϟ (Blitz immer aus) eingestellt.

Aufnahmen im manuellen Belichtungsmodus

P S A **M**

Sie können die Verschlusszeit und den Blendenwert manuell einstellen.

① Wählen Sie M mit dem Moduswahlknopf aus.

② Wählen Sie über das Einstellrad eine Verschlusszeit aus (Seite 36).

③ Wählen Sie über das Einstellrad einen Blendenwert aus (Seite 36).
Der Unterschied zwischen der gewählten Einstellung und der durch die Kamera errechneten korrekten Belichtung erscheint als Belichtungswert (Seite 37) auf dem Monitor. 0EV weist auf den von der Kamera errechneten korrekten Wert hin.

④ Nehmen Sie die Aufnahme vor.

- Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten. Nach Einstellen eines gewünschten Wertes, können Sie diese Belichtung wieder abrufen, indem Sie den Moduswahlknopf auf M stellen.

- Ist nach Vornahme der Einstellungen die Belichtung noch nicht korrekt, blinken die Anzeigen der Einstellwerte, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird. Sie können in diesem Fall Aufnahmen vornehmen, allerdings ist es empfehlenswert, die blinkenden Werte zunächst zu korrigieren.
- Der Blitz ist auf (Blitz immer an) oder (Blitz immer aus) eingestellt.

ISO: Auswählen der Lichtempfindlichkeit

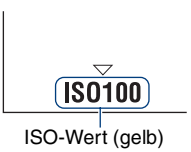
P S A M

Niedrige ISO-Empfindlichkeit — Hohe ISO-Empfindlichkeit

Damit wählen Sie die Lichtempfindlichkeit in ISO-Einheiten. Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit.

① Wählen Sie über das Einstellrad einen ISO-Wert aus (Seite 36).

② Drücken Sie ● der Steuertaste.
Der ISO-Wert wird gelb.



③ Wählen Sie über das Einstellrad einen ISO-Wert aus.

④ Drücken Sie ●.

✓	ISOAUTO (Auto)	Wählen Sie einen hohen Wert, wenn Sie an einem dunklen Ort oder sich schnell bewegende Objekte aufnehmen, und einen niedrigen Wert, um eine höhere Bildqualität zu erzielen.
	ISO80	
	ISO100	
	ISO200	
	ISO400	
	ISO800	
	ISO1600	
	ISO3200	

- Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf Seite 11.
- Beachten Sie, dass die Rauschstörungen im Bild zunehmen, je höher der ISO-Empfindlichkeitswert ist.
- ISO wird im Szenenwahlmodus automatisch eingestellt.

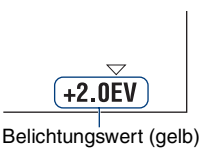
- Wenn der Serienaufnahmemodus oder die Belichtungsreihe eingestellt ist, kann der ISO-Wert nur auf Auto oder auf 80 bis 400 eingestellt werden.
- Bei Aufnahmen in hellerer Umgebung erhöht die Kamera automatisch die Farbreproduktion und hilft damit zu verhindern, dass Bilder zu hell werden (außer wenn ISO auf [ISO80] eingestellt ist).

EV: Einstellen der Lichtintensität

Richtung – Richtung +

① Wählen Sie über das Einstellrad einen EV-Wert aus (Seite 36).

② Drücken Sie ● der Steuertaste.
Der Belichtungswert wird gelb.



③ Wählen Sie über das Einstellrad einen Belichtungswert aus.
Richtung +: Das Bild wird heller.
0EV: Die Belichtung wird von der Kamera automatisch ermittelt.
Richtung –: Das Bild wird dunkler.

④ Drücken Sie ●.

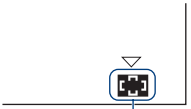
- Einzelheiten zur Belichtung → Seite 14
- Der Korrekturwert kann in Stufen von 1/3EV eingestellt werden (+2,0EV bis –2,0EV).
- Die Belichtung wird eventuell nicht richtig eingestellt, wenn das Motiv extrem hell oder dunkel ist oder wenn Sie den Blitz benutzen.

Fokus: Ändern der Fokussiermethode

Sie können die Fokussiermethode über das Einstellrad ändern. Nutzen Sie diese Funktion, wenn es schwierig ist, das aufzunehmende Objekt zu fokussieren.

① Wählen Sie einen AF-Messzonensucherrahmen oder über das Einstellrad aus (Seite 36).

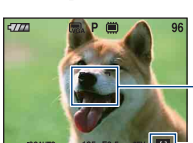
② Drücken Sie ● auf der Steuertaste.
Die Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen wird gelb.



Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen (gelb)

③ Wählen Sie die gewünschte Fokussiermethode über das Einstellrad aus.

④ Drücken Sie ●.

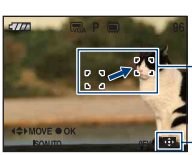
✓	(Multi-AF)	Automatische Fokussierung auf ein Motiv in allen Messzonen des Sucherrahmens. Wenn der Moduswahlknopf auf steht, ist nur Multi-AF verfügbar. • Dieser Modus ist nützlich, wenn sich das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte befindet.
	(Center-AF) (nur bei Standbildern)	Automatische Fokussierung auf ein Motiv nahe der Mitte des Rahmens. • Wenn Sie diese Funktion zusammen mit der AF-Speicherfunktion verwenden, können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen. 

	(Flexibler Spot-AF) (nur bei Standbildern)	Fokussierung auf ein sehr kleines Objekt oder einen engen Bereich. Über den flexiblen Spot-AF können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen. • Stellen Sie den flexiblen Spot-AF über die folgenden Schritte ein. • Diese Funktion ist bei Aufnahmen mit Stativ hilfreich, wenn sich das Motiv außerhalb des mittigen Bereichs befindet. • Achten Sie bei Aufnahmen von sich bewegenden Motiven darauf, dass sich das Objekt nicht aus dem Messzonensucherrahmen bewegt.
	(Manueller Fokus)	Fokussierung auf das Motiv mithilfe einer vorher eingestellten Aufnahmeentfernung. • Einzelheiten zur Einstellung der Aufnahmeentfernung: Seite 44. • Beim Aufnehmen eines Motivs durch ein Netz oder eine Fensterscheibe ist es schwierig, im Autofokus eine ausreichende Scharfstellung zu erzielen. In diesen Fällen ist eine manuelle Fokussierung hilfreich.

- AF ist die Abkürzung für Autofokus.
- Wenn Sie den Digitalzoom oder das AF-Hilfslicht verwenden, wird der normale AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert und ein neuer AF-Messzonensucherrahmen wird mit einer gepunkteten Linie angezeigt. In diesem Fall arbeitet der Autofokus mit Priorität auf Motiven um die Rahmenmitte.

So richten Sie den flexiblen Spot-AF ein

① Wählen Sie die Anzeige des AF-Messzonensucherrahmens aus und dann (flexibler Spot-AF).
Die Farbe des AF-Messzonensucherrahmens wechselt von Weiß zu Gelb.



AF-Messzonensucherrahmen (gelb: einstellbar/weiß: fest)

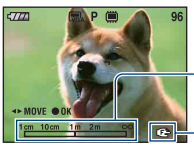
Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen

② Bewegen Sie über ▲/▼/◄/► an der Steuertaste den AF-Messzonensucherrahmen an die Stelle, auf die Sie fokussieren möchten, und drücken Sie dann ●.
Die Farbe des AF-Messzonensucherrahmen wechselt von Gelb nach Weiß.
Um den AF-Messzonensucherrahmen noch einmal zu bewegen, drücken Sie erneut ●.

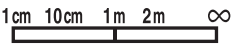
- Während der Bewegung des AF-Messzonensucherrahmens wird der AF-Modus auf [Monitor] gesetzt. Durch Drücken von ● wird zu dem Modus gewechselt, der im Setup-Bildschirm eingestellt ist.
- Wird die Fokussiermethode geändert, wird die von Ihnen eingestellte Position des AF-Messzonensucherrahmens aufgehoben.

So richten Sie den manuellen Fokus ein

① Wählen Sie die Anzeige des AF-Messzonensucherrahmens aus und dann ☞.
Die Leiste für den manuellen Fokus erscheint.



Leiste für manuellen Fokus
Fokussierbereich von 1 cm bis ∞
Fokusanzeige
(gelb: einstellbar/weiß: fest)

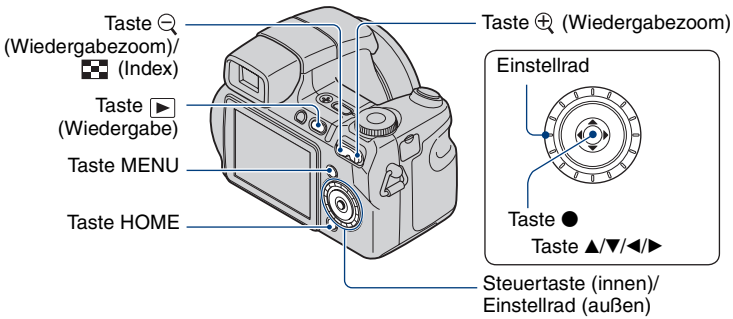


② Stellen Sie über ◀/▶ auf der Steuertaste die Leiste auf die gewünschte Entfernung ein.
- Über die Fokuserweiterung (Seite 86) wird das Bild auf dem Monitor auf die doppelte Größe erweitert, um die Fokussierung zu erleichtern (Standardeinstellung).

③ Drücken Sie ●. ☞ wechselt von Gelb zu Weiß. Um eine erneute Einstellung vorzunehmen, drücken Sie wiederum ●.

- Ist die Entfernung zum eingestellten Fokus auf das Motiv gering, können Staub und Fingerabdrücke, die sich auf dem Objektiv befinden, auf dem Bild abgebildet werden. Wischen Sie das Objektiv mit einem weichen Tuch usw. sauber.
- Bei den Entfernungsangaben des manuellen Fokus handelt es sich um Näherungswerte. Wird das Objektiv nach oben oder unten geneigt, vergrößert sich die Abweichung.
- Die Entfernungsauswahl wird durch den Zoomfaktor oder die Einstellung für [Konverterlinse] begrenzt. Wenn ☞ blinkt, wird hierdurch die Begrenzung der Fokuseinstellung angezeigt.
- Wird die Fokussiermethode geändert, wird die von Ihnen eingestellte Entfernung des manuellen Fokus aufgehoben.

Anzeigen von Bildern



1 Drücken Sie die Taste (Wiedergabe).

- Wenn Sie bei ausgeschalteter Kamera (Wiedergabe) drücken, schaltet sich die Kamera automatisch ein und wechselt in den Wiedergabemodus. Wenn Sie in den Aufnahmemodus schalten wollen, drücken Sie erneut (Wiedergabe).

2 Wählen Sie mit ◀/▶ der Steuertaste ein Bild aus.

Film:

Drücken Sie ●, um einen Film wiederzugeben. (Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe erneut ●.)

Mit ▶ spulen Sie vorwärts, mit ◀ zurück. (Mit ● schalten Sie zur normalen Wiedergabe zurück.)

Rufen Sie mit ▼ den Bildschirm zur Lautstärkeregelung auf, und stellen Sie dann mit ◀/▶ die Lautstärke ein.

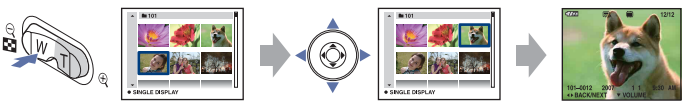
- Filme mit der Bildgröße [320] werden in einer kleineren Größe angezeigt.
- Durch Drehen des Einstellrades kann leicht das nächste/vorherige Bild aufgerufen werden.

/So zeigen Sie ein vergrößertes Bild an (Wiedergabezoom)

Drücken Sie , während ein Standbild angezeigt wird.
Mit machen Sie den Zoom wieder rückgängig.
Einstellen der Position: ▲/▼/◀/▶
Deaktivieren des Wiedergabezooms: ●
• Speichern vergrößerter Bilder: [Trimmen] (Seite 69)

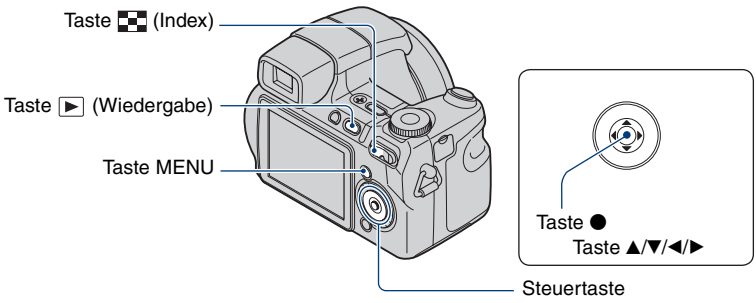
Aufrufen der Indexanzeige

Drücken Sie (Index), um die Indexanzeige aufzurufen, während ein Standbild angezeigt wird.
Wählen Sie mit ▲/▼/◀/► ein Bild aus.
Wenn Sie wieder das Einzelbild anzeigen wollen, drücken Sie ●.
Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ verwenden und es mehrere Ordner gibt, wählen Sie mit ◀ den Balken zum Auswählen von Ordnern und dann mit ▲/▼ den gewünschten Ordner aus.



- Sie können die Indexanzeige auch aufrufen, indem Sie [Indexansicht] unter (Bilder betrachten) im HOME-Bildschirm auswählen.
- Mit jedem Tastendruck auf (Index) ändert sich die Anzahl der Bilder in der Indexanzeige.

Löschen von Bildern



1 **Drücken Sie die Taste (Wiedergabe).**

2 **Drücken Sie im Einzelbild- oder Indexmodus MENU.**

3 **Wählen Sie [Löschen] mit ▲ der Steuertaste.**

4 **Wählen Sie mit ◄/► als Löschverfahren [Dieses Bild], [Mehrere Bilder] oder [Alle im Ordner] aus und drücken Sie dann ●.**

Wenn Sie [Dieses Bild] auswählen

Das ausgewählte Bild wird gelöscht.
Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] auswählen

Sie können mehrere Bilder auswählen und auf einmal löschen.

① Wählen Sie die zu löschenden Bilder aus, und drücken Sie ●.
Die Markierung ✓ erscheint im Kontrollkästchen des Bildes.

Einzelbild

Indexansicht

② Drücken Sie MENU.

③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Alle im Ordner] auswählen

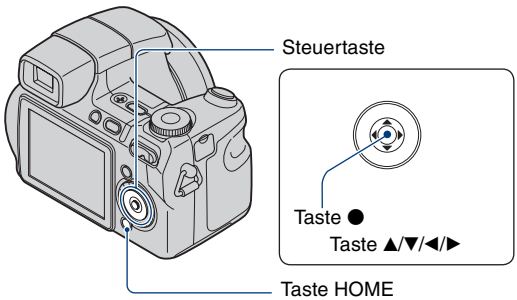
Damit löschen Sie alle Bilder im ausgewählten Ordner.
Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

- Wenn Sie [Mehrere Bilder] in der Indexanzeige wählen, können Sie alle Bilder in einem Ordner löschen, indem Sie mit ◄ den Balken zum Auswählen von Ordnern auswählen und den Ordner mit ✓ markieren.

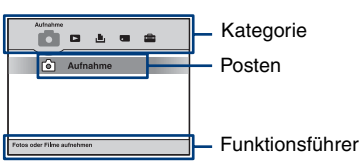
Kennenlernen der verschiedenen Funktionen – HOME/Menü

Verwenden des HOME-Bildschirms

Der HOME-Bildschirm ist der Ausgangsbildschirm für den Zugriff auf die verschiedenen Funktionen. Sie können den HOME-Bildschirm unabhängig vom Aufnahme-/Wiedergabemodus aufrufen.



1 **Rufen Sie mit HOME den HOME-Bildschirm auf.**



2 **Wählen Sie mit ◄/► der Steuertaste eine Kategorie aus.**

3 **Wählen Sie mit ▲/▼ einen Posten aus, und drücken Sie dann ●.**

- Sie können den HOME-Bildschirm nicht aufrufen, wenn eine PictBridge-Verbindung oder eine USB-Verbindung hergestellt wurde.
- Die Kamera wird in den Aufnahmemodus geschaltet, wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken.

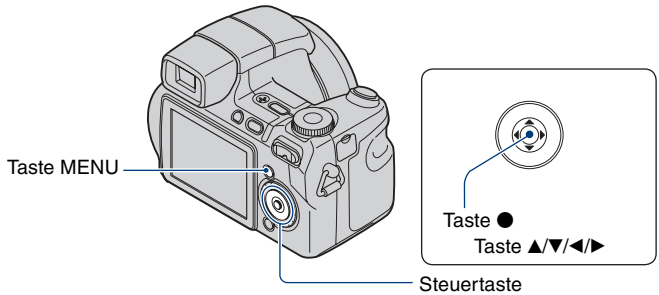
HOME-Posten

Wenn Sie die Taste HOME drücken, werden folgende Posten angezeigt. Einzelheiten zu den Posten werden vom Funktionsführer auf dem Monitor angezeigt.

Kategorie	Posten
Aufnahme*	Aufnahme (Seite 27)
Bilder betrachten	Einzelbild (Seite 64)
	Indexansicht (Seite 64)
	Diaschau (Seite 64)
Drucken, Sonstiges	Drucken (Seite 112)
	Musik-Tool (Seite 108) Musik downld — Musik format
Speicher verwalten	Speicher-Tool
	Memory Stick Tool (Seite 75) Formatieren — AUFN.-Ordner anlegen AUFN.-Ordner ändern — Kopieren
	Int. Speicher-Tool (Seite 78) Formatieren
Einstellungen	Haupteinstellungen
	Haupteinstellungen 1 (Seite 79) Piepton — Funkt.führer Initialisieren
	Haupteinstellungen 2 (Seite 80) USB-Anschluss — COMPONENT Videoausgang
	Aufn.-Einstellungen
	Aufnahmeeinstellungen 1 (Seite 82) AF-Hilfslicht — Gitterlinie AF-Modus — Digitalzoom Konverterlinse
	Aufnahmeeinstellungen 2 (Seite 85) Blitzsync. — Autom. Orient. Autom. Aufn.ktrl — Fokuserweiterg
	Uhreinstellungen (Seite 87)
	Language Setting (Seite 88)

*Der mit dem Moduswahlknopf ausgewählte Aufnahmemodus wird angewendet.

Verwenden der Menüposten



1 Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.

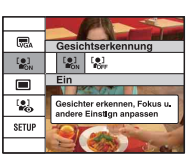
Funktionsführer
Wenn Sie [Funkt.führer] auf [Aus] setzen, wird der Funktionsführer ausgeschaltet (Seite 79).

- Das Menü wird nur im Aufnahme- und Wiedergabemodus angezeigt.
- Je nach ausgewähltem Modus werden verschiedene Posten angezeigt.

2 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit ▲/▼ der Steuertaste.

- Falls der gewünschte Posten nicht zu sehen ist, drücken Sie ▲/▼ so lange, bis der Posten auf dem Monitor erscheint.

3 Wählen Sie mit ◄/► eine Einstellung aus.



- Falls die gewünschte Einstellung nicht zu sehen ist, drücken Sie ◄/► so lange, bis die Einstellung auf dem Monitor erscheint.
- Drücken Sie ●, wenn Sie einen Posten im Wiedergabemodus ausgewählt haben.

4 Drücken Sie MENU, um das Menü auszublenden.

Menüposten

Die verfügbaren Menüposten hängen vom Kameramodus ab.
Das Aufnahmemenü steht nur im Aufnahmemodus zur Verfügung, das Wiedergabemenü nur im Wiedergabemodus.
Außerdem hängen die verfügbaren Menüposten von der Position des Moduswahlknopfes ab. Nur die verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt.

(✓: verfügbar)

Position des Moduswahlknopfes:	📷	P	S	A	M	Szene	🎞
Menü für Aufnahme (Seite 53)							
Szenenwahl	—	—	—	—	—	✓*	—
Bildgröße	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gesichtserkennung	✓	—	—	—	—	✓*	—
AUFN-Modus**	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	—
Farbmodus	—	✓	✓	✓	✓	—	✓
Messmodus**	—	✓	✓	✓	✓	—	✓
Weissabgl	—	✓	✓	✓	✓	✓*	✓
Blitzstufe	—	✓	✓	✓	✓	—	—
Rotaugen-Reduz	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	—
Kontrast	—	✓	✓	✓	✓	—	—
Konturen	—	✓	✓	✓	✓	—	—
SteadyShot	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SETUP	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

* Die Funktion ist je nach dem Szenenauswahlmodus eingeschränkt (Seite 34).

** Menüposten können nur beim Modell DSC-H7 am Menübildschirm eingestellt werden. Drücken Sie die Tasten für jede Funktion, um beim Modell DSC-H9 die Menüposten einzustellen.

Menü für Wiedergabe (Seite 67)

(Löschen)	(Diaschau)
(Retuschieren)	(Schützen)
DPOF	(Drucken)
(Drehen)	(Ordner wählen)

Aufnahmemenü

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Szenenwahl: Auswählen des Szenenwahlmodus

P S A M ISO

Wählt einen Szenenwahlmodus aus dem Menü aus.
Bilder können mit Einstellungen aufgenommen werden, die auf die jeweilige Situation angepasst sind (Seite 33).

Bildgröße: Auswählen der Bildgröße

P S A M ISO

Für Standbilder

✓	8M	Dient zum Auswählen der Bildgröße bei der Aufnahme von Standbildern. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seiten 12 und 13.
	3:2	
	5M	
	3M	
	VGA	
	16:9	

Für Filme

	FINE (Fein)	Dient zum Auswählen der Bildgröße bei der Filmaufnahme. Einzelheiten dazu finden Sie unter Seite 13.
✓	STD (Standard)	
	320	

Gesichtserkennung: Erkennt das Gesicht des Motivs

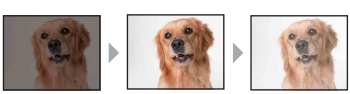
Damit wählen Sie aus, ob die Gesichtserkennungsfunktion verwendet werden soll.

	(Ein)	Wenn die Gesichtserkennung erfolgt, werden auch Fokus, Blitz, Belichtung, Weißabgleich und Vorblitz für die Rote-Augen-Reduzierung eingestellt.
✓	(Aus)	Die Gesichtserkennungsfunktion wird nicht verwendet.

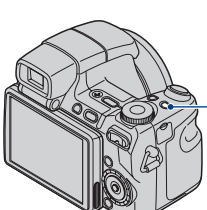
- Bei der Auswahl von Porträt ist die Standardeinstellung [Ein].
- Bis zu 8 Gesichter können im Motiv erkannt werden. Bei der Aufnahme von Bildern mit der Porträt-Option können maximal 2 Gesichter des Motivs erkannt werden.
- Wenn die Kamera mehrere Motive erkennt, legt die Kamera das Hauptmotiv fest und stellt mit Priorität auf dieses Motiv scharf.
- Der Rahmen, auf den der Fokus eingestellt ist, wird grün angezeigt, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird. Auch wenn der Rahmen nicht grün angezeigt wird, ist der Fokus auf alle Motive eingestellt, wenn die Entfernung zum Motiv, auf das der Fokus eingestellt ist, und zu anderen Motiven identisch ist.
- Die Gesichtserkennung kann je nach den Umgebungsbedingungen fehlschlagen.
- Wenn [Gesichtserkennung] auf [Ein] gesetzt ist, funktioniert das AF-Hilfslicht nicht.
- Wenn [Gesichtserkennung] auf [Ein] eingestellt ist, kann der Digitalzoom nicht verwendet werden.

AUFN-Modus: Auswählen des Serienaufnahmemodus

Damit wählen Sie aus, ob beim Drücken des Auslösers Serienaufnahmen gemacht werden sollen.

✓	(Normal)	Es wird keine Serienaufnahme gemacht.
	(Serie)	Bis zu 100 Bilder werden in Serie aufgenommen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten. • Der Blitz ist auf (Blitz immer aus) eingestellt.
	BRK±0,3EV	Die Kamera nimmt eine Folge von drei Bildern mit automatisch verschobenen Belichtungswerten auf (Belichtungsreihe). Je höher der Belichtungsstufenwert, desto stärker die Verschiebung des Belichtungswertes. • Wenn es schwierig ist, die richtige Belichtung festzulegen, nehmen Sie im Belichtungsreihenmodus auf, bei dem der Belichtungswert verschoben wird. Anschließend können Sie das Bild mit der besten Belichtung auswählen.  • Wenn der Moduswahlknopf auf eingestellt ist, ist der Belichtungsreihenmodus nicht verfügbar. • Der Blitz ist auf (Blitz immer aus) eingestellt.
	BRK±0,7EV	
	BRK±1,0EV	

Nur DSC-H9



Mit jedem Tastendruck auf /BRK (AUFN-Modus) ändert sich der Aufnahmemodus in der Reihenfolge (Normal) → (Serie) → BRK±0,3EV → BRK±0,7EV → BRK±1,0EV.

Info zum Serienbildmodus

- Bei Selbstauslöseraufnahmen wird eine Serie von maximal fünf Bildern aufgenommen.
- Diese Option kann nicht ausgewählt werden, wenn die Verschlusszeit auf 1/3 Sekunde oder langsamer eingestellt ist.
- Das Aufnahmeintervall beträgt ungefähr 0,5 Sekunden. Das Aufnahmeintervall erhöht sich je nach Einstellung für die Bildgröße.
- Wenn der Akku schwach oder der interne Speicher bzw. der „Memory Stick Duo“ voll ist, wird der Serienbildmodus abgebrochen.

Info zu Belichtungsreihe

- Fokus und Weißabgleich werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet.
- Diese Option kann nicht ausgewählt werden, wenn die Verschlusszeit auf 1/3 Sekunde oder langsamer eingestellt ist.
- Bei manueller Belichtungseinstellung (Seite 41) verschiebt sich die Belichtung auf der Basis der eingestellten Helligkeit.
- Das Aufnahmeintervall beträgt ungefähr 0,6 Sekunden.
- Falls das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, wird mit dem gewählten Belichtungsstufenwert eventuell keine einwandfreie Aufnahme erzielt.

Farbmodus: Ändern der Farbintensität des Bildes oder Hinzufügen von Spezialeffekten

P S A M

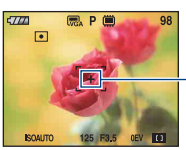
Sie können die Helligkeit des Bildes ändern und Effekte anwenden.

✓	(Normal)	
	(Lebhaft)	Das Bild wird auf kräftige und intensive Farben eingestellt.
	(Natürlich)	Das Bild wird auf natürliche Farben eingestellt.
	(Sepia)	Das Bild wird sepiafarben eingestellt.
	(S/W)	Das Bild wird auf Schwarzweiß eingestellt.

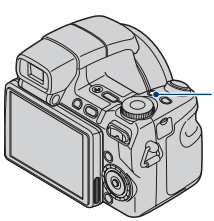
• Beim Aufnehmen von Filmen können Sie nur [Normal], [Sepia] oder [S/W] auswählen.

Messmodus: Auswählen des Messmodus

Damit können Sie den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln.

✓	(Multi)	Das Bild wird in mehrere Felder unterteilt, die einzeln ausgemessen werden. Die Kamera ermittelt eine ausgewogene Belichtung (Mehrfeldmessung).
	(Mitte)	Die Kamera misst den Bereich in der Bildmitte und ermittelt die Belichtung auf der Basis der Helligkeit des Motivs an dieser Stelle (mittenbetonte Messung).
	(Spot) (nur bei Standbildern)	Nur ein Teil des Motivs wird gemessen (Spotmessung). • Diese Funktion ist nützlich, wenn sich das Motiv vor einem hellen Hintergrund befindet oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund besteht.  Spotmessungsfadenkreuz Ausrichtung auf das Motiv

Nur DSC-H9



Taste (Messmodus)

Bei jedem Tastendruck auf (Messmodus) ändert sich der Messmodus in der Reihenfolge (Multi) → (Mitte) → (Spot).

- Einzelheiten zur Belichtung finden Sie auf Seite 10.
- Wenn Sie die Spotmessung oder mittenbetonte Messung verwenden, ist es empfehlenswert, den AF-Messzonensucherrahmen auf (Center-AF) zu setzen, um auf die Messposition zu fokussieren (Seite 41).

Weissabgl: Einstellen der Farbtöne

P S A M ISO

Damit können Sie die Farbtöne den jeweiligen Lichtverhältnissen anpassen, wenn beispielsweise die Farben eines Bildes seltsam aussehen.

✓		
✓	WB AUTO (Auto)	Stellt den Weißabgleich automatisch ein.
	☀ (Tageslicht)	Anpassung an Lichtverhältnisse im Freien (klarer Himmel, Sonnenuntergang, Nachtszenen, Neonreklamen oder Feuerwerk).
	☁ (Bewölkung)	Anpassung an Bewölkung oder Schatten.
	▒1 (Leuchtstofflampe 1)/ ▒2 (Leuchtstofflampe 2)/ ▒3 (Leuchtstofflampe 3)	Leuchtstofflampe 1: Anpassung an weißes Leuchtstofflampenlicht. Leuchtstofflampe 2: Anpassung an natürlich weißes Leuchtstofflampenlicht. Leuchtstofflampe 3: Anpassung an tageslichtweißes Leuchtstofflampenlicht.
	💡 (Glühlampe)	Anpassung an Orte in Glühlampenlicht oder an helle Beleuchtung, wie z. B. in einem Fotostudio.

	WB (Blitz)	Anpassung an die Blitzbedingungen. • Dieser Posten ist bei Filmaufnahmen nicht verfügbar.
	(One Push)	Stellt den Weißabgleich in Abhängigkeit von der Lichtquelle ein. Der im [One Push Set]-Modus gespeicherte Weißwert wird zur Grundlage von Weiß. Verwenden Sie diesen Modus, wenn [Auto] oder andere Modi die Farbe nicht richtig abgleichen können.
	SET (One Push Set)	Speichert das zu Grunde liegende Weiß, das im [One Push]-Modus herangezogen wird. • Diese Funktion kann während des Ladens des Blitzes nicht ausgewählt werden.

- Einzelheiten zum Weißabgleich finden Sie auf Seite 12.
- Unter flimmernden Leuchtstofflampen arbeitet die Weißabgleichfunktion möglicherweise nicht korrekt, selbst wenn Sie [Leuchtstofflampe 1], [Leuchtstofflampe 2] oder [Leuchtstofflampe 3] gewählt haben.
- Außer im Modus [Blitz] wird [Weissabgl] bei Blitzlicht auf [Auto] gesetzt.

So erfassen Sie das zu Grunde liegende Weiß im [One Push Set]-Modus

Speichert das zu Grunde liegende Weiß für den [One Push]-Modus. Führen Sie nach der Auswahl von [One Push] Folgendes durch.

① Visieren Sie ein weißes Objekt, wie z. B. ein Blatt Papier, unter denselben Lichtverhältnissen, wie Sie auch bei der Aufnahme des Motivs vorliegen werden, monitorfüllend an.

② Wählen Sie [One Push Set] mit ▶. Der Monitor wird vorübergehend schwarz. Wenn der Weißabgleich eingestellt und gespeichert wurde, wird [One Push] erneut ausgewählt.

- Wenn während der Aufnahme blinkt, konnte kein Weißabgleich erfolgen. Verwenden Sie den automatischen Weißabgleich.
- Vermeiden Sie Vibrationen der Kamera während der Vornahme von [One Push Set].
- Wenn der Blitzmodus auf (Blitz immer an) oder SL (Langzeit-Synchro) eingestellt ist, berücksichtigt der Weißabgleich die Auslösung des Blitzes.

Blitzstufe: Anpassung der Blitzintensität

P S A M

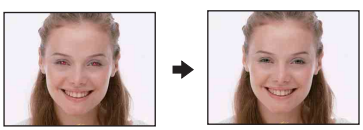
Damit stellen Sie die Blitzintensität ein.

	+2,0EV	Richtung +: Die Blitzintensität wird erhöht.
✓	0EV	Die Blitzintensität, die von der Kamera automatisch eingestellt wird.
	–2,0EV	Richtung –: Die Blitzintensität wird verringert.

- Der Blitzintensität kann in Stufen von 1/3EV eingestellt werden.
- Der Wert wird nicht auf dem Monitor angezeigt. Er wird als ⚡+ oder ⚡– dargestellt.
- Informationen zum Wechseln des Blitzmodus finden Sie auf Seite 30.
- Wenn das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, hat diese Anpassung möglicherweise keine Auswirkung.

Rotaugen-Reduz: Verringern des Rote-Augen-Effekts

P S A M



Der Blitz wird vor einer Blitzaufnahme mindestens zweimal ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern.

✓	(Auto)	Reduziert nur bei Verwendung der Gesichtserkennungsfunktion bei Bedarf das Rote-Augen-Phänomen.
	(Ein)	Der Blitz wird zum Verringern des Rote-Augen-Effekts immer ausgelöst.
	(Aus)	Die Rote-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet.

- Da es bis zur Verschlussauslösung etwa eine Sekunde dauert, halten Sie die Kamera ruhig, um Verwackeln zu vermeiden. Achten Sie auch darauf, dass sich die aufzunehmenden Personen nicht bewegen.
- Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts liefert je nach individuellen Unterschieden oder der Entfernung zum Motiv eventuell nicht den gewünschten Effekt, wenn die betreffende Person nicht in den Vorblitz blickt oder andere Ursachen vorliegen. In einem solchen Fall können Sie den Rote-Augen-Effekt nach dem Aufnehmen mit [Retuschieren] im Wiedergabemenü korrigieren (Seite 69).
- Wenn die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwendet wird, funktioniert die Rote-Augen-Reduzierung nicht, auch wenn [Auto] ausgewählt ist.

Kontrast: Einstellen des Kontrastes

P S A M

Passt den Kontrast des Bildes an.

	(–)	Richtung –: Kontrast wird verringert.
	±0 (Normal)	
	(+)	Richtung +: Kontrast wird erhöht.
✓	D-R (DRO)	Passt den Kontrast des Bildes automatisch an. • Bei Einsatz des Blitzes, wenn [Messmodus] auf [Mitte] oder [Spot] gesetzt ist, wird der Kontrast nicht automatisch angepasst.

Konturen: Einstellen der Schärfe

P S A M

Passt die Schärfe des Bildes an.

	(–)	Richtung –: Das Bild wird weicher.
✓	±0 (Normal)	
	(+)	Richtung +: Das Bild wird schärfer.

SteadyShot: Auswählen des Bildstabilisierungsmodus

P S A M

Dient zur Wahl des Bildstabilisierungsmodus.

✓	(Aufnahme)	Die Bildstabilisierungsfunktion wird aktiviert, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.
	(Kontinu.)	Die Bildstabilisierungsfunktion ist immer aktiviert. Die Bildstabilisierung funktioniert auch beim Zoomen eines weit entfernten Motivs. • Der Akku wird stärker beansprucht als im Modus [Aufnahme].
	(Aus)	Die Bildstabilisierung wird nicht verwendet.

- Im Vollautomatikmodus wird die Bildstabilisierung auf [Aufnahme] gesetzt.
- Bei Filmen stehen nur die Einstellungen [Kontinu.] und [Aus] zur Verfügung. Standardmäßig ist [Kontinu.] eingestellt.

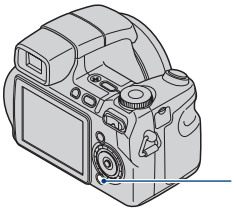
• In den folgenden Fällen funktioniert die Bildstabilisierungsfunktion möglicherweise nicht richtig.
  – Wenn die Kamera zu stark wackelt
  – Wenn eine lange Verschlusszeit eingestellt ist, z. B. beim Aufnehmen von Abendszenen

SETUP: Auswählen der Aufnahmeeinstellungen

Dient zur Wahl der Einstellungen für die Aufnahmefunktion. Die Posten in diesem Menü sind dieselben wie unter [Aufn.-Einstellungen] auf dem HOME-Bildschirm. Siehe Seite 50.

Wiedergeben von Bildern vom HOME-Bildschirm aus

Sie können festlegen, wie Bilder wiedergegeben werden.



① Drücken Sie HOME.

② Wählen Sie (Bilder betrachten) mit ◄/► der Steuertaste.

③ Wählen Sie die gewünschte Wiedergabemethode mit ▲/▼ aus.

(Einzelbild): Anzeigen eines Einzelbildes

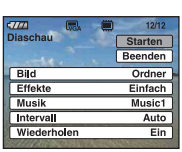
Das zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt. Diese Funktion entspricht dem Drücken der Taste (Wiedergabe) (Seite 45).

(Indexansicht): Anzeigen einer Liste von Bildern

Eine Liste der Bilder im ausgewählten Ordner wird angezeigt. Diese Funktion entspricht dem Drücken der Taste (Index) (Seite 46).

(Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe

① Wählen Sie [Diaschau] auf dem HOME-Bildschirm. Diese Funktion entspricht dem Drücken der Taste SLIDE SHOW auf der Fernbedienung.



② Wählen Sie [Starten] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●, um die Wiedergabe zu starten.

So unterbrechen Sie die Diaschau

Drücken Sie ● der Steuertaste.
Zum Fortsetzen der Wiedergabe wählen Sie [Fortsetz] mit ▲/▼ und drücken dann ●.

- Die Diaschau wird mit dem Bild fortgesetzt, bei dem sie unterbrochen wurde. Die Musik beginnt jedoch wieder von vorne.

So lassen Sie das vorherige/nächste Bild anzeigen

Drücken Sie ◄/►, solange die Diaschau unterbrochen ist.

So stellen Sie die Lautstärke der Musik ein

Rufen Sie mit ▼ den Bildschirm zur Lautstärkeregelung auf, und stellen Sie dann mit ◄/► die Lautstärke ein.

So beenden Sie die Diaschau

Wählen Sie [Beenden] mit ▲/▼, solange die Diaschau unterbrochen ist, und drücken Sie dann ●.

So ändern Sie die Konfiguration

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Bild Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ (nicht mitgeliefert) verwenden		
✓	Ordner	Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden wiedergegeben.
	Alle	Alle Bilder auf einem „Memory Stick Duo“ werden der Reihe nach wiedergegeben.

Effekte		
✓	Einfach	Einfache Diaschau, die für vielfältige Szenen geeignet ist.
	Nostalgisch	Stimmungsvolle Diaschau mit der Atmosphäre einer Filmszene.
	Elegant	Elegante Diaschau mit mittlerer Geschwindigkeit.
	Aktiv	Schnelle Diaschau für dynamische Szenen.
	Normal	Normale Diaschau mit Bildwechsel nach voreingestellter Anzeigedauer.

- Wenn [Einfach], [Nostalgisch], [Elegant] oder [Aktiv] eingestellt ist, werden nur Standbilder angezeigt.
- Während einer Diaschau mit der Einstellung [Normal] wird keine Musik wiedergegeben ([Aus] ist eingestellt). Der Ton von Filmen ist zu hören.

Musik		
Die voreingestellte Musik hängt vom ausgewählten Effekt ab.		
✓	Music 1	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Einfach].
	Music 2	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Nostalgisch].
	Music 3	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Elegant].
	Music 4	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Aktiv].
	Aus	Einstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Normal]. Es wird keine Musik wiedergegeben.

Intervall		
	3 Sek	Stellt die Anzeigedauer der Bilder bei einer Diaschau mit der Einstellung [Normal] ein.
	5 Sek	
	10 Sek	
	30 Sek	
	1 Min	
✓	Auto	Das Intervall ist so eingestellt, dass es zu der unter [Effekte] ausgewählten Einstellung passt. Die Einstellung ist auf [Auto] festgelegt, wenn für [Effekte] eine andere Einstellung als [Normal] gewählt wurde.

Wiederholen		
✓	Ein	Die Bilder werden in einer Endlosschleife wiedergegeben.
	Aus	Die Bildvorführung endet, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind.

So können Sie Musikdateien hinzufügen bzw. wechseln

Sie können eine Musikdatei von Ihren CDs oder MP3-Dateien auf die Kamera übertragen und bei einer Diaschau wiedergeben lassen. Sie können Musik mit [Musik-Tool] unter (Drucken, Sonstiges) auf dem HOME-Bildschirm und der auf einem Computer installierten Software „Music Transfer“ (mitgeliefert) übertragen. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seiten 108 und 110.

- Sie können bis zu vier Musikstücke mit der Kamera aufzeichnen (die vier vorgegebenen Musikstücke (Music 1-4) können durch die von Ihnen übertragenen Stücke ersetzt werden).
- Eine Musikdatei zur Musikwiedergabe mit der Kamera kann maximal 3 Minuten lang sein.
- Wenn eine Musikdatei beschädigt ist oder eine andere Fehlfunktion auftritt, führen Sie [Musik format] aus (Seite 108), und übertragen Sie die Musik erneut.

Wiedergabemenü

Einzelheiten zur Bedienung ☞ Seite 51

In diesem Abschnitt werden die Menüposten erläutert, die zur Verfügung stehen, wenn Sie im Wiedergabemodus die Taste MENU drücken. Einzelheiten zur Verwendung des Menüs finden Sie auf Seite 51.

(Löschen): Löschen von Bildern

Dient zum Auswählen und Löschen von Bildern in der Einzelbild- oder Indexansicht. Siehe Seite 47.

(Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird gelöscht.
(Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und löschen.
(Alle im Ordner)	Damit löschen Sie alle Bilder im ausgewählten Ordner.

(Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe

Dieser Posten entspricht der Funktion [Diaschau] auf dem HOME-Bildschirm. Siehe Seite 64.

(Retuschieren): Retuschieren von Standbildern nach der Aufnahme

Das ausgeschnittene Bild wird als neueste Datei in dem ausgewählten Aufnahmeordner aufgezeichnet, während das Originalbild erhalten bleibt.

So retuschieren Sie Standbilder

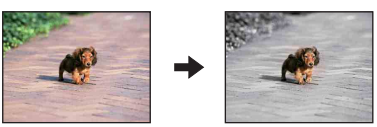
① Wählen Sie aus der Einzelbild- oder Indexansicht ein Bild aus, das retuschiert werden soll.

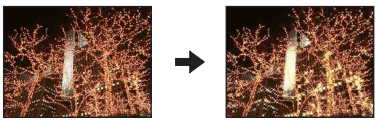
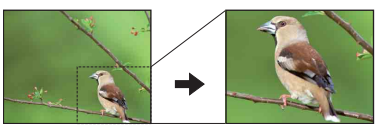
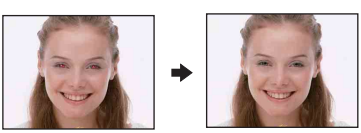
② Drücken Sie die Taste MENU.

③ Wählen Sie [Retuschieren] mit ▲/▼ aus, wählen Sie den gewünschten Modus mit ◀/▶ und drücken Sie ●.

④ Retuschieren Sie Bilder, indem Sie die (unten beschriebenen) Schritte für jeden Modus durchführen.

• Liegt ein Anschluss an ein HD-Fernsehgerät (High Definition) vor, kann keine Bildretusche vorgenommen werden.

(Soft-Fokus)	Verwischt das Umfeld um einen gewählten Punkt herum, um ein Motiv hervorzuheben. ① Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann MENU. ② Wählen Sie [Stufe] mit ▲/▼ aus und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼ aus und drücken Sie ● erneut. ③ Passen Sie mit der Taste W/T das gewünschte Spektrum der Retuschierung an. ④ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
(Partielle Farbe)	Umgibt einen gewählten Punkt in Schwarzweiß, um ein Motiv hervorzuheben.  ① Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann MENU. ② Passen Sie mit der Taste W/T das gewünschte Spektrum der Retuschierung an. ③ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
(Fischaugenlinse)	Ein gewählter Bereich wird mit einem Fischaugeneffekt versehen. ① Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann MENU. ② Wählen Sie [Stufe] mit ▲/▼ aus und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼ aus und drücken Sie ● erneut. ③ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

(Sternchenfilter)	Versieht Lichtquellen mit Sterncheneffekten.  ① Wählen Sie [Stufe] mit ▲/▼ aus und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼ aus und drücken Sie ● erneut. ② Passen Sie mit der Taste W/T die gewünschte Länge der Retuschierung an. ③ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
(Trimmen)	Zeichnet das vergrößerte Wiedergabebild auf.  ① Drücken Sie die Taste W/T, um auf den Trimmbereich zu zoomen. ② Legen Sie die Stelle mit ▲/▼/◀/▶ fest, und drücken Sie dann MENU. ③ Wählen Sie die Bildgröße mit ▲/▼ aus und drücken Sie ●. Wählen Sie die aufzunehmende Bildgröße mit ▲/▼ aus und drücken Sie ● erneut. ④ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
(Rote-Augen-Korrektur)	Korrigiert das Rote-Augen-Phänomen, das vom Blitz verursacht wird.  Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●. • In Abhängigkeit vom Bild ist eine Korrektur des Rote-Augen-Phänomens eventuell nicht möglich.

Wenn Sie [Trimmen] auswählen

- Abhängig vom Bild kann die Bildgröße, die Sie trimmen können, variieren.
- Die Bildausschnitte können eine verschlechterte Bildqualität aufweisen.

(Schützen): Vermeiden von versehentlichem Löschen

Damit schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.

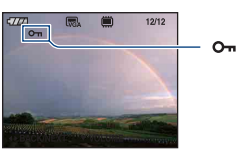
(Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird geschützt/freigegeben.
(Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen/freigeben.

So schützen Sie ein Bild

① Wählen Sie die zu schützenden Bilder aus, während die Bilder im Einzelbild- oder Indexmodus angezeigt werden.

② Drücken Sie MENU.

③ Wählen Sie [Schützen] mit ▲/▼, wählen Sie dann [Dieses Bild] mit ◄/►, und drücken Sie ●. Das Bild wird geschützt, und das Symbol (Schützen) erscheint auf dem Bild.



So können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen

① Drücken Sie im Einzelbild- oder Indexmodus MENU.

② Wählen Sie [Schützen] mit ▲/▼, wählen Sie dann [Mehrere Bilder] mit ◄/►, und drücken Sie ●.

Im Einzelbildmodus:

③ Wählen Sie das zu schützende Bild mit ◄/► der Steuertaste, und drücken Sie dann ●. Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

④ Lassen Sie mit ◄/► weitere Bilder anzeigen, die Sie schützen möchten, und drücken Sie dann ●.

⑤ Drücken Sie MENU.

⑥ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Im Indexmodus:

③ Wählen Sie das zu schützende Bild mit ▲/▼/◄/► der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●. Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

④ Wenn Sie weitere Bilder schützen wollen, gehen Sie wie in Schritt ③ erläutert vor.

⑤ Wenn Sie alle Bilder im Ordner auswählen wollen, wählen Sie mit ◄ den Balken zum Auswählen von Ordnern, und drücken Sie ●. Der ausgewählte Ordner wird mit ✓ markiert.

⑥ Drücken Sie MENU.

⑦ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●. Die Anzeige (Schützen) erscheint auf den ausgewählten Bildern.

So heben Sie den Löschschutz auf

Wählen Sie das Bild, dessen Löschschutz aufgehoben werden soll, und geben Sie es mit denselben Schritten frei, mit denen Sie den Schutz aktiviert haben.
Die Anzeige (Schützen) wird ausgeblendet.

- Beachten Sie, dass beim Formatieren alle auf dem Aufnahmemedium gespeicherten Daten, einschließlich geschützter Bilder, unwiederbringlich gelöscht werden.
- Das Schützen eines Bildes kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

DPOF: Setzen einer Druckauftragsmarkierung

Damit können Sie Bilder, die Sie ausdrucken möchten, mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) markieren.
Siehe Seite 115.

DPOF (Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird mit einer DPOF-Druckmarkierung versehen, bzw. die Druckmarkierung wird gelöscht.
DPOF (Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und mit einer DPOF-Druckmarkierung versehen, bzw. die Druckmarkierung löschen.

(Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker

Druckt die aufgenommenen Bilder.
Dieser Posten entspricht der Funktion [Drucken] auf dem HOME-Bildschirm.
Siehe Seite 112.

(Drehen): Drehen eines Standbildes

Damit können Sie ein Standbild drehen.

① Zeigen Sie das zu drehende Bild an.

② Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.

③ Wählen Sie [Drehen] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

④ Wählen Sie [↶ ↷], und drehen Sie dann das Bild mit ◀/▶.

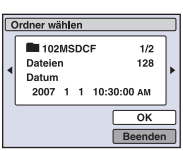
⑤ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

- Sie können geschützte Bilder oder Filme nicht drehen.
- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht gedreht werden.
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Computer kann es je nach Software vorkommen, dass die Bildrotationsinformationen nicht übertragen werden.

(Ordner wählen): Auswählen des Ordners zum Wiedergeben von Bildern

Damit wählen Sie bei Verwendung der Kamera mit einem „Memory Stick Duo“ den Ordner, der die wiederzugebenden Bilder enthält.

① Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ◀/▶ der Steuertaste.



② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So brechen Sie die Ordnerauswahl ab

Wählen Sie [Beenden] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

Info zum Ordner

Die Kamera speichert Bilder in dem angegebenen Ordner auf einem „Memory Stick Duo“. Sie können den Ordner ändern oder einen neuen anlegen.

- Anlegen eines neuen Ordners → [AUFN.-Ordner anlegen] (Seite 75)
- Informationen zum Ändern des Ordners für die Bildaufnahme → [AUFN.-Ordner ändern] (Seite 76)
- Wenn mehrere Ordner im „Memory Stick Duo“ vorhanden sind und das erste oder letzte Bild im Ordner angezeigt wird, erscheinen die folgenden Anzeigen.

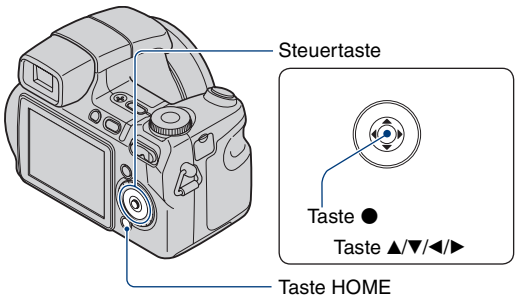
: Ruft den vorhergehenden Ordner auf

: Ruft den nächsten Ordner auf

: Ruft entweder den vorhergehenden oder den nächsten Ordner auf

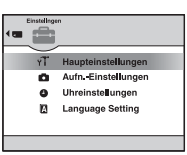
Individuelles Anpassen der Funktion „Speicher verwalten“ und der Einstellungen

Auf dem HOME-Bildschirm können Sie Standardeinstellungen mit (Speicher verwalten) oder (Einstellungen) ändern.



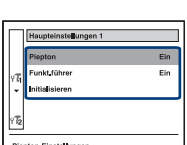
1 **Rufen Sie mit HOME den HOME-Bildschirm auf.**

2 **Wählen Sie (Speicher verwalten) oder (Einstellungen) mit ◀/▶ der Steuertaste.**

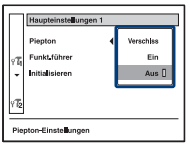


3 **Wählen Sie den gewünschten Posten mit ▲/▼ aus, und drücken Sie dann ●.**

4 **Drücken Sie ▶, wählen Sie die gewünschte Einstellung mit ▲/▼ aus, und drücken Sie dann ●.**



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit ▲/▼ aus, und drücken Sie dann ●.



So brechen Sie das Ändern der Einstellungen ab

Wählen Sie bei einem Einstellposten [Abbrechen], und drücken Sie ●.
Ist es kein Einstellposten, drücken Sie ◄ auf der Steuertaste.

- Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.
- Die Kamera wird in den Aufnahmemodus geschaltet, wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken.

Einzelheiten zur Bedienung ☞ Seite 73

Speicher-Tool — Memory Stick Tool

Dieser Posten erscheint nur, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

Formatieren

Damit formatieren Sie den „Memory Stick Duo“. Ein im Handel erhältlicher „Memory Stick Duo“ ist bereits formatiert und kann sofort benutzt werden.

- Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten auf einem „Memory Stick Duo“, einschließlich geschützter Bilder, unwiderruflich gelöscht werden.

① Wählen Sie [Formatieren] mit ▲/▼/◄/► der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Daten im Memory Stick werden gelöscht“ wird angezeigt.

② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Formatierung ist beendet.

So brechen Sie das Formatieren ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

AUFN.-Ordner anlegen

Damit können Sie auf einem „Memory Stick Duo“ einen Ordner für die Aufzeichnung von Bildern anlegen.

① Wählen Sie [AUFN.-Ordner anlegen] mit ▲/▼/◄/► der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●.
Der Bildschirm zum Anlegen eines Ordners erscheint.

② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Ein neuer Ordner, dessen Nummer um eins höher als die höchste Nummer ist, wird angelegt, und dieser Ordner wird dann zum aktuellen Aufnahmeordner.

So brechen Sie das Erstellen des Ordners ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

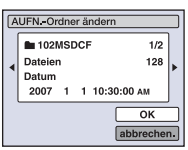
- Wenn Sie keinen neuen Ordner anlegen, wird der „101MSDCF“-Ordner als Aufnahmeordner gewählt.
- Sie können Ordner bis zur Nummer „999MSDCF“ anlegen.
- Die Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis ein anderer Ordner angelegt oder ausgewählt wird.
- Ordner können nicht mit der Kamera gelöscht werden. Um einen Ordner zu löschen, verwenden Sie Ihren Computer usw.

- Bis zu 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der Ordnerkapazität wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Ordner- und Dateinamen für Bilddateien“ (Seite 100).

AUFN.-Ordner ändern

Damit wird der gegenwärtig für die Bildaufzeichnung verwendete Ordner geändert.

① Wählen Sie [AUFN.-Ordner ändern] mit ▲/▼/◄/► der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●. Der Bildschirm zum Auswählen eines Ordners erscheint.



② Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ◄/► aus, wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So brechen Sie das Ändern des Aufnahmeordners ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

- Der Ordner „100MSDCF“ kann nicht als Aufnahmeordner gewählt werden.
- Aufgenommene Bilder können nicht in einen anderen Ordner verschoben werden.

Kopieren

Kopiert alle Bilder im internen Speicher auf einen „Memory Stick Duo“.

① Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einer Kapazität von mindestens 64 MB ein.

② Wählen Sie [Kopieren] mit ▲/▼/◄/► der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●. Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden kopiert“ wird angezeigt.

③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●. Der Kopiervorgang beginnt.

So brechen Sie das Kopieren ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ③, und drücken Sie dann ●.

- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten beschädigt werden, wenn der Akku erschöpft ist.
- Das Kopieren einzelner Bilder ist nicht möglich.
- Die Originalbilder bleiben auch nach dem Kopiervorgang im internen Speicher erhalten. Um den Inhalt des internen Speichers zu löschen, nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nach dem Kopieren heraus, und führen Sie dann den Befehl [Formatieren] unter [Int. Speicher-Tool] (Seite 78) aus.

- Wenn Sie die Daten des internen Speichers auf den „Memory Stick Duo“ kopieren, wird ein neuer Ordner erstellt. Sie können keinen bestimmten Ordner auf dem „Memory Stick Duo“ als Ziel des Kopiervorgangs auswählen.
- Beim Kopieren von Daten wird das Symbol DPOF (Druckauftrag) nicht kopiert.

Speicher-Tool — Int. Speicher-Tool

Dieser Posten erscheint nicht, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

Formatieren

Damit formatieren Sie den internen Speicher.

- Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten im internen Speicher, einschließlich geschützter Bilder, unwiderruflich gelöscht werden.

① Wählen Sie [Formatieren] mit ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden gelöscht“ wird angezeigt.

② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Formatierung ist beendet.

So brechen Sie das Formatieren ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 1

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Piepton

Damit wählen Sie den bei der Bedienung der Kamera erzeugten Signalton.

	Verschlss	Das Verschlussgeräusch wird beim Drücken des Auslösers erzeugt.
✓	Ein	Piepton oder Verschlussgeräusch werden erzeugt, wenn Sie die Steuertaste bzw. den Auslöser drücken.
	Aus	Piepton und Verschlussgeräusch sind ausgeschaltet.

Funkt.führer

Beim Bedienen der Kamera werden Beschreibungen der Funktionen angezeigt.

✓	Ein	Der Funktionsführer wird angezeigt.
	Aus	Der Funktionsführer wird nicht angezeigt.

Initialisieren

Damit setzen Sie die Posten auf die Standardeinstellungen zurück. Auch wenn Sie diese Funktion ausführen, bleiben die im internen Speicher gespeicherten Bilder erhalten.

① Wählen Sie [Initialisieren] mit ▲/▼/◄/► aus, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Einstellungen initialisieren“ wird angezeigt.

② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Posten werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

So brechen Sie das Initialisieren ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

• Achten Sie darauf, dass die Stromversorgung während der Rücksetzung nicht unterbrochen wird.

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 2

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

USB-Anschluss

Damit wählen Sie den zu verwendenden USB-Modus, wenn Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbinden.

	PictBridge	Dient zum Anschließen der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 112). Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden, wird automatisch der Assistent für den Kopiervorgang gestartet, und die Bilder im Aufnahmeordner der Kamera werden auf den Computer kopiert (bei Windows XP, Mac OS X).
	Mass Storage	Stellt eine Massenspeicherverbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät her (Seite 96).
✓	Auto	Die Kamera kann die Verbindung mit einem Computer oder PictBridge-kompatiblen Drucker automatisch erkennen und konfigurieren (Seite 96 und 112). • Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem PictBridge-kompatiblen Drucker herstellen lässt, ändern Sie die Einstellung auf [PictBridge]. • Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät herstellen lässt, ändern Sie die Einstellung auf [Mass Storage].

COMPONENT

Damit können Sie den Ausgabetyp des Videosignals, SD oder HD(1080i), je nach angeschlossenem Fernsehgerät auswählen (Seite 89).

✓	HD(1080i)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein 1080i-fähiges HD-Fernsehgerät (High Definition) anschließen.
	SD	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen, das nicht mit dem HD(1080i)-Signal kompatibel ist.

Videoausgang

Der Videosignalausgang wird entsprechend dem Farbfernsehsystem des angeschlossenen Geräts eingestellt. In den verschiedenen Ländern und Regionen werden unterschiedliche Farbfernsehsysteme verwendet. Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm anzeigen wollen, schlagen Sie auf Seite 91 nach, welches Farbfernsehsystem in dem Land bzw. der Region gilt, wo die Kamera benutzt wird.

NTSC	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus NTSC (z. B. für USA, Japan) eingestellt.
PAL	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus PAL (z. B. für Europa) eingestellt.

Aufn.-Einstellungen — Aufnahmeeinstellungen 1

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht dient dazu, die Fokussierung auf ein Motiv in dunkler Umgebung zu erleichtern.
Das AF-Hilfslicht gibt ein rotes Licht ab, das die Fokussierung bei halb nach unten gedrücktem Auslöser erleichtert, bis der Fokus gespeichert ist. Gleichzeitig erscheint die Anzeige $\blacktriangleright\!\!\!

AF-Modus

Damit wählen Sie den Autofokusmodus.

✓	Einzel	Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt gehalten wird. Dieser Modus eignet sich zum Aufnehmen unbewegter Objekte.
	Monitor	Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein, bevor der Auslöser halb nach unten gedrückt gehalten wird. Dieser Modus verkürzt die für die Scharfeinstellung erforderliche Zeit. • Der Akku wird stärker beansprucht als im Modus [Einzel].

• Der AF-Modus ist deaktiviert, wenn [Gesichtserkennung] auf [Ein] eingestellt ist oder (Fortgeschr. Sportaufnahme) in der Szenenwahl ausgewählt ist.

Digitalzoom

Dient zur Wahl des Digitalzoommodus. Die Kamera vergrößert das Bild mit dem optischen Zoom (bis zu 15×). Bei Überschreitung des Zoomfaktors von 15× verwendet die Kamera entweder den Smart-Zoom oder den Präzisions-Digitalzoom.

✓	Smart (Smart-Zoom) (sQ)	Vergrößert das Bild digital entsprechend der Bildgröße innerhalb des Bereichs, in dem das Bild nicht verzerrt ist. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Bildgröße auf [8M] oder [3:2] eingestellt wird. • Die nachstehende Tabelle gibt den maximalen Zoomfaktor von Smart-Zoom an.
	Präzision (Präzisions-Digitalzoom) (PQ)	Alle Bildgrößen werden auf maximal 30× vergrößert, aber die Bildqualität verschlechtert sich.
	Aus	Der Digitalzoom wird nicht verwendet.

Bildgröße und maximaler Zoomfaktor mit Smart-Zoom

Größe	Maximaler Zoomfaktor
5M	ca. 18×
3M	ca. 23×
VGA	ca. 76×
16:9	ca. 25×

• Der Digitalzoom kann nicht verwendet werden, wenn [Gesichtserkennung] auf [Ein] eingestellt ist oder (Fortgeschr. Sportaufnahme) in der Szenenwahl ausgewählt ist.

Konverterlinse

Ermöglicht die Einstellung eines geeigneten Fokus bei Anbringung einer Konverterlinse (nicht mitgeliefert). Bringen Sie den mitgelieferten Adapterring an und dann eine Konverterlinse (Seite 19).

	Tele ( )	Ermöglicht die Anbringung eines Telekonverters.
	Weitwinkel ( )	Ermöglicht die Anbringung eines Weitwinkelkonverters.
✓	Aus	Kein Konverter angebracht.

- Bei Verwendung des eingebauten Blitzes kann das Blitzlicht verdeckt werden, wodurch Schatten abgebildet werden könnten.
- Der verfügbare Zoombereich ist eingeschränkt.
- Der verfügbare Fokussierbereich ist eingeschränkt.
- Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Konverterlinse.

Aufn.-Einstellungen — Aufnahmeeinstellungen 2

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Blitzsync.

Wählt die zeitliche Abfolge der Blitzauslösung aus.

✓	Vorne	Üblicherweise wird diese Einstellung verwendet. Da der Blitz gleich nach Loslassen des Auslösers ausgelöst wird, kann die Blitzauslösung näher zum Auslösezeitpunkt erfolgen.
	Hinten (**REAR**)	Wird für sich bewegende Objekte verwendet. Da der Blitz auslöst, kurz bevor die Blende geschlossen wird, kann eine Lichtspur oder eine Bewegung im Bild festgehalten werden.

Info zur Einstellung [Hinten]

- Bei einer zu kurzen Verschlusszeit, ist der Einstelleffekt [Hinten] möglicherweise nicht verfügbar.
- Bei ausgewählter Rote-Augen-Reduzierung hat diese bei zu kurzen Verschlusszeiten möglicherweise keine Auswirkungen.

Autom. Orient.

Wenn die Kamera zum Aufnehmen eines Porträts gedreht wird, zeichnet die Kamera die Positionsänderung auf und zeigt das Bild in Porträt-Position (Hochformat) an.

✓	Ein	Das Bild wird mit richtiger Ausrichtung aufgezeichnet.
	Aus	Die automatische Orientierung ist deaktiviert.

- Je nach Aufnahmewinkel der Kamera wird das Bild möglicherweise nicht mit richtiger Ausrichtung aufgenommen.

Autom. Aufn.ktrl

Damit können Sie das aufgenommene Bild unmittelbar nach einer Standbildaufnahme etwa zwei Sekunden lang auf dem Monitor anzeigen.

✓	Ein	Die automatische Aufnahmekontrolle wird verwendet.
	Aus	Die automatische Aufnahmekontrolle wird nicht verwendet.

- Wenn Sie während dieser Zeit den Auslöser halb nach unten drücken, erlischt die Aufnahmeanzeige, so dass Sie sofort das nächste Bild aufnehmen können.

Fokuserweiterg

Erweitert im manuellen Fokussiermodus den mittigen Teil des Bildschirms auf das Doppelte.

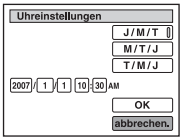
✓	Ein	Erweiterung um das Doppelte.
	Aus	Keine Erweiterung.

Uhreinstellungen

Uhreinstellungen

Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit.

① Wählen Sie [Uhreinstellungen] aus (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm aus.



② Wählen Sie das Datumsanzeigeformat mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

③ Wählen Sie die einzelnen Angaben mit ◀/▶ aus, stellen Sie den Wert mit ▲/▼ ein, und drücken Sie dann ●.

④ Wählen Sie [OK] mit ▶ aus und drücken Sie ●.

So brechen Sie die Uhreinstellung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ④, und drücken Sie dann ●.

Language Setting

Language Setting

Damit wählen Sie die Sprache für die Anzeige von Menüposten, Warnungen und Meldungen.

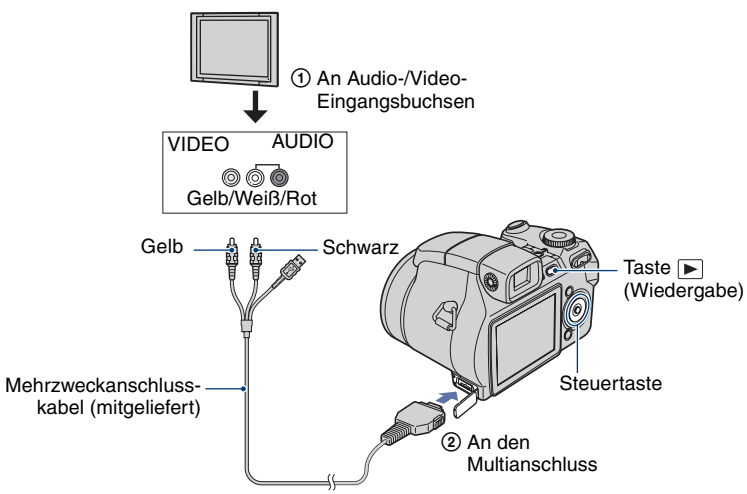
Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Sie können Bilder auf einem Fernsehschirm anzeigen lassen, indem Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.
Der Anschluss hängt von dem Fernsehgerät ab, an das die Kamera angeschlossen wird.

Bildwiedergabe durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit dem mitgelieferten Mehrzweckanschlusskabel

Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.

1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.



- Wenn Ihr Fernsehgerät über Stereo-Eingangsbuchsen verfügt, schließen Sie den Audiostecker (schwarz) des Mehrzweckanschlusskabels an die Buchse für den linken Audiokanal an.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den TV/Video-Eingangswahlschalter auf „Video“.

- Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.

3 Drücken Sie ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.

Drücken Sie ◀/▶ der Steuertaste, um das gewünschte Bild auszuwählen.

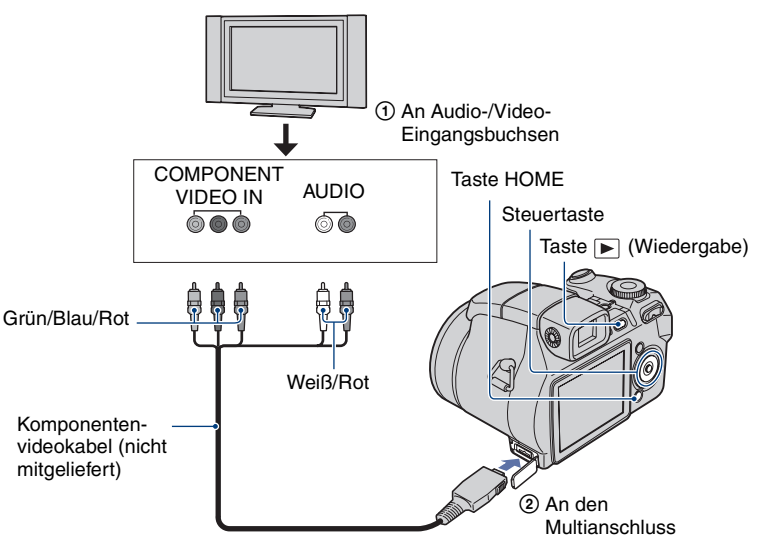
- Wenn Sie Ihre Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige Farbfernsehsystem anpassen (Seite 81).

Anschließen der Kamera an ein HD-Fernsehgerät zum Anzeigen von Bildern

Wenn Sie die Kamera mit einem Komponentenkabel (nicht mitgeliefert) an ein HD-Fernsehgerät (High Definition) anschließen, können Sie mit der Kamera aufgenommene Bilder anzeigen lassen.

Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.

1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.



- Das Kabel für die Videobuchsen (Grün/Blau/Rot) ist mit denselben Farben markiert wie die entsprechenden Buchsen.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den TV/Video-Eingangswahlschalter auf „Video“.

• Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.

3 Drücken Sie ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.

Drücken Sie ◀/▶ der Steuertaste, um das gewünschte Bild auszuwählen.

• Stellen Sie [COMPONENT] auf [HD(1080i)] in [Haupteinstellungen 2] ein, indem Sie (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm auswählen (Seite 80).
• Wenn Sie Ihre Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige Farbfernsehsystem anpassen (Seite 81).
• Während der HD(1080i)-Ausgabe können keine Filme wiedergegeben werden.

Info zu Farbfernsehsystemen

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm wiedergeben wollen, benötigen Sie ein Fernsehgerät mit Videoeingangsbuchse und das Mehrzweckanschlusskabel. Das Farbsystem des Fernsehgerätes muss mit dem der Digitalkamera übereinstimmen. In den folgenden Auflistungen ist das Farbfernsehsystem des Landes bzw. der Region angegeben, wo die Kamera verwendet wird.

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Italien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Ungarn usw.

PAL-M-System

Brasilien

PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

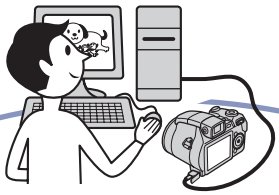
SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Guayana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

Funktionen auf einem Windows-Computer

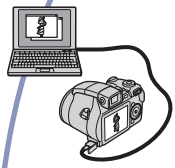
Einzelheiten zum Verwenden eines Macintosh-Computers finden Sie unter „Verwenden eines Macintosh-Computers“ (Seite 109).
Dieser Abschnitt beschreibt die Bildschirmanzeigen der englischen Version.

- Unter Windows Vista können sich bestimmte Bezeichnungen und Vorgänge von den im Folgenden beschriebenen unterscheiden.



Installieren der Software (mitgeliefert) (Seite 94)

Kopieren von Bildern auf den Computer (Seite 95)



- Bildwiedergabe auf dem Computer

Anzeigen von Bildern mit „Picture Motion Browser“ und „Music Transfer“ (Seite 102 und 108)

- Anzeigen von auf Ihrem Computer gespeicherten Bildern
- Anzeigen von nach Datum sortierten Fotos
- Bearbeiten von Bildern
- Anzeigen der Aufnahmeorte von Standbildern auf Online-Karten (hierzu muss der Computer mit dem Internet verbunden sein).
- Erstellen einer Disc mit den aufgenommenen Bildern (erfordert CD- oder DVD-Brenner)
- Drucken oder Speichern von Standbildern mit eingefügtem Datum.
- Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer“

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert): Microsoft Windows 2000 Professional, Windows XP* oder Windows Vista*

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Empfohlene Umgebung für das Verwenden von „Picture Motion Browser“ und „Music Transfer“

Betriebssystem (vorinstalliert): Microsoft Windows 2000 Professional, Windows XP* oder Windows Vista*

Soundkarte: 16-Bit-Stereo-Soundkarte mit Lautsprechern

CPU/Hauptspeicher: Pentium III mit mindestens 500 MHz, mindestens 128 MB RAM (Empfohlen: Pentium III mit mindestens 800 MHz und mindestens 256 MB RAM)

Software: DirectX 9.0c oder höher

Festplatte: Für Installation erforderlicher Speicherplatz: mindestens 200 MB

Bildschirm: Bildschirmauflösung: mindestens 1024 × 768 Punkte
Farben: mindestens High Color (16-Bit-Farbtiefe)

* Die 64-Bit-Editionen und die Starter Edition werden nicht unterstützt.

- Die Software ist kompatibel mit DirectX-Technologie. Unter Umständen ist die Installation von „DirectX“ erforderlich.

Hinweise zum Anschluss Ihrer Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich Ihrer Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie Ihre Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Drei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage] und [PictBridge]. Dieser Abschnitt beschreibt [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] finden Sie auf Seite 80.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Technische Unterstützung

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Kundendienst-Website von Sony finden.
http://www.sony.net/

Installieren der Software (mitgeliefert)

Sie können die Software (mitgeliefert) wie in den folgenden Schritten erläutert installieren.

- Wenn Sie Windows 2000 verwenden, schließen Sie die Kamera vor der Installation nicht an den Computer an.
- Melden Sie sich in Windows 2000/XP als Administrator an.
- Beim Installieren der mitgelieferten Software wird der USB-Treiber automatisch installiert.

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Das Installationsmenü erscheint.

- Falls es nicht erscheint, doppelklicken Sie auf (My Computer) → (SONYPICTUTIL).
- Unter Windows Vista wird möglicherweise der AutoPlay-Bildschirm angezeigt. Wählen Sie „Run Install.exe“ und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit der Installation fortzufahren.

2 Klicken Sie auf [Install].

Der Bildschirm „Choose Setup Language“ erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [Next].

Der Bildschirm [Location Settings] erscheint.

4 Wählen Sie [Region] und [Country/Area], und klicken Sie dann auf [Next].

Wenn [Welcome to the InstallShield Wizard for SonyPicture Utility] erscheint, klicken Sie auf [Next].

Der Bildschirm „License Agreement“ erscheint. Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren, aktivieren Sie das Optionsfeld neben [I accept the terms of the license agreement], und klicken Sie dann auf [Next].

5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Wenn die Bestätigungsmeldung für den Neustart erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- DirectX wird je nach der Systemumgebung des Computers unter Umständen installiert.

6 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation heraus.

Nach der Installation der Software wird ein Verknüpfungssymbol zur Website für die Kundenregistrierung auf dem Desktop angelegt.

Mit der Registrierung auf der Website erhalten Sie sicheren Zugang zum Kundendienst.
http://www.sony.net/registration/di

Kopieren von Bildern auf den Computer

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren am Beispiel eines Windows-Computers. Um Bilder von der Kamera auf Ihren Computer zu kopieren, gehen Sie folgendermaßen vor.

Bei einem Computer mit Memory Stick-Einschub

Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ aus der Kamera, und setzen Sie ihn in den Memory Stick Duo-Adapter ein. Setzen Sie den Memory Stick Duo-Adapter in den Computer ein, und kopieren Sie die Bilder.

- Auch wenn Sie Windows 95/98/98 SecondEdition/NT/Me verwenden, können Sie Bilder kopieren. Setzen Sie dazu den „Memory Stick Duo“ in den Memory Stick-Einschub am Computer ein.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht erkannt wird, schlagen Sie auf Seite 123 nach.

Bei einem Computer ohne Memory Stick-Einschub

Stellen Sie eine USB-Verbindung her und führen Sie die Schritte 1 bis 4 auf den Seiten 95 bis 99 aus, um Bilder zu kopieren.

- Wenn Sie Windows 2000 verwenden, installieren Sie die Software (mitgeliefert), bevor Sie fortfahren. Bei Windows XP ist die Installation nicht erforderlich.
- Die in diesem Abschnitt dargestellten Bildschirme sind Beispiele für das Kopieren von Bildern vom „Memory Stick Duo“.
- Diese Kamera unterstützt die Windows-Betriebssysteme Windows 95/98/98 SecondEdition/NT/Me nicht. Bei einem Computer ohne Memory Stick-Einschub verwenden Sie einen im Handel erhältlichen Memory Stick Reader/Writer, um Bilder von einem „Memory Stick Duo“ auf den Computer zu kopieren.
- Wenn Sie Bilder im internen Speicher auf den Computer kopieren wollen, kopieren Sie die Bilder zunächst auf einen „Memory Stick Duo“ und dann auf den Computer.

Schritt 1: Vorbereiten von Kamera und Computer

1 Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit gespeicherten Bildern in die Kamera ein.

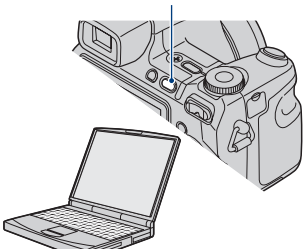
- Wenn Sie im internen Speicher enthaltene Bilder kopieren, erübrigt sich dieser Schritt.

2 Setzen Sie einen ausreichend geladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzgerät (nicht mitgeliefert) an eine Netzsteckdose an.

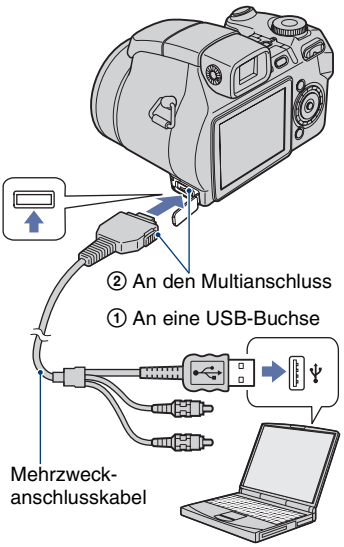
- Wenn Sie Bilder bei schwachem Akku auf Ihren Computer kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang unterbrochen wird oder Bilddaten beschädigt werden, falls der Akku vorzeitig erschöpft ist.

3 Drücken Sie ▶ (Wiedergabe), und schalten Sie dann den Computer ein.

Taste ▶ (Wiedergabe)



Schritt 2: Verbinden von Kamera und Computer



- Bei Windows XP/Vista erscheint der AutoPlay-Assistent auf dem Desktop.

„Verbinden mit Mass Storage...“ erscheint auf dem Bildschirm der Kamera.

Beim ersten Herstellen der USB-Verbindung führt der Computer das Programm zur Erkennung der Kamera automatisch aus. Warten Sie einen Moment.

* (USB) wird angezeigt, während die Kommunikation hergestellt wird. Führen Sie keine Funktionen am Computer aus, solange die Anzeige zu sehen ist. Wenn USB anstelle der Anzeige erscheint, können Sie wieder mit dem Computer arbeiten.

- Sollte „Verbinden mit Mass Storage...“ nicht angezeigt werden, setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 80).
- Wenn die Software (mitgeliefert) installiert wurde, erscheint möglicherweise der Bildschirm [Import Images] (Seite 102). In diesem Fall können Sie Bilder mit „Picture Motion Browser“ direkt importieren.

Schritt 3-A: Kopieren von Bildern auf einen Computer

XP

- Bei Windows 2000 befolgen Sie das unter „Schritt 3-B: Kopieren von Bildern auf einen Computer“ auf Seite 97 beschriebene Verfahren.
- Wenn bei Windows XP/Vista der Assistent nicht automatisch erscheint, befolgen Sie das unter „Schritt 3-B: Kopieren von Bildern auf einen Computer“ auf Seite 97 beschriebene Verfahren.

Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „My Documents“ kopieren.

1 Nachdem Sie die USB-Verbindung in Schritt 2 hergestellt haben, klicken Sie auf [Copy pictures to a folder on my computer using Microsoft Scanner and Camera Wizard] → [OK], wenn das Assistentenfenster automatisch auf dem Desktop erscheint.

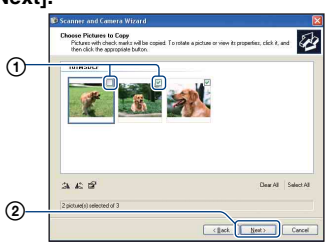
Der Bildschirm „Scanner and Camera Wizard“ erscheint.

2 Klicken Sie auf [Next].

Die auf dem „Memory Stick Duo“ der Kamera gespeicherten Bilder werden angezeigt.

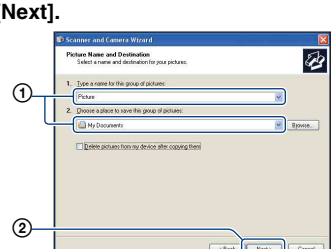
- Wenn kein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist, erscheinen die im internen Speicher enthaltenen Bilder.

3 Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen unerwünschter Bilder, damit sie nicht kopiert werden, und klicken Sie dann auf [Next].



Der Bildschirm „Picture Name and Destination“ erscheint.

4 Wählen Sie einen Namen und einen Zielordner für Ihre Bilder aus, und klicken Sie dann auf [Next].



Der Bildkopiervorgang beginnt. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, erscheint der Bildschirm „Other Options“.

- Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „My Documents“ kopieren.

5 Aktivieren Sie das Optionsfeld [Nothing. I’m finished working with these pictures], und klicken Sie dann auf [Next].

Der Bildschirm „Completing the Scanner and Camera Wizard“ erscheint.

6 Klicken Sie auf [Finish].

Der Assistent wird geschlossen.

- Um weitere Bilder zu kopieren, lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel (Seite 99). Befolgen Sie dann das unter „Schritt 2: Verbinden von Kamera und Computer“ auf Seite 96 beschriebene Verfahren.

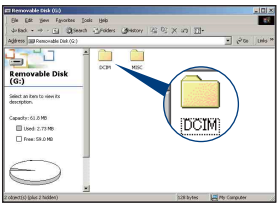
Schritt 3-B: Kopieren von Bildern auf einen Computer

2000

- Bei Windows XP/Vista befolgen Sie das unter „Schritt 3-A: Kopieren von Bildern auf einen Computer“ auf Seite 96 beschriebene Verfahren.

Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „My Documents“ kopieren.

1 Doppelklicken Sie auf [My Computer] → [Removable Disk] → [DCIM].

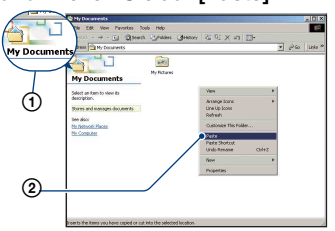


- Falls das Symbol „Removable Disk“ nicht angezeigt wird, schlagen Sie auf Seite 123 nach.

2 Doppelklicken Sie auf den Ordner, in dem die Bilddateien, die Sie kopieren wollen, gespeichert sind. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine Bilddatei, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Copy].

- Info zur Speicheradresse der Bilddateien finden Sie auf Seite 100.

3 Doppelklicken Sie auf den Ordner [My Documents]. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste im Fenster „My Documents“, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Paste].



Die Bilddateien werden in den Ordner „My Documents“ kopiert.

- Falls ein Bild mit dem gleichen Dateinamen im Kopierzielordner existiert, erscheint die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung. Wenn Sie das vorhandene Bild mit dem neuen überschreiben, wird die Originaldatei gelöscht. Um eine Bilddatei ohne Überschreiben auf den Computer zu kopieren, ändern Sie den Dateinamen in einen anderen Namen, bevor Sie die Bilddatei kopieren. Beachten Sie jedoch, dass es nach einer Änderung des Dateinamens eventuell nicht mehr möglich ist, das Bild mit Ihrer Kamera wiederzugeben (Seite 101).

Schritt 4: Bildwiedergabe auf dem Computer

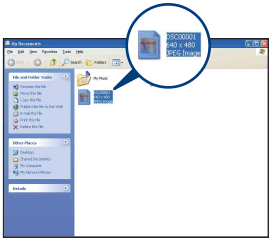
Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren zur Wiedergabe von kopierten Bildern im Ordner „My Documents“.

1 Klicken Sie auf [Start] → [My Documents].

Der Inhalt des Ordners „My Documents“ wird angezeigt.

- Wenn Sie nicht Windows XP benutzen, doppelklicken Sie auf [My Documents] auf dem Desktop.

2 Doppelklicken Sie auf die gewünschte Bilddatei.



Das Bild wird angezeigt.

So trennen Sie die USB-Verbindung

Führen Sie die unten aufgeführten Schritte aus, wenn Sie:

- das Mehrzweckanschlusskabel lösen
- einen „Memory Stick Duo“ herausnehmen
- nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher einen „Memory Stick Duo“ in die Kamera einsetzen
- die Kamera ausschalten

① Doppelklicken Sie auf in der Taskleiste.

Hier doppelklicken

② Klicken Sie auf (USB Mass Storage Device) → [Stop].

③ Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].

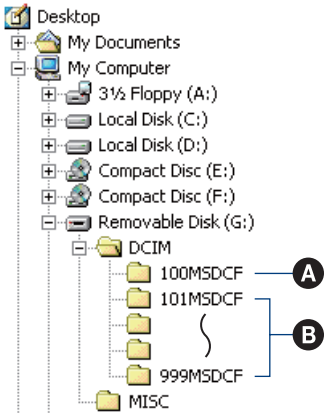
④ Klicken Sie auf [OK].
Die Verbindung zu dem Gerät wird getrennt.

- Schritt ④ erübrigt sich bei Windows XP.

Ordner- und Dateinamen für Bilddateien

Die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilddateien werden in Ordnern auf dem „Memory Stick Duo“ gruppiert.

Beispiel: Anzeigen von Ordnern in Windows XP



A Ordner mit Bilddaten, die mit einer Kamera ohne Funktion zum Erstellen von Ordnern aufgenommen wurden

B Ordner mit Bilddaten, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden
Wenn keine neuen Ordner erstellt werden, gibt es folgende Ordner:
- „Memory Stick Duo“: nur „101MSDCF“
- Interner Speicher: nur „101_SONY“

- Im Ordner „100MSDCF“ können keine Bilder aufgezeichnet werden. Die Bilder in diesem Ordner sind nur für die Wiedergabe vorgesehen.
- Im Ordner „MISC“ können keine Bilder aufgezeichnet bzw. wiedergegeben werden.
- Bilddateien werden wie folgt benannt. □□□□ steht für eine beliebige Zahl innerhalb des Bereichs von 0001 bis 9999. Die Ziffernstellen im Dateinamen einer Filmdatei, die im Filmmodus aufgenommen wurde, und der entsprechenden Indexbilddatei sind identisch.
  - Standbilddateien: DSC0□□□□.JPG
  - Filmdateien: MOV0□□□□.MPG
  - Indexbilddateien, die bei Filmaufnahmen aufgezeichnet werden: MOV0□□□□.THM
- Weitere Informationen über Ordner finden Sie auf den Seiten 72 und 75.

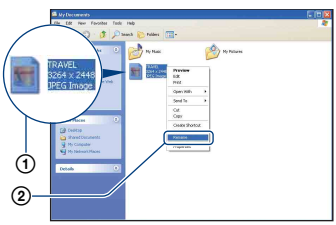
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit Ihrer Kamera (mit einem „Memory Stick Duo“)

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren am Beispiel eines Windows-Computers. Wenn eine auf einen Computer kopierte Bilddatei nicht mehr auf einem „Memory Stick Duo“ vorhanden ist, können Sie dieses Bild erneut mit Ihrer Kamera wiedergeben, indem Sie die Bilddatei vom Computer auf einen „Memory Stick Duo“ kopieren.

- Schritt 1 erübrigt sich, wenn der von der Kamera erzeugte Dateiname nicht geändert worden ist.
- Bilder, die eine bestimmte Bildgröße überschreiten, können eventuell nicht wiedergegeben werden.
- Wenn eine Bilddatei von einem Computer verarbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen worden ist, kann die einwandfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Wenn kein Ordner vorhanden ist, erzeugen Sie zuerst einen Ordner mit Ihrer Kamera (Seite 75), bevor Sie die Bilddatei kopieren.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Rename]. Ändern Sie den Dateinamen in „DSC0□□□□“.

Sie können eine Zahl von 0001 bis 9999 für □□□□ eingeben.



- Wenn die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung erscheint, geben Sie eine andere Zahl ein.
- Je nach den Computer-Einstellungen wird eventuell eine Erweiterung angezeigt. Die Erweiterung für Standbilder ist JPG, und die für Filme ist MPG. Lassen Sie die Erweiterung unverändert.

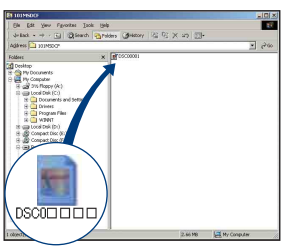
2 Kopieren Sie die Bilddatei in der folgenden Reihenfolge in den „Memory Stick Duo“-Ordner.

①Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Copy].

②Doppelklicken Sie auf [Removable Disk] oder [Sony MemoryStick] in [My Computer].

③Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner [□□□MSDCF] im Ordner [DCIM], und klicken Sie dann auf [Paste].

- □□□ steht für eine beliebige Zahl von 100 bis 999.



Verwenden von „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert)

Mithilfe der Software können Sie Standbilder und Filme von der Kamera optimal nutzen.
In diesem Abschnitt finden Sie einen Überblick über die Funktionen von „Picture Motion Browser“ sowie grundlegende Anweisungen.

Übersicht über „Picture Motion Browser“

Mit „Picture Motion Browser“ stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Importieren und Anzeigen von mit der Kamera aufgenommenen Bildern am Computer
- Anordnen und Anzeigen von Bildern auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender
- Retuschieren von Standbildern (z. B. Rote-Augen-Reduzierung), Drucken und Senden von Standbildern als E-Mail-Anhänge, Ändern des Aufnahmedatums usw.
- Drucken und Speichern von Standbildern mit Datum.
- Erstellen von Daten-CDs/-DVDs mithilfe eines CD- oder DVD-Brenners
- Weitere Informationen zu „Picture Motion Browser“ finden Sie in der Help.

Um auf die Help zuzugreifen, klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (bzw. [Programs] bei Windows 2000) → [Sony Picture Utility] → [Help] → [Picture Motion Browser].

Starten und Beenden von „Picture Motion Browser“

Starten von „Picture Motion Browser“

Doppelklicken Sie auf das Symbol (Picture Motion Browser) auf dem Desktop. Oder im Startmenü: Klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (bzw. [Programs] bei Windows 2000) → [Sony Picture Utility] → [Picture Motion Browser].

- Die Bestätigungsmeldung des Informationstools erscheint auf dem Bildschirm, wenn Sie „Picture Motion Browser“ zum ersten Mal starten. Wählen Sie [Start]. Diese Funktion informiert Sie über Neuigkeiten, wie z. B. Software-Updates. Sie können diese Einstellung später ändern.

Beenden von „Picture Motion Browser“

Klicken Sie auf die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.

Grundlegende Anweisungen

Gehen Sie wie im Folgenden erläutert vor, um Bilder von der Kamera zu importieren und anzuzeigen.

Importieren von Bildern

1 Vergewissern Sie sich, dass „Media Check Tool“* läuft.

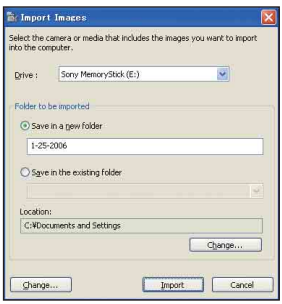
Das Symbol (Media Check Tool) sollte in der Taskleiste zu sehen sein.

* „Media Check Tool“ ist ein Programm, das automatisch Bilder erkennt und importiert, wenn ein „Memory Stick“ eingesetzt ist oder wenn die Kamera angeschlossen ist.

- Wenn das Symbol nicht angezeigt wird: Klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (bzw. [Programs] bei Windows 2000) → [Sony Picture Utility] → [Tools] → [Media Check Tool].

2 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel an den Computer an.

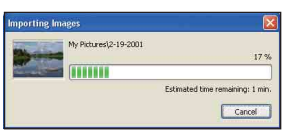
Wenn die Kamera automatisch erkannt wird, erscheint der Bildschirm [Import Images].



- Wenn Sie den Memory Stick-Einschub verwenden, schlagen Sie auf Seite 95 nach.
- Wenn bei Windows XP/Vista der AutoPlay-Assistent erscheint, schließen Sie ihn.

3 Importieren Sie die Bilder.

Um das Importieren von Bildern zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Import].



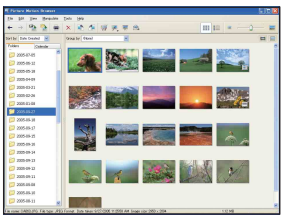
Standardmäßig werden die Bilder in einen Ordner unter „My Pictures“ importiert, der nach dem Datum des Importierens benannt wird.

- Anweisungen zum Ändern der Angaben unter „Folder to be imported“ finden Sie auf Seite 106.

Anzeigen von Bildern

1 Überprüfen importierter Bilder

Wenn das Importieren abgeschlossen ist, startet „Picture Motion Browser“. Miniaturbilder der importierten Bilder werden angezeigt.



- Der Ordner „My Pictures“ ist unter „Viewed folders“ als Standardordner eingestellt.
- Wenn Sie auf ein Miniaturbild doppelklicken, wird dieses Bild einzeln angezeigt.

2 Anzeigen von Bildern in „Viewed folders“ in einem Kalender (nach Aufnahmedatum sortiert)

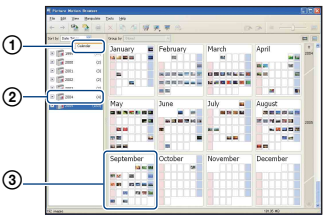
① Klicken Sie auf die Registerkarte [Calendar].
Die Jahre, in denen Bilder aufgenommen wurden, werden aufgelistet.

② Klicken Sie auf das Jahr.
Die in diesem Jahr aufgenommenen Bilder werden nach Aufnahmedatum sortiert im Kalender angeordnet.

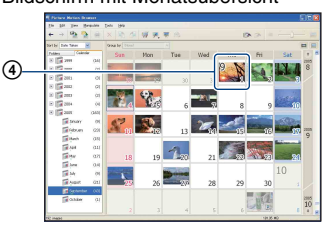
③ Wenn Sie die Bilder eines Monats anzeigen wollen, klicken Sie auf den gewünschten Monat.
Die Miniaturbilder der in diesem Monat aufgenommenen Bilder werden angezeigt.

④ Wenn Sie die Bilder eines bestimmten Tages anzeigen wollen, klicken Sie auf das gewünschte Datum.
Die Miniaturbilder der an diesem Tag aufgenommenen Bilder werden nach Uhrzeit sortiert angezeigt.

Bildschirm mit Jahresübersicht



Bildschirm mit Monatsübersicht

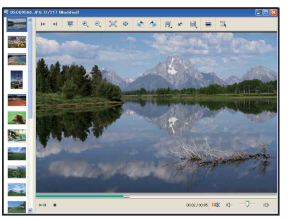


Bildschirm mit Tagesübersicht

- Wenn Sie die Bilder eines bestimmten Jahres oder Monats auflisten wollen, klicken Sie links auf dem Bildschirm auf den gewünschten Zeitraum.

3 Anzeigen einzelner Bilder

Doppelklicken Sie im Bildschirm mit der Tagesübersicht auf ein Miniaturbild, um das Bild einzeln in einem separaten Fenster anzuzeigen.



- Sie können die angezeigten Bilder bearbeiten, indem Sie auf die Schaltfläche in der Symbolleiste klicken.

Anzeigen von Bildern in voller Bildschirmgröße

Wenn Sie eine Diaschau der aktuellen Bilder in voller Bildschirmgröße anzeigen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche .

- Zum Starten oder Unterbrechen der Diaschau klicken Sie auf die Schaltfläche links unten auf dem Bildschirm.
- Zum Beenden der Diaschau klicken Sie auf die Schaltfläche links unten auf dem Bildschirm.

Erstellen einer Datendisc

Sie können Bilder auf einer Datendisc (CD oder DVD) speichern.

- Hierfür wird ein CD- oder DVD-Brenner benötigt.
- Zum Erstellen einer Datendisc können Sie die folgenden Discs verwenden.
  - –CD–R/RW (12 cm)
  - –DVD±R/RW (12 cm)
  - –DVD±R DL (12 cm)

1 Wählen Sie die Bilder aus, die auf der Disc gespeichert werden sollen.

- Um aufeinander folgende Bilder auszuwählen, klicken Sie auf das erste Bild und halten die „Shift“-Taste gedrückt, während Sie auf das letzte Bild klicken.
- Um zwei oder mehr nicht aufeinander folgende Bilder auszuwählen, halten Sie die „Ctrl“-Taste gedrückt, während Sie auf die Bilder klicken.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche in der Symbolleiste.

Die Anzeige [Create Data Disc] erscheint.

3 Klicken Sie auf [Start].

4 Gehen Sie zum Erstellen der Datendisc wie in den Anweisungen auf dem Bildschirm erläutert vor.

- Zum Hinzufügen der gewünschten Bilder ziehen Sie diese mittels Drag & Drop auf den Bildschirm [Create Data Disc].

Auswählen aller Bilder in einem Ordner

Klicken Sie auf die Registerkarte [folders], klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des gewünschten Ordners, und wählen Sie [Create Data Disc]. So können Sie alle Bilder im Ordner auswählen.

Anzeigen von Standbildern auf einer Karte mit der Kartenansicht

Wenn Ihre Standbilder über Positionsinformationen verfügen, können Sie mit der Kartenansicht die Bilder auf Online-Karten anzeigen.

- Damit Sie die Kartenansicht verwenden können, muss der Computer mit dem Internet verbunden sein.

1 Wählen Sie ein mit markiertes Miniaturbild aus.

2 Klicken Sie auf .

Das Hauptfenster der Kartenansicht erscheint.

- Karten und Satellitenbilder zur Verfügung gestellt von Google Maps Kartenservice.

- Mit der Kartenansicht können Sie auch später noch Positionsdaten zu Standbildern hinzufügen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Hilfe zur Kartenansicht.

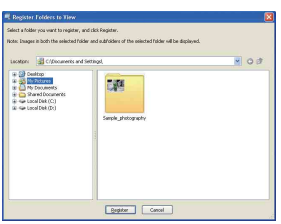
Weitere Funktionen

Vorbereiten von auf dem Computer gespeicherten Bildern für die Anzeige

Wenn Sie auf dem Computer gespeicherte Bilder anzeigen wollen, registrieren Sie den Ordner mit den Bildern unter „Viewed folders“.

1 Klicken Sie auf auf dem Hauptbildschirm, oder wählen Sie [Register Folders to View] aus dem Menü [File].

Der Einstellbildschirm für die Registrierung unter „Viewed folders“ wird angezeigt.



2 Geben Sie den Ordner mit den Bildern für den Import an, so dass der Ordner unter „Viewed folders“ registriert wird.

3 Klicken Sie auf [OK].

Die Bildinformationen werden in der Datenbank registriert.

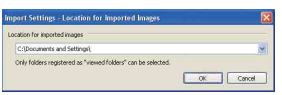
- Bilder in Unterordnern von „Viewed folders“ werden ebenfalls registriert.

Ändern der Angaben unter „Folder to be imported“

Zum Ändern der Angaben unter „Folder to be imported“ rufen Sie den Bildschirm „Import Settings“ auf.

1 Wählen Sie [Import Settings] → [Location for Imported Images] aus dem Menü [File].

Der Bildschirm „Location for Imported Images“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Angaben unter „Folder to be imported“.

- Sie können unter „Folder to be imported“ einen Ordner angeben, der unter „Viewed folders“ registriert ist.

Aktualisieren von Bildregistrierungsinformationen

Zum Aktualisieren von Bildregistrierungsinformationen wählen Sie [Update Database] im Menü [Tools].

- Das Aktualisieren der Datenbank kann eine Zeit lang dauern.
- Wenn Sie Bilddateien oder Ordner unter „Viewed folders“ umbenennen, können sie mit dieser Software nicht angezeigt werden. Aktualisieren Sie in diesem Fall die Datenbank.

Speichern von Bildern mit eingeblendetem Datum

① Doppelklicken Sie auf ein Bild, um es anzuzeigen.
② Klicken Sie auf , und wählen Sie [Insert Date] in der Dropdown-Liste.
③ Wählen Sie die gewünschte Farbe und Position, und klicken Sie dann auf [OK].
④ Klicken Sie zum Speichern auf .

Drucken von Bildern mit eingeblendetem Datum

① Wählen Sie das zu druckende Standbild aus.
② Klicken Sie auf in der Symbolleiste.
③ Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Print date taken] in den Druckoptionen.
④ Klicken Sie auf [Print].

So deinstallieren Sie „Picture Motion Browser“

① Klicken Sie auf [Start] → [Control Panel] (bzw. bei Windows 2000: [Start] → [Settings] → [Control Panel]), und doppelklicken Sie dann auf [Add/Remove Programs].
② Wählen Sie [Sony Picture Utility], und klicken Sie dann auf [Remove] (bzw. [Change/Remove] bei Windows 2000), um die Deinstallation zu starten.

Verwenden von „Music Transfer“ (mitgeliefert)

Sie können die werkseitig voreingestellten Musikdateien mit „Music Transfer“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) gegen andere Musikdateien austauschen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder wieder hinzufügen.

Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer“

Im Folgenden sind die Musikformate aufgelistet, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können:

- Auf der Festplatte des Computers gespeicherte MP3-Dateien
- Musik auf CDs
- Werkseitig gespeicherte Musik auf dieser Kamera

1 Rufen Sie mit HOME den HOME-Bildschirm auf.

2 Wählen Sie (Drucken, Sonstiges) mit ◄/► auf der Steuertaste, wählen Sie [Musik-Tool] mit ▲/▼ und drücken Sie ●.

3 Wählen Sie [Musik downld] mit ▲/▼/◄/► aus, und drücken Sie dann ●.

Die Meldung „An PC anschließen“ wird angezeigt.

4 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her.

5 Starten Sie „Music Transfer“.

6 Gehen Sie zum Hinzufügen bzw. Wechseln von Musikdateien nach den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.

- So stellen Sie die werkseitig auf der Kamera gespeicherte Musik wieder her.

① Führen Sie [Musik format] in Schritt 3 aus.

② Führen Sie [Standard wiederherstellen] in „Music Transfer“ aus.

Die werkseitigen Musikdateien werden wiederhergestellt, und [Musik] im Menü [Diaschau] wird auf [Aus] gesetzt.

- Sie können die Musikdateien mit [Initialisieren] auf die werkseitigen Dateien zurücksetzen (Seite 79). Allerdings werden dabei auch andere Einstellungen zurückgesetzt.
- Einzelheiten zu „Music Transfer“ finden Sie in der Online-Hilfe zu „Music Transfer“.

Verwenden eines Macintosh-Computers

Sie können Bilder auf Ihren Macintosh-Computer kopieren.

- „Picture Motion Browser“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS 9.1/9.2/ Mac OS X (v10.1 bis v10.4)

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Empfohlene Umgebung für das Verwenden von „Music Transfer“

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS X (v10.3 bis v10.4)

CPU: iMac, eMac, iBook, PowerBook, Power Mac der Serie G3/G4/G5, Mac mini

Hauptspeicher: mindestens 64 MB (mindestens 128 MB empfohlen)

Festplatte: Für Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 250 MB

Hinweise zum Anschluss Ihrer Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich Ihrer Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie Ihre Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Drei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage] und [PictBridge]. Dieser Abschnitt beschreibt [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] finden Sie auf Seite 80.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Kopieren und Anzeigen von Bildern auf einem Computer

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Macintosh-Computer vor.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Schritt 1: Vorbereiten von Kamera und Computer“ auf Seite 95 beschriebenen durch.

2 Schließen Sie das Mehrzweckanschlusskabel an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Schritt 2: Verbinden von Kamera und Computer“ auf Seite 96 beschriebenen durch.

3 Kopieren Sie die Bilddateien auf den Macintosh-Computer.

① Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol → [DCIM] → den Ordner, in dem die zu kopierenden Bilder gespeichert sind.

②Ziehen Sie die Bilddateien mittels Drag & Drop zum Festplattensymbol. Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.

- Einzelheiten zum Speicherort der Bilder und zu den Dateinamen finden Sie auf Seite 100.

4 Zeigen Sie die Bilder auf dem Computer an.

Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei in dem Ordner, der die kopierten Dateien enthält, um die betreffende Bilddatei zu öffnen.

So trennen Sie die USB-Verbindung

Führen Sie die unten aufgeführten Schritte aus, wenn Sie:

- das Mehrzweckanschlusskabel lösen
- einen „Memory Stick Duo“ herausnehmen
- nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher einen „Memory Stick Duo“ in die Kamera einsetzen
- die Kamera ausschalten

Ziehen Sie das Laufwerkssymbol oder das „Memory Stick Duo“-Symbol mittels Drag & Drop zum „Trash“-Symbol.

Die Verbindung der Kamera zum Computer wird getrennt.

Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer“

Sie können die werkseitig voreingestellten Musikdateien gegen andere Musikdateien austauschen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder wieder hinzufügen.

Im Folgenden sind die Musikformate aufgelistet, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können:

- Auf der Festplatte des Computers gespeicherte MP3-Dateien
- Musik auf CDs
- Werkseitig gespeicherte Musik auf dieser Kamera

So installieren Sie „Music Transfer“

- Schließen Sie alle anderen Anwendungsprogramme, bevor Sie „Music Transfer“ installieren.
- Zum Installieren müssen Sie sich als Administrator anmelden.

① Schalten Sie Ihren Macintosh-Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

② Doppelklicken Sie auf (SONYPICTUTIL).

③ Doppelklicken Sie auf die Datei [MusicTransfer.pkg] im Ordner [MAC]. Die Installation der Software beginnt.

So können Sie Musikdateien hinzufügen bzw. wechseln

Siehe „Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer““ auf Seite 108.

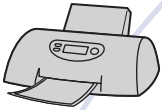
Technische Unterstützung

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Kundendienst-Website von Sony finden.
http://www.sony.net/

Verfahren zum Drucken von Standbildern

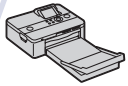
Wenn Sie im Modus [16:9] aufgenommene Bilder drucken, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten. Achten Sie darauf, dies vor dem Drucken zu überprüfen (Seite 126).

Direktes Ausdrucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 112)



Sie können Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

Direktes Ausdrucken mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker

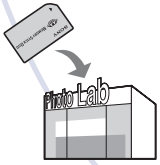


Sie können Bilder mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker ausdrucken.
Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.

Drucken über einen Computer

Sie können Bilder mit der mitgelieferten Software „Picture Motion Browser“ auf einen Computer kopieren und die Bilder dann drucken.
Sie können das Datum in das Bild einblenden und drucken (Seite 107).

Ausdrucken in einem Fotoladen (Seite 115)



Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit Ihrer Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sie können Bilder, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) vormarkieren.

Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker

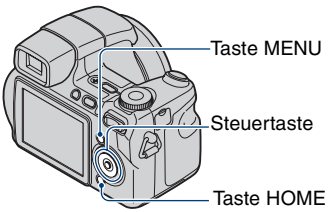
Selbst wenn Sie über keinen Computer verfügen, können Sie die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

PictBridge

- „PictBridge“ basiert auf dem CIPA-Standard (CIPA: Camera & Imaging Products Association)
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Wenn die Anzeige auf dem Monitor der Kamera blinkt (Fehlermeldung), überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.

Schritt 1: Vorbereiten der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für den Anschluss an den Drucker über ein Mehrzweckanschlusskabel vor. Wenn Sie die Kamera an einen Drucker anschließen, der erkannt wird, wenn [USB-Anschluss] auf [Auto] gesetzt ist, so ist Schritt 1 nicht erforderlich.



- Es empfiehlt sich, einen vollständig aufgeladenen Akku zu verwenden, um zu vermeiden, dass sich die Kamera mitten im Druckvorgang ausschaltet.

1 Rufen Sie mit HOME den HOME-Bildschirm auf.

2 Wählen Sie (Einstellungen) mit ◄/►, wählen Sie [Haupteinstellungen] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

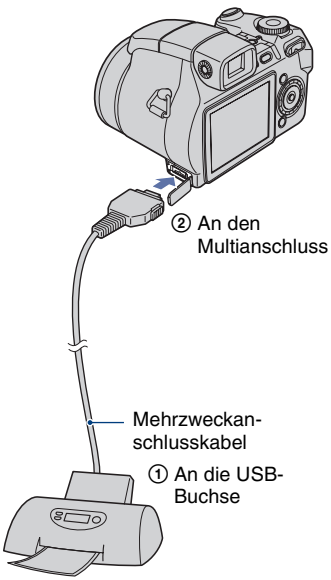
3 Wählen Sie [Haupteinstellungen 2] mit ▲/▼/◄/►, wählen Sie [USB-Anschluss], und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie [PictBridge] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Der USB-Modus wird aktiviert.

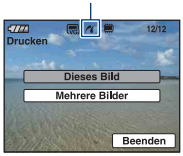
Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Drucker

1 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.



2 Drücken Sie ▶ (Wiedergabe), und schalten Sie Kamera und Drucker ein.

Nach dem Herstellen der Verbindung erscheint die Anzeige .



Die Kamera wird in den Wiedergabemodus versetzt, dann erscheinen ein Bild und das Druckmenü auf dem Monitor.

Schritt 3: Auswählen der zu druckenden Bilder

Wählen Sie [Dieses Bild] oder [Mehrere Bilder] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Dieses Bild] auswählen

Sie können das ausgewählte Bild drucken lassen. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] auswählen

Sie können mehrere Bilder auswählen und drucken.

① Wählen Sie das auszudruckende Bild mit ◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●. ✓ erscheint auf dem ausgewählten Bild.

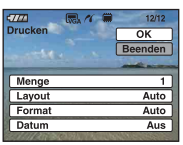
② Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.

③ Wählen Sie [OK] mit der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] in der Indexanzeige wählen, können Sie alle Bilder in einem Ordner drucken, indem Sie mit ◄ den Balken zum Auswählen von Ordnern auswählen und den Ordner mit ✓ markieren.

Schritt 4: Drucken

1 Wählen Sie die Druckeinstellungen mit der Steuertaste aus.



[Menge]

Wenn [Layout] auf [1 B/B Randlos] oder [1 B/B m. Rand] gesetzt ist:

Wählen Sie die Anzahl der Exemplare des auszudruckenden Bildes. Das Bild wird als Einzelbild ausgedruckt.

Wenn [Layout] nicht auf [1 B/B Randlos] oder [1 B/B m. Rand] gesetzt ist:

Wählen Sie die Anzahl der Bildersätze, die Sie als Indexbild ausdrucken wollen. Wenn Sie [Dieses Bild] in Schritt 1 gewählt haben, wählen Sie die Anzahl der Kopien desselben Bildes, die Sie zusammen auf einem Blatt als Indexbild ausdrucken wollen.

- Je nach der Anzahl der Bilder kann es sein, dass nicht alle angegebenen Bilder auf ein Blatt passen.

[Layout]

Wählen Sie die Anzahl der Bilder, die Sie nebeneinander auf einem Blatt drucken möchten.

[Format]

Wählen Sie die Größe des Druckblatts.

[Datum]

Wählen Sie [Tag&Zeit] oder [Datum], um Datum und Uhrzeit in Bilder einzublenden.

- Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum im gewählten Format eingefügt (Seite 87). Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.

2 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Das Bild wird ausgedruckt.

- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht, solange die Anzeige (PictBridge-Verbindung) auf dem Bildschirm erscheint.

So drucken Sie weitere Bilder aus

Wählen Sie [Mehrere Bilder], und beginnen Sie nochmals mit Schritt 3.

Schritt 5: Beenden des Druckvorgangs

Vergewissern Sie sich, dass wieder der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt wird, und lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel von der Kamera.

Ausdrucken in einem Fotoladen

Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit Ihrer Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sofern der Laden mit DPOF kompatible Fotodruckdienste anbietet, können Sie Bilder vorher mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markieren, damit Sie sie im Fotoladen nicht erneut auswählen müssen.

- Die im internen Speicher enthaltenen Bilder können in einem Fotoladen nicht direkt von der Kamera ausgedruckt werden. Kopieren Sie die Bilder erst auf einen „Memory Stick Duo“, und bringen Sie den „Memory Stick Duo“ dann zum Fotoladen.

Was ist DPOF?

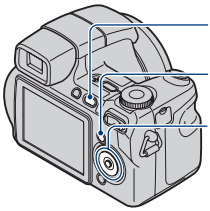
DPOF (Digital Print Order Format) ist eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, Bilder auf einem „Memory Stick Duo“, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) zu markieren.

- Sie können mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) versehene Bilder auch mit einem Drucker, der dem Standard DPOF (Digital Print Order Format) entspricht, oder mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker ausdrucken.
- Filme können nicht markiert werden.

Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ zu einem Fotoladen bringen

- Fragen Sie Ihren Fotohändler, welche „Memory Stick Duo“-Typen er akzeptiert.
- Falls der Fotoladen keinen „Memory Stick Duo“ akzeptiert, kopieren Sie die auszudruckenden Bilder auf einen anderen Datenträger (z. B. eine CD-R), und bringen Sie diesen zum Laden.
- Bringen Sie unbedingt auch den Memory Stick Duo-Adapter mit.
- Bevor Sie Bilddaten zu einem Fotoladen bringen, sollten Sie stets eine Sicherungskopie Ihrer Daten auf einer Disc anfertigen.
- Die Anzahl der Ausdrucke kann nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie Daten in Bilder einblenden wollen, wenden Sie sich an Ihren Fotoladen.

Markieren eines ausgewählten Bildes



1 Drücken Sie ▶ (Wiedergabe).

2 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

3 Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.

4 Wählen Sie [DPOF] mit ▲/▼ der Steuertaste, wählen Sie [Dieses Bild] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

Das Bild wird mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markiert.

So entfernen Sie die Markierung

Wählen Sie die Bilder aus, deren Markierung Sie entfernen wollen, und drücken Sie dann in Schritt 3 ●.

Auswählen und Markieren von Bildern

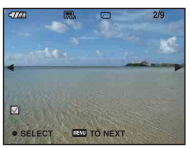
1 Drücken Sie während der Anzeige von Bildern im Einzelbild- oder Indexmodus MENU.

2 Wählen Sie [DPOF] mit ▲/▼, wählen Sie [Mehrere Bilder] mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

3 Wählen Sie das zu markierende Bild mit der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

Einzelbild



Indexansicht

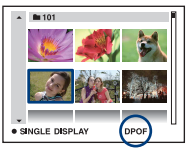
4 Drücken Sie MENU.

5 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Das Symbol DPOF erscheint auf dem Bildschirm.

Einzelbild

Indexansicht



So heben Sie die Auswahl auf

Wählen Sie zum Abbrechen [Beenden] in Schritt 5, und drücken Sie dann ●.

So entfernen Sie die Markierung

Wählen Sie die Bilder aus, deren Markierung Sie entfernen wollen, und drücken Sie dann in Schritt 3 ●.

So markieren Sie alle Bilder im Ordner

Verschieben Sie in Schritt 3 den Rahmen mit ◄ in den Balken zum Auswählen von Ordnern, und drücken Sie dann ●.
Der ausgewählte Ordner und alle Bilder werden mit ✓ markiert.

Störungsbehebung

Falls Sie Probleme mit Ihrer Kamera haben, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

❶ Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 118 bis 128.

Falls ein Code wie „C/E:□□:□□“ auf dem Monitor erscheint, schlagen Sie auf Seite 129 nach.

❷ Nehmen Sie den Akku heraus, setzen Sie ihn nach etwa einer Minute wieder ein, und schalten Sie die Kamera ein.

❸ Initialisieren Sie die Einstellungen (Seite 79).

❹ Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Inhalt des internen Speichers und Musikdateien eventuell überprüft werden, wenn Sie die Kamera zur Reparatur einsenden.

Klicken Sie auf eine der folgenden Überschriften, um die Seite mit der Erläuterung der entsprechenden Symptome sowie mit möglichen Ursachen und geeigneten Abhilfemaßnahmen aufzurufen.

Akku und Stromversorgung 118
Aufnahme von Standbildern/Filmen 118
Anzeigen von Bildern 122
Löschen/Bearbeiten von Bildern 122
Computer 123
Picture Motion Browser 125
„Memory Stick Duo“ 125
Interner Speicher 126
Drucken 126
PictBridge-kompatibler Drucker 127
Sonstiges 128

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einsetzen.

- Legen Sie den Akku richtig ein, und drücken Sie dabei auf den Akku-Auswurfhebel.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Nach Einlegen des Akkus in die Kamera kann es eine kurze Zeit dauern, bis die Kamera eingeschaltet wird.
- Setzen Sie den Akku richtig ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 136). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.
- Verwenden Sie einen empfohlenen Akku.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wird die Kamera im eingeschalteten Zustand etwa drei Minuten lang nicht bedient, schaltet sie sich zur Schonung des Akkus automatisch aus. Schalten Sie die Kamera wieder ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 136). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Die Akku-Restdaueranzeige ist falsch.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen.
- Die angezeigte Restzeit weicht von der tatsächlichen Restzeit ab. Entladen Sie den Akku vollständig, und laden Sie ihn dann wieder auf, um die Anzeige zu korrigieren.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 136). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Der Akku lässt sich nicht laden.

- Sie können den Akku nicht mit dem Netzgerät (nicht mitgeliefert) laden.

Aufnahme von Standbildern/Filmen

Der Monitor schaltet sich beim Einschalten der Kamera nicht ein.

- Der Sucher ist aktiviert. Schalten Sie den LCD-Monitor über die FINDER/LCD-Taste ein.

Das Bild im Sucher ist nicht scharf.

- Stellen Sie über das Suchereinstellrad die Dioptrinstärke ein.

Die Kamera nimmt nicht auf.

- Überprüfen Sie die freie Kapazität des internen Speichers oder des „Memory Stick Duo“. Falls die Kapazität erschöpft ist, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an:
  – Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 47).
  – Wechseln Sie den „Memory Stick Duo“ aus.

- Sie verwenden einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschutzschalter, und dieser befindet sich in der Position LOCK. Stellen Sie den Schalter in die Aufnahmeposition (Seite 134).
- Es können keine Bilder aufgenommen werden, während der Blitz geladen wird.
- Stellen Sie den Moduswahlknopf beim Aufnehmen eines Standbildes in eine andere Position als .
- Stellen Sie den Moduswahlknopf zum Aufnehmen von Filmen auf .
- Die Bildgröße wurde bei Filmaufnahmen auf [640(Fein)] eingestellt. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:
  – Stellen Sie die Bildgröße auf eine andere Größe als [640(Fein)] ein.
  – Setzen Sie einen „Memory Stick PRO Duo“ ein.
- Der Objektivdeckel ist angebracht. Nehmen Sie ihn heraus.

Die Filmaufnahme wird abgebrochen.

- Die Filmaufnahme wird automatisch beendet, wenn die Dateigröße des Films ca. 2 GB erreicht.

Das Motiv ist nicht auf dem Monitor zu sehen.

- Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus. Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, ändern Sie die Position des Moduswahlknopfes oder drücken Sie [▶], um den Aufnahmemodus zu ändern (Seite 45).

Die Bildstabilisierungsfunktion funktioniert nicht.

- Die Bildstabilisierungsfunktion funktioniert nicht, wenn OFF auf dem Monitor angezeigt wird.
- Beim Aufnehmen von Nachtszenen funktioniert die Bildstabilisierungsfunktion möglicherweise nicht richtig.
- Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser zunächst nur halb nach unten. Drücken Sie ihn nicht auf einmal ganz nach unten.

Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) ist aktiviert (Seite 21). Dies ist keine Funktionsstörung.

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Nehmen Sie im Aufnahmemodus (Makro) auf. Halten Sie beim Aufnehmen einen größeren Abstand zum Motiv als die minimale Aufnahmeentfernung von ca. 1 cm (W)/120 cm (T) ein (Seite 30).
- (Landschaft), (Dämmer) oder (Feuerwerk) sind beim Aufnehmen von Standbildern als Szenenmodus ausgewählt.
- Wenn (Fortgeschr. Sportaufnahme) in der Szenenwahl ausgewählt ist, kann das Bild möglicherweise nicht fokussiert werden, wenn das Motiv zu nahe ist.
- Der manuelle Fokus ist eingestellt. Wählen Sie den Autofokusmodus über das Einstellrad aus (Seite 41).
- Gehen Sie sicher, dass die Einstellung für [Konverterlinse] korrekt ist (Seite 84).

Der Zoom funktioniert nicht.

- Der Smart-Zoom kann nicht verwendet werden, wenn die Bildgröße auf [8M] oder [3:2] eingestellt ist.
- Der Digitalzoom kann bei Filmaufnahmen nicht benutzt werden.
- Der Digitalzoom kann nicht verwendet werden, wenn [Gesichtserkennung] auf [Ein] eingestellt ist oder (Fortgeschr. Sportaufnahme) in der Szenenwahl ausgewählt ist.

Der Blitz funktioniert nicht.

- Der Blitz ist auf (Blitz immer aus) eingestellt (Seite 30).
- Der Blitz lässt sich nicht verwenden, wenn:
  - [AUFN-Modus] auf [Serie] oder Belichtungsreihe eingestellt ist (Seite 55).
  - (Hohe Empfindlichkeit), (Fortgeschr. Sportaufnahme), (Dämmer) oder (Feuerwerk) in der Szenenwahl ausgewählt ist (Seite 34).
  - Filme aufgenommen werden.
  - Night Shot (nur DSC-H9)
- Setzen Sie den Blitz auf (Blitz immer an), wenn der Moduswahlknopf auf S, A oder M eingestellt ist und (Landschaft), (Strand) oder (Schnee) in der Szenenwahl ausgewählt sind (Seite 30).

Verschwommene weiße kreisförmige Punkte sind bei mit Blitz aufgenommenen Bildern zu sehen.

- Schwebeteile (Staub, Pollen usw.) werden im Blitzlicht reflektiert und sind im Bild zu sehen (Seite 14). Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Nahaufnahmefunktion (Makro) ist unwirksam.

- (Fortgeschr. Sportaufnahme), (Landschaft), (Dämmer) oder (Feuerwerk) sind im Szenenwahlmodus ausgewählt (Seite 34).

Datum und Uhrzeit werden auf dem LCD-Monitor nicht angezeigt.

- Datum und Uhrzeit werden beim Aufnehmen nicht angezeigt. Sie werden nur bei der Wiedergabe angezeigt.

Datumsangaben können nicht in das Bild eingeblendet werden.

- Diese Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder (Seite 126). Mithilfe von „Picture Motion Browser“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken (Seite 107).

Blendenwert und Verschlusszeit blinken bei halb nach unten gedrücktem Auslöser.

- Die Belichtung ist falsch. Korrigieren Sie die Belichtung (Seite 41).

Der Monitor ist zu dunkel oder zu hell.

- Stellen Sie die Helligkeit der LCD-Beleuchtung ein (Seite 24).

Das Bild ist zu dunkel.

- Sie nehmen ein Motiv bei Gegenlicht auf. Wählen Sie den Messmodus (Seite 58), oder stellen Sie die Belichtung ein (Seite 41).

Das Bild ist zu hell.

- Stellen Sie die Belichtung ein (Seite 41).

Die Bildfarben stimmen nicht.

- Setzen Sie [Farbmodus] auf [Normal] (Seite 57).
- Die Kamera befindet sich im Night Shot-Modus (nur DSC-H9). Deaktivieren Sie den Night Shot-Modus (Seite 35).

Beim Aufnehmen eines sehr hellen Motivs erscheinen vertikale Streifen.

- Diese Erscheinung ist auf das Schmierphänomen zurückzuführen und weiße, schwarze, rote, lila oder andersfarbige Streifen erscheinen auf dem Bild. Diese Erscheinung ist keine Funktionsstörung.

In einer dunklen Umgebung erscheint das Bild auf dem Monitor möglicherweise verrauscht.

- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird versucht, das Bild auf dem Monitor vorübergehend aufzuhellen, damit es besser zu erkennen ist. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] (Seite 61).
- Fotografieren Sie Personen mit Blitzlicht aus kürzerem Abstand als die Blitzreichweite.
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum.
- Retuschieren Sie das Bild mit [Rote-Augen-Korrektur] (Seite 69).

Punkte erscheinen auf dem Monitor und werden stetig angezeigt.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgezeichnet (Seite 2).

Serienaufnahme ist nicht möglich.

- Der interne Speicher oder der „Memory Stick Duo“ ist voll. Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 47).
- Der Akku ist schwach. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Die Kamera befindet sich im Night Shot-Modus (nur DSC-H9). Deaktivieren Sie den Night Shot-Modus (Seite 35).

Anzeigen von Bildern

Die Kamera gibt keine Bilder wieder.

- Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe) (Seite 45).
- Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden (Seite 101).
- Wenn eine Bilddatei von einem Computer verarbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen worden ist, kann die einwandfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Trennen Sie die USB-Verbindung (Seite 99).

Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.

- Die Anzeige wurde mit der Taste ▲ (DISP) ausgeblendet (Seite 24).

Das Bild erscheint unmittelbar nach Wiedergabebeginn grob.

- Das Bild kann unmittelbar nach dem Wiedergabestart wegen der Bildverarbeitung grob erscheinen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Es erscheint kein Bild auf dem Fernsehschirm.

- Prüfen Sie [Videoausgang], um festzustellen, ob das Videoausgangssignal Ihrer Kamera auf das Farbsystem Ihres Fernsehgerätes eingestellt ist (Seite 81).
- Prüfen Sie, ob die Verbindung korrekt ist (Seite 89).
- Wenn der USB-Stecker am Mehrzweckanschlusskabel mit einem anderen Gerät verbunden ist, ziehen Sie ihn heraus (Seite 99).

Löschen/Bearbeiten von Bildern

Ein Bild lässt sich nicht löschen.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 70).
- Sie verwenden einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschutzschalter, und dieser befindet sich in der Position LOCK. Stellen Sie den Schalter in die Aufnahmeposition (Seite 134).

Sie haben ein Bild versehentlich gelöscht.

- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Es empfiehlt sich, Bilder zu schützen (Seite 70) oder einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschutzschalter zu verwenden und diesen in die Position LOCK zu stellen (Seite 134), um ein versehentliches Löschen von Daten zu verhindern.

Computer

Sie wissen nicht, ob das Betriebssystem Ihres Computers mit der Kamera kompatibel ist.

- Schlagen Sie bei einem Windows-Computer unter „Empfohlene Computer-Umgebung“ auf Seite 93 und bei einem Macintosh auf Seite 109 nach.

Der „Memory Stick PRO Duo“ wird von einem Computer mit „Memory Stick“-Einschub nicht erkannt.

- Überprüfen Sie, ob der Computer und der Memory Stick Reader/Writer den „Memory Stick PRO Duo“ unterstützen. Bei einem Computer und Memory Stick Readers/Writers von einem anderen Hersteller als Sony wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht unterstützt wird, schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 96 und 109). Der Computer erkennt den „Memory Stick PRO Duo“.

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Schalten Sie die Kamera ein.
- Wenn der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein oder verwenden das Netzgerät (nicht mitgeliefert) (Seite 95).
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 80).
- Verwenden Sie das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert) (Seite 96).
- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel vom Computer und der Kamera, und schließen Sie es wieder fest an.
- Lösen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an (Seite 96).
- Die Software (mitgeliefert) ist nicht installiert. Installieren Sie die Software (Seite 94).
- Ihr Computer erkennt das Gerät nicht richtig, weil Sie die Kamera und Ihren Computer über das Mehrzweckanschlusskabel verbunden haben, bevor Sie die Software (mitgeliefert) installiert haben. Löschen Sie das falsch erkannte Gerät von Ihrem Computer, und installieren Sie dann den USB-Treiber (siehe den nächsten Punkt).

Das Symbol „Removable Disk“ erscheint nicht auf dem Computermonitor, wenn Sie Ihre Kamera an den Computer anschließen.

- Installieren Sie den USB-Treiber erneut nach dem folgenden Verfahren. Das folgende Verfahren gilt bei einem Windows-Computer.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [My Computer], um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie dann auf [Properties].

Das Fenster „System Properties“ erscheint.

2 Klicken Sie auf [Hardware] → [Device Manager].

Der „Device Manager“ erscheint.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Sony DSC], und klicken Sie dann auf [Uninstall] → [OK].

Das Gerät wird gelöscht.

4 Installieren Sie die Software (Seite 94).
Ein USB-Treiber wird ebenfalls installiert.

Sie können keine Bilder kopieren.

- Schließen Sie die Kamera über eine USB-Verbindung richtig an den Computer an (Seite 96).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopierverfahren an (Seite 96 und 109).
- Wenn Sie Bilder auf einen „Memory Stick Duo“ aufnehmen, der mit einem Computer formatiert wurde, können Sie die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer kopieren. Verwenden Sie einen mit Ihrer Kamera formatierten „Memory Stick Duo“ für die Aufnahme (Seite 75).

„Picture Motion Browser“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Starten Sie „Media Check Tool“ (Seite 102).
- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 96).

Es erfolgt keine Bildwiedergabe auf einem Computer.

- Wenn Sie „Picture Motion Browser“ verwenden, lesen Sie in der Hilfe nach.
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer treten Bild- und Tonstörungen auf.

- Sie versuchen, den Film direkt vom internen Speicher oder dem „Memory Stick Duo“ abzuspielen. Kopieren Sie den Film auf die Festplatte Ihres Computers, und geben Sie ihn dann von der Festplatte wieder (Seite 95).

Bilder können nicht ausgedruckt werden.

- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung zum Drucker nach.

Bilder, die einmal auf den Computer kopiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera angezeigt werden.

- Kopieren Sie die Bilder in einen Ordner, der von der Kamera erkannt wird, wie z. B. „101MSDCF“ (Seite 100).
- Befolgen Sie die richtigen Schritten (Seite 101).

Picture Motion Browser

Bilder werden mit „Picture Motion Browser“ nicht richtig angezeigt.

- Vergewissern Sie sich, dass der Ordner mit den Bildern unter „Viewed folders“ registriert ist. Wenn die Bilder nicht angezeigt werden, obwohl der Ordner unter „Viewed folders“ registriert ist, aktualisieren Sie die Datenbank (Seite 106).

Sie können mit „Picture Motion Browser“ importierte Bilder nicht finden.

- Suchen Sie im Ordner „My Pictures“.
- Wenn Sie die Standardeinstellungen geändert haben, lesen Sie unter „Ändern der Angaben unter „Folder to be imported““ auf Seite 106 nach und überprüfen, welcher Ordner für das Importieren verwendet wird.

Sie wollen die Angaben unter „Folder to be imported“ ändern.

- Wechseln Sie zum Bildschirm „Import Settings“, und ändern Sie die Angaben unter „Folder to be imported“. Sie können einen anderen Ordner angeben, sofern Sie diesen zuvor in „Picture Motion Browser“ unter „Viewed folders“ registriert haben (Seite 106).

Das Datum aller importierten Bilder wird im Vergleich zum tatsächlichen Datum falsch angezeigt.

- Das Datum der Kamera ist nicht richtig eingestellt. Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 87).

wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- Die aufgezeichneten Daten sind veraltet, weil der Name eines Bildes oder Ordners geändert oder gelöscht wurde. Wählen Sie [Update Database] im Menü [Tools], und führen Sie die Funktion aus.

„Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ lässt sich nicht einsetzen.

- Setzen Sie ihn korrekt ausgerichtet ein.

Der „Memory Stick Duo“ lässt sich nicht formatieren.

- Sie verwenden einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschutzschalter, und dieser befindet sich in der Position LOCK. Stellen Sie den Schalter in die Aufnahmeposition (Seite 134).

Sie haben einen „Memory Stick Duo“ versehentlich formatiert.

- Durch das Formatieren werden alle Daten auf dem „Memory Stick Duo“ gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden. Es empfiehlt sich, den Schreibschutzschalter des „Memory Stick Duo“ in die Position LOCK zu stellen, um versehentliches Löschen zu vermeiden (Seite 134).

Interner Speicher

Es werden keine Bilder im internen Speicher wiedergegeben oder aufgezeichnet.

- Ein „Memory Stick Duo“ ist in die Kamera eingesetzt. Nehmen Sie ihn heraus.

Die im internen Speicher enthaltenen Daten können nicht auf einen „Memory Stick Duo“ kopiert werden.

- Der „Memory Stick Duo“ ist voll. Überprüfen Sie die Kapazität (mindestens 64 MB empfohlen).

Es werden keine Daten vom „Memory Stick Duo“ oder Computer in den internen Speicher kopiert.

- Das Kopieren von Daten auf einem „Memory Stick Duo“ oder Computer in den internen Speicher ist nicht möglich.

Drucken

Lesen Sie im Zusammenhang mit den folgenden Punkten auch unter „PictBridge-kompatibler Drucker“ weiter unten nach.

Bilder werden beim Drucken an beiden Seitenrändern abgeschnitten.

- Bei einigen Druckern wird das Bild möglicherweise am linken, rechten, oberen und unteren Bildrand abgeschnitten. Besonders bei Bildern, die mit einer Bildgröße von [16:9] aufgenommen wurden, werden möglicherweise die Seitenränder abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem eigenen Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für das Beschneiden bzw. Drucken ohne Rand auf. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Wenn Sie Bilder in einem digitalen Fotoladen drucken lassen, fragen Sie nach, ob die Bilder ohne Abschneiden der Ränder ausgedruckt werden können.

Bilder können nicht mit Datum ausgedruckt werden.

- Mithilfe von „Picture Motion Browser“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken (Seite 107).
- Diese Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Die mit der Kamera aufgezeichneten Bilder enthalten jedoch Informationen zum Aufnahmedatum. Sie können Bilder daher mit Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Daten erkennen kann. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Daten erhalten Sie beim Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder in einem Fotoladen drucken, können Bilder auf Nachfrage mit Datum gedruckt werden.

PictBridge-kompatibler Drucker

Die Verbindung wird nicht hergestellt.

- Die Kamera kann nicht direkt an einen Drucker angeschlossen werden, der nicht mit dem PictBridge-Standard kompatibel ist. Fragen Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker mit PictBridge kompatibel ist oder nicht.
- Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann.
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [PictBridge] (Seite 80).
- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, und schließen Sie es wieder an. Falls am Drucker eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Bedienungsanleitung nach.

Es werden keine Bilder ausgedruckt.

- Überprüfen Sie, ob Kamera und Drucker mit dem Mehrzweckanschlusskabel korrekt verbunden sind.
- Schalten Sie den Drucker ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der mit dem Drucker gelieferten Bedienungsanleitung.
- Wenn Sie [Beenden] während des Druckvorgangs wählen, werden u. U. keine Bilder gedruckt. Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, und schließen Sie es wieder an. Falls das Drucken noch immer nicht möglich ist, lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, schalten den Drucker aus und wieder ein und schließen dann das Mehrzweckanschlusskabel wieder an.
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht ausgedruckt werden.

Der Druckvorgang wird abgebrochen.

- Möglicherweise haben Sie das Mehrzweckanschlusskabel gelöst, bevor das Symbol (PictBridge-Verbindung) ausgeblendet wurde.

Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.

- Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt. Wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

„---- -- --“ wird im Datumsfeld des Bildes ausgedruckt.

- Bilder, die keine Aufnahmedaten besitzen, können nicht mit Datum ausgedruckt werden. Setzen Sie [Datum] auf [Aus], und drucken Sie das Bild erneut aus (Seite 113).

Das Druckformat kann nicht gewählt werden.

- Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker das gewünschte Format liefern kann.

Das Bild wird nicht im ausgewählten Format ausgedruckt.

- Wenn Sie den Drucker an die Kamera anschließen und dann das Papierformat ändern, müssen Sie das Mehrzweckanschlusskabel lösen und wieder anschließen.
- Die Druckeinstellung der Kamera weicht von der des Druckers ab. Ändern Sie die Einstellung entweder an der Kamera (Seite 113) oder am Drucker.

Die Kamera kann nach einem Abbruch des Druckvorgangs nicht bedient werden.

- Warten Sie eine Weile, während der Drucker den Abbruch ausführt. Die Verarbeitung kann je nach dem Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sonstiges

Die Kamera funktioniert bei ausgefahrenem Objektivteil nicht.

- Versuchen Sie nicht, das Objektiv mit Gewalt zu bewegen, wenn es sich nicht mehr bewegt.
- Legen Sie einen aufgeladenen Akku ein, und schalten Sie die Kamera dann erneut ein.

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen.

Das Objektiv wird beim Ausschalten der Kamera nicht eingefahren.

- Der Akku ist entladen. Ersetzen Sie ihn durch einen geladenen Akku.

Die Kamera erwärmt sich bei längerer Benutzung.

- Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Uhreinstellanzeige erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 87).

Sie wollen Datum und Uhrzeit ändern.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 87).

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- Die Batterie ist leer. Setzen Sie eine neue Batterie ein (Seite 17).
- Der Adapterring ist angebracht. Nehmen Sie diese ab (Seite 18).
- Der Abstand zur Kamera ist zu weit. Bringen Sie die Fernbedienung näher an den Fernbedienungssensor der Kamera (Seite 15).

Warnanzeigen und Meldungen

Selbstdiagnoseanzeige

Wenn ein mit einem Buchstaben beginnender Code erscheint, handelt es sich um die Selbstdiagnoseanzeige Ihrer Kamera. Die letzten zwei Ziffern (durch □□ gekennzeichnet) hängen vom jeweiligen Betriebszustand der Kamera ab. Falls sich das Problem selbst nach mehrmaligem Ausführen der folgenden Abhilfemaßnahmen nicht beheben lässt, muss die Kamera möglicherweise repariert werden. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

C:32:□□

- Es liegt eine Störung an der Hardware vor. Schalten Sie die Kamera einmal aus und wieder ein.

C:13:□□

- Die Kamera kann keine Daten vom „Memory Stick Duo“ lesen und nicht darauf schreiben. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ mehrmals heraus, und setzen Sie ihn wieder ein.
- Am internen Speicher liegt ein Formatfehler vor, oder ein nicht formatierter „Memory Stick Duo“ wurde eingesetzt. Formatieren Sie den internen Speicher oder den „Memory Stick Duo“ (Seite 75, 78).
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden, oder die Daten sind beschädigt. Setzen Sie einen neuen „Memory Stick Duo“ ein.

E:61:□□

E:62:□□

E:91:□□

- Eine Funktionsstörung der Kamera ist aufgetreten. Führen Sie eine Initialisierung der Kamera durch (Seite 79), und schalten Sie dann die Kamera wieder ein.

Meldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, folgen Sie den Anweisungen.

- Der Akku ist schwach. Laden Sie den Akku umgehend auf. Je nach den Benutzungsbedingungen oder dem Akkutyp kann die Anzeige blinken, selbst wenn noch eine Akku-Restdauer von 5 bis 10 Minuten übrig ist.

Nur kompatible Batterie benutzen

- Bei dem eingesetzten Akku handelt es sich nicht um den Akku NP-BG1.

Systemfehler

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Fehler des internen Speichers

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Memory Stick wieder einsetzen

- Setzen Sie den „Memory Stick Duo“ korrekt ein.
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in Ihrer Kamera verwendet werden (Seite 134).
- Der „Memory Stick Duo“ ist beschädigt.
- Die Kontakte des „Memory Stick Duo“ sind verschmutzt.

Memory Stick-Typenfehler

- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in Ihrer Kamera verwendet werden (Seite 134).

Kein Memory Stick-Zugriff Zugriff verweigert

- Bei dem verwendeten „Memory Stick“ ist die Zugriffskontrolle aktiviert.

Memory Stick-Formatierfehler Internspeicher-Formatierfehler

- Formatieren Sie das Speichermedium erneut (Seite 75 und 78).

Memory Stick gesperrt

- Sie verwenden einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschutzschalter, und dieser befindet sich in der Position LOCK. Stellen Sie den Schalter in die Aufnahmeposition (Seite 134).

Kein Platz im internen Speicher Kein Platz auf dem Memory Stick

- Löschen Sie nicht benötigte Bilder oder Dateien (Seite 47).

Nur-lese-Speicher

- Ihre Kamera kann keine Bilder auf diesen „Memory Stick Duo“ aufzeichnen oder von ihm löschen.

Keine Bilder

- Es sind keine Bilder, die wiedergegeben werden können, im internen Speicher aufgezeichnet.
- Es sind keine Bilder, die wiedergegeben werden können, in diesem Ordner aufgezeichnet.
- Der ausgewählte Ordner enthält keine Datei, die bei einer Diaschau mit Musik wiedergegeben werden kann.

Ordnerfehler

- Ein Ordner mit den gleichen Ziffern an den ersten drei Stellen existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“ (Beispiel: 123MSDCF und 123ABCDE). Wählen Sie einen anderen Ordner, oder legen Sie einen neuen an (Seiten 75, 76).

Keine weiteren Ordner möglich

- Ein Ordner, dessen Name mit „999“ beginnt, existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“. Wenn das der Fall ist, können Sie keine Ordner mehr anlegen.

Dateifehler

- Bei der Bildwiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.

Nur-lese-Ordner

- Sie haben einen Ordner ausgewählt, der auf der Kamera nicht als Aufnahmeordner eingestellt werden kann. Wählen Sie einen anderen Ordner (Seite 76).

Datei schützen

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 70).

Bildgröße zu groß

- Sie haben versucht, ein Bild mit einer Größe wiederzugeben, das für die Wiedergabe mit dieser Kamera zu groß ist.

Unzulässige Bedienung

- Sie versuchen, eine Datei wiederzugeben, die nicht mit der Kamera kompatibel ist.
- Sie haben eine Funktion ausgewählt, die bei Filmen nicht zur Verfügung steht.

(Vibrations-Warnanzeige)

- Das Bild kann bei unzureichender Beleuchtung verwackelt werden. Benutzen Sie den Blitz, aktivieren Sie die Bildstabilisierung, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um sie ruhig zu halten.

640(Fein) ist nicht verfügbar

- Filme im Format „640(Fein)“ können nur auf einen „Memory Stick PRO Duo“ aufgezeichnet werden. Setzen Sie einen „Memory Stick PRO Duo“ ein, oder wählen Sie eine andere Bildgröße als [640(Fein)].

Makro ist ungültig

- Unter diesen Einstellungen ist der Makro nicht verfügbar (Seiten 30, 34).

Blitzeinstellungen sind nicht veränderbar

- Unter diesen Einstellungen ist der Blitz nicht verfügbar (Seiten 30, 34).

Max. Bilder ausgewählt

- Sie können bis zu 100 Bilder auswählen. Entfernen Sie das Häkchen.

Akku zu schwach

- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, wenn Sie ein Bild im internen Speicher auf den „Memory Stick Duo“ kopieren.

Drucker belegt
Papierfehler
Kein Papier
Tintenversorgungsfehler
Tintenmangel
Keine Tinte

- Überprüfen Sie den Drucker.

Druckerfehler

- Überprüfen Sie den Drucker.
- Prüfen Sie, ob das Bild, das Sie ausdrucken wollen, beschädigt ist.

- Die Datenübertragung zum Drucker ist möglicherweise noch nicht beendet. Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht.

Verarbeiten

- Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Sie können nicht drucken, bis die Verarbeitung beendet ist. Dies kann je nach Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Musikfehler

- Löschen Sie die Musikdatei, oder tauschen Sie sie gegen eine normale Musikdatei.
- Führen Sie [Musik format] aus, und laden Sie neue Musikdateien herunter.

Musikspeicher-Formatierfehler

- Führen Sie [Musik format] aus.

Unzulässige Bedienung HD-(1080i)-Ausgabe im Gange...

- Sie versuchen, Filme wiederzugeben.
- Sie versuchen, die Funktion [Retuschieren] zu verwenden.

TV-Ausgabe im Gange...

- Die Kamera gibt Bilder als Diaschau wieder.

Keine roten Augen erkannt

- In Abhängigkeit vom Bild ist eine Korrektur des Rote-Augen-Phänomens eventuell nicht möglich.

Messmodus-Operationen sind nicht verfügbar

- Bei diesen Einstellungen ist der Messmodus nicht verfügbar.

Burst ist ungültig

- Bei diesen Einstellungen ist der Serienmodus nicht verfügbar.

Selbstauslöser ist ungültig

- Bei diesen Einstellungen ist der Selbstauslöser nicht verfügbar.

So benutzen Sie Ihre Kamera im Ausland - Stromquellen

Sie können die Kamera, das Akkuladegerät (mitgeliefert) und das Netzgerät AC-LS5K (nicht mitgeliefert) in allen Ländern und Regionen verwenden, die eine Stromversorgung mit 100 V bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz anbieten.

- **Verwenden Sie keinen elektronischen Transformator (Reisekonverter), weil dadurch eine Funktionsstörung verursacht werden kann.**

Info zum „Memory Stick“

Der „Memory Stick“ ist ein kompaktes, mobiles IC-Speichermedium. Die „Memory Stick“-Typen, die mit dieser Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick“-Typ	Aufnahme/ Wiedergabe
Memory Stick (ohne MagicGate)	—
Memory Stick (mit MagicGate)	—
Memory Stick Duo (ohne MagicGate)	○
Memory Stick Duo (mit MagicGate)	○*1*2
MagicGate Memory Stick	—
MagicGate Memory Stick Duo	○*1
Memory Stick PRO	—
Memory Stick PRO Duo	○*1*2*3

*1 „Memory Stick Duo“, „MagicGate Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist eine Copyright-Schutztechnologie, die sich der Chiffrierungstechnologie bedient. Datenaufzeichnung und -wiedergabe, die MagicGate-Funktionen erfordern, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

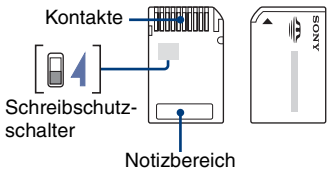
*2 Unterstützt Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung über eine parallele Schnittstelle.

*3 Filme im Format 640(Fein) können aufgezeichnet werden.

- Dieses Produkt ist mit dem „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick Duo“ mit dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick Duo“ und dem jeweiligen Gerät ab.

Hinweise zum Gebrauch des „Memory Stick Duo“ (nicht mitgeliefert)

- Wenn Sie den Schreibschutzschalter mit einem spitzen Gegenstand in die Position LOCK stellen, können keine Bilder aufgenommen, bearbeitet oder gelöscht werden.



Einige „Memory Stick Duo“-Karten verfügen nicht über einen Schreibschutzschalter. Bei einem „Memory Stick Duo“ mit diesem Schalter kann die Position und die Form abhängig vom „Memory Stick Duo“ variieren.

- Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.
- In den folgenden Fällen können Daten beschädigt werden:
  - Wenn der „Memory Stick Duo“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird
  - Wenn der „Memory Stick Duo“ an Orten verwendet wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störstrahlung ausgesetzt sind
- Es empfiehlt sich, Sicherungskopien von wichtigen Daten zu machen.
- Drücken Sie nicht zu stark auf, wenn Sie auf den Notizbereich schreiben.
- Bringen Sie keinen Aufkleber am „Memory Stick Duo“ selbst oder an einem Memory Stick Duo-Adapter an.
- Bewahren Sie den „Memory Stick Duo“ beim Transportieren oder Lagern in seinem mitgelieferten Etui auf.

- Berühren Sie den „Memory Stick Duo“-Kontakt nicht mit bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie das Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick Duo“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick Duo“.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht nass werden.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.
- Verwenden oder lagern Sie den „Memory Stick Duo“ nicht unter den folgenden Bedingungen:
  - An Orten mit hohen Temperaturen, z. B. in einem in direktem Sonnenlicht geparkten Auto
  - An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
  - An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen

Hinweise zum Verwenden des Memory Stick Duo-Adapters (nicht mitgeliefert)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Duo“ in einen Memory Stick Duo-Adapter einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ ohne Memory Stick Duo-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät einsetzen, lässt er sich u. U. nicht wieder herausnehmen.
- Achten Sie beim Einsetzen eines „Memory Stick Duo“ in einen Memory Stick Duo-Adapter darauf, dass der „Memory Stick Duo“ in der korrekten Richtung eingesetzt wird, und schieben Sie ihn ganz hinein. Wenn er falsch eingesetzt wird, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Wenn Sie einen in einen Memory Stick Duo-Adapter eingesetzten „Memory Stick Duo“ in einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den Memory Stick Duo-Adapter in der korrekten Richtung einsetzen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Geräts führen kann.
- Setzen Sie einen Memory Stick Duo-Adapter nicht ohne eingesetzten „Memory Stick Duo“ in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung am Gerät kommen.

Hinweise zum Gebrauch eines „Memory Stick PRO Duo“ (nicht mitgeliefert)

„Memory Stick PRO Duo“-Speichermedien mit einer Kapazität von bis zu 8 GB sind mit dieser Kamera getestet worden und funktionieren einwandfrei.

Hinweise zum Gebrauch eines „Memory Stick Micro“ (nicht mitgeliefert)

- Um einen „Memory Stick Micro“ mit dieser Kamera zu verwenden, müssen Sie den „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter im Duo-Format einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ ohne „M2“-Adapter im Duo-Format in die Kamera einsetzen, lässt er sich u. U. nicht wieder herausnehmen.
- Lassen Sie den „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.

Info zum Akku

Info zum Laden des Akkus

Es empfiehlt sich, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10°C und 30°C zu laden. Außerhalb dieses Temperaturbereichs wird der Akku möglicherweise nicht richtig geladen.

Für optimalen Betrieb des Akkus

- Die Leistungsfähigkeit des Akkus verringert sich bei niedrigen Temperaturen. Das heißt, die Betriebsdauer des Akkus ist in kalter Umgebung kürzer. Es empfiehlt sich, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen, damit der Akku länger hält:
  - Stecken Sie den Akku zum Erwärmen in eine Jacken- oder Hosentasche nahe am Körper, und setzen Sie ihn erst unmittelbar vor dem Starten der Aufnahme in die Kamera ein.
- Der Akku entlädt sich schneller, wenn Sie den Blitz oder Zoom häufig verwenden.
- Es empfiehlt sich, genügend Reserveakkus für das Zwei- oder Dreifache der voraussichtlichen Aufnahmedauer bereitzuhalten und vor der eigentlichen Aufnahme Probeaufnahmen zu machen.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Wasser in Berührung. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten liegen, wie z. B. im Auto oder in direktem Sonnenlicht.

So bewahren Sie den Akku auf

- Wenn der Akku längere Zeit nicht benutzt werden soll, sollten Sie ihn einmal pro Jahr vollständig aufladen und mit der Kamera entladen und ihn dann an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Dadurch wird sichergestellt, dass der Akku seine Leistungsfähigkeit bewahrt.
- Zum Entladen des Akkus mit der Kamera lassen Sie diese im Wiedergabemodus für Diaschau (Seite 64), bis sie sich ausschaltet.
- Damit die Akkukontakte sauber bleiben und es zu keinem Kurzschluss kommt usw., verwenden Sie zum Lagern und Transportieren des Akkus unbedingt den mitgelieferten Akkubehälter.

Lebensdauer des Akkus

- Die Akku-Lebensdauer ist begrenzt. Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer erheblich verkürzt, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Besorgen Sie in diesem Fall einen neuen Akku.
- Die Akku-Lebensdauer hängt von der Lagerung, den Verwendungsbedingungen sowie von den Umgebungsbedingungen der einzelnen Akkus ab.

Info zum Akkuladegerät

Info zum Akkuladegerät

- Laden Sie ausschließlich Akkus des Typs NP-BG in dem mit der Kamera gelieferten Akkuladegerät. Wenn Sie versuchen, andere als die angegebenen Akkus zu laden, können diese auslaufen, überhitzen oder explodieren, und es besteht Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag oder Verbrennungen.
- Nehmen Sie den geladenen Akku aus dem Ladegerät heraus. Wenn Sie den geladenen Akku im Ladegerät lassen, kann sich die Akku-Lebensdauer verkürzen.
- Das Blinken der Anzeige CHARGE kann bedeuten, dass am Akku ein Fehler vorliegt oder dass ein anderer Akku als der angegebene eingelegt worden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem angegebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des angegebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen bzw. anderen, um zu prüfen, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler am Akku vor.
- Bei Verschmutzung des Ladegerätes ist u. U. kein einwandfreier Ladebetrieb möglich. Reinigen Sie das Ladegerät mit einem trockenen Tuch usw.

Index

A

Adapterring 18
AE/AF-Speicheranzeige 28
AF-Hilfslicht 82
AF-Messzonensucherrahmen 42
AF-Modus 83
Akku 136
Akkuladegerät 137
Anschließen
  Computer 96
  Drucker 113
  Fernsehgerät 89
Anzeige 20
Anzeigen von Bildern 45
AUFN.-Ordner ändern 76
AUFN.-Ordner anlegen 75
Aufnahme 53
  Filme 28, 29
  Standbild 28
Aufnahmeeinstellungen 1 82
Aufnahmeeinstellungen 2 85
Aufnahmen mit manueller Einstellung 37
AUFN-Modus 55
Ausdrucken in einem Fotoladen 115
Autofokus 8
Autom. Aufn.ktrl 86
Autom. Orient. 85

B

Belichtung 10
Belichtungsreihe 56
Betriebssystem 93, 109
Bewölkung 59
Bilddateien, Ordner- und Dateinamen für 100
Bildgröße 12, 53
Bildqualität 12, 14
Bildschirm
  Anzeige 20
  LCD-Beleuchtg 24
  Umschalten der Anzeige 24
Blende 10
Blitz (Aufnahme) 14
Blitz (Weißabgl) 60
Blitz immer aus 30
Blitz immer ein 30
Blitzmodus 30
Blitzstufe 61
Blitzsync. 85

C

Center-AF 42
COMPONENT 80
Computer 92
  Empfohlene Umgebung 93, 109
  Kopieren von Bildern 95, 109
  Macintosh 109
  Software 94
  Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit Ihrer Kamera 101
  Windows 92

D

Dämmer, Modus 33
Dämmer-Porträt, Modus 33
Dateinamen 100
Datum 87, 107, 114
DC IN-Buchse 16
Diaschau 64, 67
Digitalzoom 83
DirectX 93
Direktdruck 112
DISP 24
DPOF 71, 115
Drehen 72
DRO 62
Druckauftragssymbol 115
Drucken 71, 111

E

Einstellen von EV 24
Einstellrad 36
Einstellungen 79
Einzel 83
Einzelbild 64
Erweiterung 101
EV 41

F

Farbe 12
Farbmodus 57
Fernbedienung 17
Fernsehgerät 89
Feuerwerk-Modus 33
FINDER/LCD-Taste 16
Fischaugenlinse 68
Flexibler Spot-AF 43
Fokus 8, 29
Fokuserweiterung 86
Formatieren 75, 78
Funktionsführer 79
F-Wert 37

G

Gegenlichtblende 18
Gesichtserkennung 54
Gitterlinie 82
Glühlampe 59

H

Halb nach unten drücken 8
Halten der Kamera 28
Haupteinstellungen 1 79

Haupteinstellungen 2 80
Histogramm 24
Hohe Empfindlk., Modus 33
HOME 49

I

Indexansicht 64
Indexanzeige 46
Initialisieren 79
Installieren 94
Int. Speicher-Tool 78
Interner Speicher 26
ISO 10, 11

J

JPG 100

K

Kartenansicht 105
Kontrast 62
Konturen 62
Konverterlinse 19, 84
Kopieren 76
Kopieren von Bildern auf den Computer 95

L

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente 15
Landschaft, Modus 33
Language Setting 88
Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) 21
Langzeit-Synchro 30
Lautstärke 45
LCD-Beleuchtg 24
LCD-Monitor 24
Lebhaft 57
Leuchtstofflampe 1, 2, 3 59
Löschen 67
Formatieren 75, 78
Löschen von Bildern 47

M

Macintosh-Computer 109
Empfohlene Umgebung 109
Makro 30
Manueller Belichtungsmodus 39
Manueller Fokus 43
Mass Storage 80
Mehrfeldmessung 58
Mehrzweckanschlusskabel 89, 96, 113
„Memory Stick Duo“ 134
Memory Stick Tool 75
Menü
Aufnahme 53
Posten 52
Wiedergabe 67
Messmodus 58
Mittenbetonte Messung 58
Modus für fortgeschrittene Sportaufnahmen 33
Moduswahlknopf 27
Monitor 83
MPG 100
Multi-AF 42
Multianschluss 89, 96, 113
Music Transfer 108, 110
Musik 66
Musik downld 108
Musik format 108
Musik-Tool 108

N

Natürlich 57
Night Shot 35
NTSC 81

O

One Push 60
One Push Set 60
Optischer Zoom 29, 83
Ordner 72
Ändern 76
Anlegen 75
Auswählen 72
Ordner wählen 72
Ordnernamen 100

P

PAL 81
Partielle Farbe 68
PC 92
PictBridge 80, 112
Picture Motion Browser 102
Piepton 79
Pixel 12
Porträt-Modus 33
Präzisions-Digitalzoom 83
Programmautomatik 27
Programm-Shift 37

R

Retuschieren 67
Rotaugen-Reduz 61
Rote-Augen-Korrektur 69

S

S/W 57
Schnee, Modus 33
Schreibschutzschalter 134
Schützen 70
Selbstauslöser 30
Selbstdiagnoseanzeige 129
Sepia 57
Serie 55
SETUP 63
Smart-Zoom 83

Soft-Fokus 68
Software..... 94, 102, 108
Speicher verwalten 75
Spotmessung..... 58
Spotmessungsfadenkreuz 58
SteadyShot..... 62
Sternchenfilter 69
Störungsbehebung 117
Strand, Modus 33
Sucher..... 16
Suchereinstellrad 15
Szenenwahl..... 32

T

Tageslicht..... 59
Trimmen 69

U

Überbelichtung 10
Uhreinstellungen 87
Unterbelichtung 10
USB-Anschluss 80

V

Verschlusszeit 10
Verwackeln 9
Verwenden der Kamera im Ausland 133
VGA 13
Videoausgang 81
Vollautomatikmodus..... 28

W

Warnanzeigen und Meldungen 129
Weissabgl..... 59
Wiedergabemenü 67
Wiedergabezoom 45
Windows-Computer..... 92
Empfohlene Umgebung 93

Z

Zoom 29

Lizenzhinweise

Die Softwarepakete „C Library“, „Expat“ und „zlib“ sind auf Ihrer Kamera enthalten. Diese Software stellen wir basierend auf Lizenzvereinbarungen mit den Copyright-Inhabern zur Verfügung. Die Copyright-Inhaber dieser Softwareanwendungen setzen voraus, dass wir Sie auf folgende Dinge hinweisen. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch.
Lesen Sie „license1.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Hier finden Sie die Lizenzen (in Englisch) der Software „C Library“, „License“ und „zlib“.

Über Software mit GNU-GPL/LGPL

Die der folgenden GNU General Public License (im Folgenden „GPL“ genannt) oder GNU Lesser General Public License (im Folgenden „LGPL“) unterliegende Software befindet sich auf der Kamera. Hierüber werden Sie informiert, dass Sie ein Recht haben, den Quellcode für diese Softwareprogramme gemäß den Bedingungen der mitgelieferten GPL/LGPL aufzurufen, zu ändern und weiterzugeben.
Der Quellcode wird im Internet bereitgestellt. Laden Sie ihn über die folgende URL herunter.
http://www.sony.net/Products/Linux/
Wir möchten Sie bitten, uns nicht im Zusammenhang mit den Inhalten des Quellcodes zu kontaktieren.
Lesen Sie „license2.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Hier finden Sie die Lizenzen (in Englisch) der „GPL“- und „LGPL“-Software.
Zur Ansicht der PDF ist der Adobe Reader erforderlich. Wenn dieser nicht auf Ihrem Computer installiert sein sollte, können Sie ihn auf der Website von Adobe Systems herunterladen:
http://www.adobe.com/

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf unserer Kundendienst-Website finden.

http://www.sony.net/